APRIL 1978

ZBV OBERBAYERN aktuell

NR. 4 1. JHRG.

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Alles aus einer Hand!

- Ihr Lieferant und Berater während der Studienzeit
- Ihr Lieferant und Berater während der Assistentenzeit
- Ihr Praxisplaner
- Ihr Einrichtungslieferant
- Ihr Material- und Zahnlieferant
- Kundendienst fachmännisch und schnell
- Mit der Erfahrung aus 9 Niederlassungen
- Mitglied der Dental-Allianz
- Das Depot Ihres Vertrauens

PHÖNIX

Aktiengesellschaft für Zahnbedarf

Bayerstraße 5 · 8000 München 2
Telefon-Sammel-Nr. 59 28 67

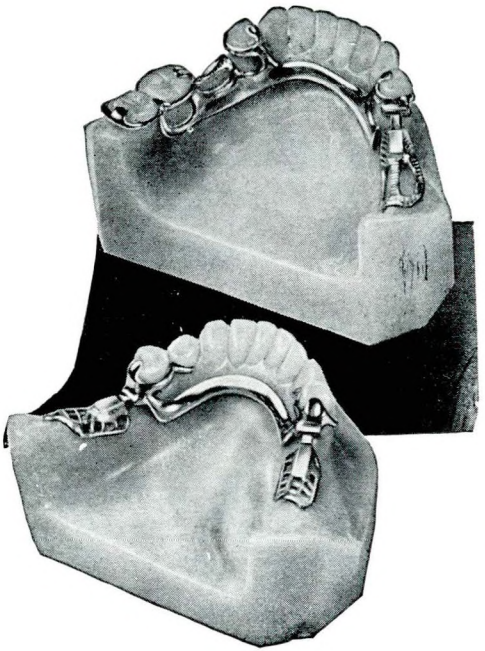
DentalAllianz — Mitglied der Dental-Allianz

P — Mathäser-Tiefgarage und Parkhochhaus

S — Bahnhaltestelle Karlsplatz direkt vor der Haustüre

WIRONIUM

LIZENZIERTES LABORATORIUM



KERAMIK
schnell u. schön
Biodent, Ivoclar,
Degudent, Wiron

Ivoclar-Isosit-Verblendung

Prompter Abhol- und Zustelldienst

DENTAL-TECHNIK GEORG WÜHRER

8000 München 40, Leopoldstr. 76, Tel. 343495

Bekanntgaben des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (BLZK)

Wichtige Termine:

20.—22. 1. 1978	Kongreß „Spitzingsee"
25. 1. 1978	Sitzung des Zulassungsausschusses für Zahnärzte Südbayerns in München
5. 2. 1978	Versammlung des Freien Verbandes Bezirksgruppe Oberbayern (Aufstellung der Wahlvorschläge)
25. 3.—4. 4. 1978	ZBV- und BLZK-Wahlen
ab 22. 1. 1978	Div. Vortragsveranstaltungen des ZBV München Stadt und Land — das Programm kann bei uns angefordert werden —

Mitgliederbewegung

DEZEMBER 1977

Zugänge:

Dr. Eisenschink, Altötting
Dr. med. univ. Maria Gerlich, Salzburg
ZA Lühmann Werner, Reit im Winkl
ZA Polley Gerd, Indersdorf
ZA Röttger Hans-Joachim, Kaufering
Dr. Röttger Jutta, Kaufering
ZA Sterle Jeljko, Vohburg
ZA Unflath Ulrich, Königsdorf
Dr. Huger Franz, Mühldorf
Dr. Kälberer Werner, Rosenheim
Dr. Neumayer Valentin, Riederrau
Dr. Rose Dieter, Gmund

Abgänge:

ZA Gojanovic Miroslav, Landsberg
Dr. Kreutzer Fritz, Isen
Dr. Leykam Gundelinde, Rimsting
ZA Michel Axel, Hirten
ZA Wollmann Helmut, München-Gautin

IN MEMORIAM

ZA May Heinz-Günther, Ingolstadt
geb. 14. 12. 1912, gest. 27. 3. 1975
ZA Weigl Herbert, Moosburg/Isar
geb. 20. 11. 1912, gest. 12. 12. 1977

Mitgliederstand am 31. 12 1977: 1576

Persönliches

Wir gratulieren zum

85. Geburtstag
am 24. 1. Herrn Dr. Paul Jaeger, Rottach-Egern, Pförn 7

70. Geburtstag
am 18. 1. Herrn Dr. Bernhard Saran, Feldafing, Kömpelstraße 8
am 25. 1. Herrn ZA Olearczyk Anton, Ingolstadt, Am Pulverl 8

65. Geburtstag
am 10. 1. Herrn Josef Linsmeier, Dachau, Ascherbachweg 2
am 22. 1. Frau Maria Heinzler, Kaufering, Iglinger Straße 25
am 23. 1. Herrn Otto Ganzenmüller, Penzberg, Bahnhofstraße 21
am 27. 1. Frau Maria Kettler, Oberaudorf, Kranzhorn 17

60. Geburtstag
am 17. 1. Herrn Eduard Bernauer, Lenting bei Ingolstadt
am 31. 1. Herrn Karlheinz Fischer, Landsberg/L., Hauptplatz 180
Herrn Leo Effner, Traunreut, St.-Georgs-Platz 23

Alles Gute für die Zukunft!

Niederlassungsmöglichkeiten

Mit der Bitte bzw. Empfehlung, jeder Kollege, der eine Praxis eröffnen möchte, möge sich mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung setzen, geben wir folgende Niederlassungsmöglichkeiten in Oberbayern bekannt:

Schweitenkirchen (Landkreis Pfaffenhofen/Ilm)
Großgemeinde mit 4000 Einwohner, z. Z. kein Zahnarzt
25 Autominuten nördl. von München, direkt an der Autobahnausfahrt Pfaffenhofen/Ilm.

Mühlried (wird zu Schrobenhausen eingemeindet)
4000 Einw. – kein Zahnarzt

Neuburg/Donau
22 330 Einw., 12 gemeldete Praxen, davon sind drei Kollegen 70 Jahr alt, einer 60 Jahre – großes Einzugsgebiet.

Beilngries (Landkreis Eichstätt)
5 751 Einw., zwei Zahnärzte, davon ist ein Kollege 65 Jahre alt.

Versammlungsbericht

Am 1. Samstag nach Allerheiligen ist „Prien/Chiemsee"! Das ist für die Kollegen in Oberbayern ein fest markierter Termin. Und darum kamen sie auch heuer am 5.11.1977 wiederum sehr zahlreich zusammen, die Zahnärzte aus dem weiten Raum Oberbayerns.

Der große Vortragssaal im „Haus des Gastes" in Prien war voll besetzt als der 1. Vorsitzende des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern, Herr Dr. GAHBAUER, die Kollegen herzlich begrüßte und ihnen für ihr Interesse an der fachlichen Fortbildung dankte, die – das beweise sich erneut – „keine staatliche Reglementierung braucht."

Dringend legte er den Kollegen nahe, sich auch mit sozialpolitischen Fragen zu beschäftigen und zu informieren, weil wir Zahnärzte überzeugt sind, daß mehr Staat im Gesundheitswesen mehr Bürokratie, jedoch weniger persönliche Entscheidungsfreiheit und weniger Heilkunde für den einzelnen Patienten bringen würde.

„Unsere Warte- und Sprechzimmer müssen auch zu Orten solcher Information werden!"

Jeder Kollege ist aufgerufen, mitzuwirken. Untätigkeit macht schuldig!

Herr Kollege Nr. Norbert HARTMANN, der versierte Fortbildungsreferent des ZBV Oberbayern, hatte in Herrn Prof. MOTSCH – Univ. Göttingen – einen hervorragenden Referenten gewonnen, der es meisterlich verstand, das schwierige Thema: „Gnathologie für die tägliche Praxis" mitreißend abzuhandeln.

Zu gleicher Zeit hatten sich ca. 300 Helferinnen im „Hotel Wagner" unter der Leitung des 2. Vorsitzenden des ZBV Oberbayern, Herrn Kollegen Dr. Hofmann, zu einer Schulung versammelt. Herr Klein von der Firma Ivoclar erklärte den Alginat-Abdruck mit praktischen Demonstrationen, denen eine Filmvorführung vorausging. Das große Interesse der Helferinnen an Fortbildung verdient es, dieses Programm in den kommenden Jahren vom Angebot her mehr auszubauen.

Am Nachmittag saßen dann die Kollegen mit ihren Mitarbeiterinnen gemeinsam, dicht gedrängt gut 500 an der Zahl – wieder im großen Saal des Hotels „Wagner" und ließen sich von Herrn Kollegen Dr. Hoernes über komplizierte Abrechnungsprobleme informieren.

Als Umrahmung des „Oberbayerischen Zahnärztetages" hatte die Firma W. Meier, Rosenheim – Bad Reichenhall, wiederum eine umfangreiche Dentalausstllung aufgebaut, die stark frequentiert wurde.

Ca. 100 Kollegen mit Damen – Anhänger der Devise: Wer arbeitet, soll auch feiern! – trafen sich am Abend noch im Restaurant „Goldener Pflug" in Ising.

Bis in die Nacht hinein unterhielt man sich bei Speis' und Trank der bekannt guten Küche über Berufliches und Privates und die Tanzl-Musi der 3-Mann-Kapelle fand dazu die richtigen Töne, auch zum Tanzen.
Fazit: Der 8. „Oberbayerische Zahnärztetag 1977" in Prien war wie seine Vorgänger ein großer Erfolg, und nun wollen wir uns dem 9. am 4.11.1978 zuwenden, den Sie sich bitte bereits jetzt schon vormerken wollen.

gez. Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender

Berufsordnung für die bayer. Zahnärzte

Das Amtsgericht München leitete der Bayer. Landeszahnärztekammer ein rechtskräftiges Urteil zu.

Tatbestand: Fortgesetztes Vergehen des vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis in Tateinheit mit einem Vergehen der fahrlässigen Trunkenheit im Verkehr sowie Urkundenfälschung.
Der Vorstand des ZBV Oberbayern hat beschlossen, Antrag auf Einleitung eines berufsgerichtlichen Verfahrens zu stellen, da dieses Verhalten des Kollegen eine gröbliche Verletzung der Berufsordnung darstellt.
Das Berufsgericht hat dem Antrag des ZBV Oberbayern entsprochen und in der Hauptverhandlung eine Geldstrafe von DM 1000,– verhängt.

Es spricht der Referent

für Fortbildung

Dr. Norbert Hartmann, Stephanskirchen-Haidholzen übergibt sein Amt Herrn Dr. Klaus SCHEINER, Erding (geb. 4.7.1939 in München, Appr. 29.[illegible] 1963 in Münster, niedergelassen seit 1.1.1966 in Erding, Obmann des Bezirks Erding – Markt Schwaben)

für Zahnarzthelferinnen

Dr. Ferdinand Gahbauer, Bayerisch Gmain, war als 1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern und Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB auch Referent für Zahnarzthelferinnen (auf Zeit, wegen seiner Erfahrung als Fachlehrer).
Ab 1978 stellt sich Herr Kollege Dr. Walter KELLER, Rosenheim bereit, dem 1. Vorsitzenden dieses Referat abzunehmen.

Aus der Verwaltung:

Prüfungsgebühren für Zahnarzthelferinnen

Wir bitten Sie damit einverstanden zu sein, daß wir die Gebühr für
die Zwischenprüfung = DM 80,–
die Abschlußprüfung = DM 160,–
von Ihrer Kassenabrechnung einbehalten.

1978 werden ca. 700 Auszubildende an den Prüfungen teilnehmen, die Einzelzahlungseingänge würden unsere Buchhaltung sehr belasten.

Mitgliedsbeiträge

Gemäß Beitragsordnung sind alle nicht abrechnenden Mitglieder verpflichtet, ihren Vierteljahresbeitrag zum Ersten des Quartalsbeginns zu überweisen.
Bitte beachten Sie diese Vorschrift und prüfen Sie, ob Sie Ihren Beitrag für 1977 und I/1978 schon bezahlt haben.
Beitrag für Ass. **DM 65,–** im Quartal.
Für die Beitragsbemessung wird der erste Tag des 2. Quartalmonats herangezogen. (I/78 = 1. 2. 1978)

KERAMIK

Dental keramisches Labor Helga Leonhardt

München 2, Bavariaring 11, Telefon 089-530154/55

Bekanntgaben der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Obmannsbezirke

Für die 12 Obmannsbezirke besteht Personalunion zwischen ZBV und Bezirksstelle.
Wir stellen heute vor:
Herrn Dr. Klaus LINDHORST, Penzberg, Obmann für den Bereich Weilheim – Landsberg – Schongau – Starnberg – Würmtal.
geb. 23.8.1936 in Delmenhorst – verh. – 3 Kinder – Appr. 10.12.1962 in München, Prom. 16.3.1965 in München.
Niederlassung: 1.4.1966 in Penzberg
Gemeinschaftspraxis mit Ehefrau
Seit 1.1.1977 stellv. Vorsitzender der Bezirksstelle Obb. d. KZVB.

Berichte – Fachliches – Urteile

KZV-Nordrhein vor dem Schiedsamt erfolgreich.
Das Landesschiedsamt Nordrhein hat am 15.12.1977 für den KZV-Bereich Nordrhein den RVO-Punktwert wie folgt bestimmt:
DM 1,02 vom 1.7.1976 bis 31.3.1977
DM 1,08 ab 1.4.1977, erstmalig kündbar zum 1.7.1978.
Damit verfügt die KZV Nordrhein mit Abstand über den höchsten Punktwert im Bundesgebiet.
In gründlicher Arbeit wurde von der KZV Nordrhein das Schiedsamtsverfahren vorbereitet, wobei eine umfassende juristische, volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Gutachtenserie vorgelegt wurde. Die mündliche Schiedsamtsverhandlung wurde mit gleicher Prägnanz geführt. Die Vertrete der KZV Nordrhein erklärten, daß sie ihre Anspruchsbegründung für so untermauert hielten, daß sie „jeden Kuhhandel" ablehnen müßten. Die Krankenkassen erklärten zum Schiedsamtsverfahren, daß dieses gegenüber den bisherigen von den Zahnärzten in einer völlig neuen Dimension geführt würde.

„Laut gedacht"

Die Wahlen zum Vorsitzenden der KZBV und des Vorstandes der KZBV werfen seit Bremen ihre Schatten voraus. Während Herr Kollege Dr. Huber in Bremen rhetorisch gewandt – wie immer – versuchte, seine Realpolitik aus

der versichertengesicherten Basis von Recht und Verträgen nochmals Nachdruck zu verleihen, blieb dem Zuhörer doch der Eindruck, daß der derzeitige KZBV-Chef eine einsam isolierte Position unter den Zahnärzten eingenommen hat.
Herr Kollege Dr. Zedelmaier konnte sich des Beifalls der Hauptversammlung sicher sein.
Auch die ZM – von Huber in den Vorwahl-Kampf eingesetzt – wird nicht erreichen können, daß trotz umfangreicher Berichterstattung und Eigenlobhudeleien ein schlaler Nachgeschmack bei der Lektüre entstand.
Gibt es einen Grund dafür, daß unsere Spitzenvertreter schon ministerähnlich an ihren Sesseln kleben?

Sicher scheint zu sein, daß der überragende Erfolg von Kollegen Knellecken in Nordrhein auf dr Basis fundierter Rechtsgutachten die Position des konservativen Realpolitikers nachdrücklich geschwächt hat.

gez. Dr. Lindhorst

Kollegen äußern sich

Auszug aus einem Leserbrief zum Thema Notfalldienst:

„Grundsätzlich noch eines: Wieviele echte, nicht durch eigene Nachlässigkeit verursachte Notfälle gibt es denn im Bereich der Zahnheilkunde? Als Extrem hatte ich heuer am Pfingstsonntag nachmittags ½ 2 Uhr eine Patientin, die sich mit dem Auto von mir abholen und heimfahren ließ und dann beim Abschied meinte: „Na, das ging heute aber prima! Das Warten im Wartezimmer ist mir immer so lästig!" Von Schmerzen keine Rede. Oder der Zeitgenosse, der uns am Hl. Abend um 20.30 Uhr in die Praxis scheuchte, um uns dann zu eröffnen, daß er seit dem Frühjahr ein Loch im Zahn habe, das keineswegs schmerzt, es könnte aber nach dem reichlichen Genuß von Weihnachtsgebäck . . . Der Liebe ist uns heute noch böse, weil wir ihn hinauswarfen. Und schneidet uns seither! Sowas will ertragen sein!
Die Liste wäre beliebig zu erweitern. Ich hoffe aber doch, Sie verstehen, warum wir der hochoffiziellen Aktion mit arger Skepsis gegenüberstehen. Optisch, politisch aus ärztlicher Verpflichtung heraus und wie die Sprüche so heißen, muß es eben sein . . . Ich weiß!
Abschließend noch eine Anregung: Ließe sich die Angabe der Präsenzzeiten nicht vereinheitlichen? Die Lösung vormittags feste zeitlich umrissene Anwesenheit in der Praxis und in den späten Nachmittagsstunden nochmals ebenfalls zeitlich fixierte telefonische Erreichbarkeit erscheint mir wesentlich besser, als die Angabe „außerdem nach tel. Vereinbarung". Das heißt

STELLEN-ANGEBOTE

Für meine Praxisneugründung in Sauerlach wird eine

Zahnarzthelferin

gesucht, die Ideen, Erfahrung, Initiative und Verantwortungsbewußtsein hat, um die gestellte Aufgabe als erste Kraft zu meistern.

Angebote unter SA 30 an Industrie- und Handelswerbung. Ungererstraße 19, 8000 München 40

Nach München-Nord wird

Assistent

mit Praxiserfahrung zu gut. Bedingungen gesucht.

Angebote unter SA 46 an Industrie- u. Handelswerb., Ungererstr. 19, 8000 Mü. 40

Suche freundliche, zuverlässige

Zahnarzthelferin

zum 1. Februar 1978
in junge, moderne Praxis in München-Süd.

Angebote unter Telefon 7 55 56 85 ab 19 Uhr

Nette, junge

Helferin

nach München-Süd (Straßenbahn 16, 26), zum 1. 4. 1978 gesucht.

Telefon 75 37 95 und 79 55 94 abends

Zuverlässige und freundliche

Zahnarzthelferin

perfekt in der gesamten Abrechnung, für moderne Praxis im Norden Münchens (S-Bahn-Bereich), zum 1. April 1978 oder früher, gesucht.

Anfragen unter SA 43 an Industrie- und Handelswerbung. Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisvertretung

für März 1978 ganz- oder halbtägig in mod. Bestellpraxis am Stadtrand Münchens gesucht.

Tel. (0 89) 61 66 66 od. unter SA 47 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 Mü. 40

Die Zahn-, Mund- und Kieferklinik der Univ. München sucht eine erfahrene, zuverlässige und freundliche

Zahnarzthelferin

mit mehrjähr. Praxiserfahr., für einen verantwortungsvollen Bereich.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift u. Lichtbild, z. Hd. Frau Wondra, Goethestr. 70, 8000 München 2, Tel. 51 60 34 67

Assistent

auch Anfangsassistent, nach München-Schwabing gesucht.

Angebote unter SA 49 an Industrie- u. Handelswerb., Ungererstraße 19, 8000 München 40

Suche ab sofort tüchtige

Zahnarzthelferin

in moderne Bestellpraxis nach München-Laim.

Bewerbungen erbeten unter:
Telefon 56 26 00 oder ab 18.00 Uhr 85 58 44

Zahnarzthelferin

für Halbtagsbeschäftigung in München-Nord gesucht.

Telefon 3 51 54 96

STELLEN-GESUCHE

Zahntechniker

31 J., sucht neues Aufgabengebiet im Raum Weilheim/Umgebung (ca. 30 km). Sauberes und selbständiges Arbeiten in Kronen- und Brückenarbeiten, Geschiebe- und Fräsarbeiten, Modellguß, Kunststoffprothetik und Kombinationsarbeiten. Grundkenntnisse in Gnathologie und Keramik vorhanden.

Angebote unter SG 50 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Qualifizierte

Zahnarzthelferin

sucht Halbtagsbeschäftig. (vormittags).

Übernehme auch kons. u. proth. Abrechnung.

Angebote unter SG 59 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 München 40

ned. dent., 30 Jahre, 2½jähr. Praxiserfahrung, sucht zur Überbrückung bis zu eigener Niederlassung mehrere

Vertretungen

zwischen Februar und August 1978.

Angebote unter SG 51 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Perfekte

Zahnarzthelferin

am Stuhl, sucht ab 1. 6. 78 neue Stelle im Raum Schwabing.

Angebote unter SG 60 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Zahnarzthelferin

sucht Teilzeitbeschäftigung, nach Möglichkeit nur vormittags, im Raum München-Südost, für sofort oder später.

Angebote bitte unter SG 52 an Industrie- und Handelswerb., Ungererstraße 19, 8000 München 40 oder Telefon 6123421

Erfahrener

KFO-Techniker

sucht neuen Wirkungskreis, auch als freier Mitarbeiter.

Zuschriften unter SG 63 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Zahntechniker

[illegible]ahrung in Kunststoff, Gold, Stahl, sucht zum 1. 4. 1978 Stelle in Praxislabor in München oder Umgebung.

Zuschriften mit Bruttogehaltsangaben erbeten unter SG 53 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Optimale

Lehrstelle als Zahnarzthelferin

zum 1. 9. 1978 gesucht.

Späteres Berufsziel: Zahnmedizinische Fachhelferin.

Angebote an Stettmer, Hofangerstraße 171, 8000 München 83

Nächster Erscheinungstermin:

Die Ausgabe 5/1978 erscheint am 25. 4. 1978.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 15. 4. 1978.

an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstr. 19/VI, 8000 München 40

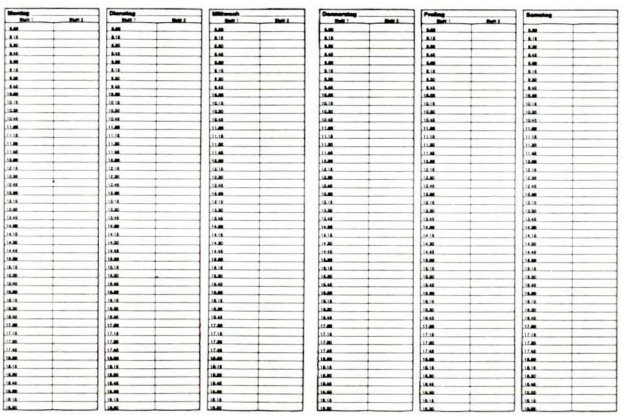
Patienten-Bestelltagebücher

Sofort lieferbar

- Tageszeiteinteilung von 8.00 bis 19.30 Uhr
- Wocheneinteilung von Montag bis Samstag
- Jedes Buch umfaßt 26 Wochen
- Einteilung für 2, 3 oder 4 Behandlungsstühle

Preis ab Druckerei: (+ MWSt. und Versandkosten)
Buch für 2 Stühle DM 8,50
Buch für 3 Stühle DM 13,–
Buch für 4 Stühle DM 20,–

Bestellungen bei:
Druckerei A. Hanuschik
8 München 40, Ungererstr. 19/VI
Tel. 39 14 98



Muster eines Wochenbogens für 2 Stühle (Originalgröße 42 × 30 cm)

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentl. Rechts. Geschäftsstelle: Mozartstr. 18/I, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 46 89. Verantwortl. Schriftleitung: Dr. med. dent. Lindhorst Mü. (oe). **Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,– Jahresabonnement einschl. Postgebühren + MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

B 5452 EX

ZBV OBERBAYERN aktuell

NR. 4 APRIL '78 1. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867

A Dental Allianz — Mitglied der Dental-Allianz

P — Mathäser-Tiefgarage und Parkhochhaus

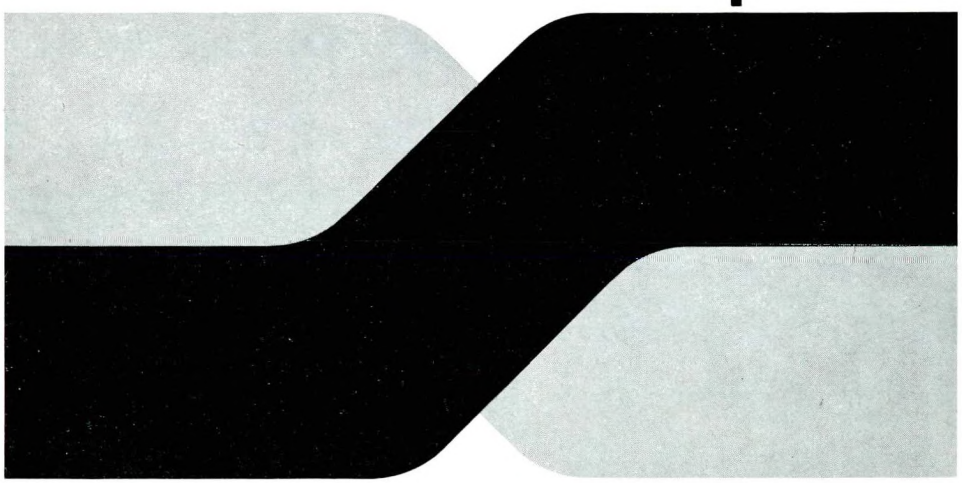
S — Bahnhaltestelle Karlsplatz direkt vor der Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.
Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH UND SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN IN DEUTSCHLAND
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

SIEMENS

Siemens Dental-Depot



Ihr Partner

8000 München 2
Lindwurmstraße 23-2
Tel. 089/539353

8960 Kempten
Mozartstraße 21
Tel. 0831/22066

Mitglied der Dental Allianz

Zum Geleit

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es ist soweit –

auch der Zahnärztliche Bezirksverband Oberbayern hat jetzt ein eigenes Mitteilungsblatt, das alle 4 Wochen mit aktueller Information zum „Gelesen werden" einlädt.

Es war ein langer Weg der Vorbereitung, von den ersten Anregungen einiger Kollegen bis zum Beschluß des Vorstandes und der Mitgliederversammlung am 16.7.1977 mit den darauffolgenden technischen Einzelheiten.

Wir hoffen, daß unser „Blatt" eine freundliche Aufnahme bei den Kollegen findet und sind bemüht, die Kommunikation untereinander wesentlich zu fördern, denn wir erwarten auch Beiträge von der „Basis".

Vor allem die Obmänner sind aufgerufen, mitzuarbeiten.

Rechtzeitig sollen Veranstaltungen geplant und programmiert werden. Auch gesellschaftliche Zusammenkünfte, die unsere kollegiale Verbundenheit festigen, geben wir gerne bekannt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Anfang ist schwer, und die Verantwortlichen für unser ZBV-Blatt sind keine „Profis".

Dennoch meinen wir, damit neben „Prien" und „Spitzingsee" für unsere weitläufige oberbayerische „ZBV-Familie" eine 3. Möglichkeit des kollegialen Kontaktes geschaffen zu haben.

Dies wünschen mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Gahbauer Dr. Hofmann † Dr. Lindhorst

Tief betroffen geben wir bekannt, daß unser hochgeschätzter Kollege

Herr Dr. Philipp Hofmann

Zahnarzt in Ingolstadt

2. Vorsitzender des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Träger des Bundesverdienstkreuzes I. Klasse

am 24. Februar 1978 im 71. Lebensjahr verschieden ist.

30 Jahre stellte er sich mit starkem Willen und Idealismus in den Dienst der zahnärztlichen Organisationen, um die Berufsbelange seiner Kollegen zu vertreten.

Sein Tod trifft uns sehr schwer.

Der Vorstand
des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Dr. Ferdinand Gahbauer
1. Vorsitzender

Nachruf

Am 26. 8. 1977 konnte Herr Kollege Dr. Hofmann seinen 70. Geburtstag feiern. Er tat es mit uns zusammen, in bester körperlicher Verfassung. Man wollte ihm den Siebziger kaum glauben.

Am 11. Januar 1978 kam er – wie an jedem Mittwoch – auf die Geschäftsstelle. Nur die gelb gefärbte Gesichtshaut fiel uns auf. Er solle doch zum Arzt gehen. Ja, morgen werde er seinen Sohn befragen, der als Internist in der Universitätsklinik in München tätig ist, denn heute sei noch einiges zu erledigen, und Schmerzen habe er nicht.

Also schieden wir – wie üblich – am Nachmittag voneinander mit einem Händedruck – dem letzten – und vielen guten Wünschen. Miteinander gerochen haben wir dann noch am Samstag, den 21. 1. 1978 von Spitzingsee aus – lange am Telefon. Er wäre ja so gerne dabei gewesen.

Ein schwerer chirurgischer Eingriff mußte vorgenommen werden, dem eine tiefe Bewußtlosigkeit folgte, von der er nicht mehr erwachte.

Seine Leistungen und seinen Einsatz hier im einzelnen aufzuzeigen, wäre ihm in seiner Bescheidenheit nicht recht, so wie wir ihn kannten. Aber einige Stationen wollen wir hier dennoch ins Gedächtnis rufen.

Im Jahre 1949 wurde der Zulassungsausschuß für Zahnärzte gegründet. Bereits damals wurde Herr Kollege Dr. Hofmann als Mitglied berufen.

Am 1. 8. 1954 wählten ihn die oberbayerischen Kollegen zum 2. Vorsitzenden des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern.

Seine absolute Objektivität und seine hervorragenden Kenntnisse der Materie haben ihm in Oberbayern und weit darüber hinaus so viel Ansehen verliehen, daß er seither in ununterbrochener Reihenfolge immer wieder in diesen Ämtern bestätigt wurde.

Außerdem war er über eine lange Zeit:

Stellv. Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB, Delegierter zur BLZK, Delegierter der BLZK zum BDZ, Vertreter zur Vertreterversammlung der KZVB.

In all diesen Jahren stellte er sich selbstlos und uneigennützig unter Hintanstellung seiner Familie und seiner eigenen Gesundheit in den Dienst unserer Berufsorganisationen.

Wir oberbayerischen Kollegen sagen ihm heute Dank für sein Mitwirken an der Förderung unseres Berufsstandes und Festigung unserer Existenz, zu der solche Männer wie Dr. Hofmann beigetragen haben.

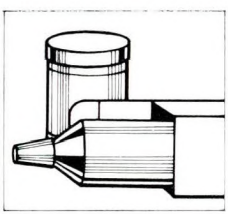
Er war uns Vorbild und Lehrmeister.

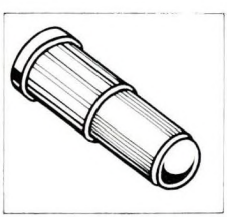
In unseren Gedanken ist er weiterhin mit uns verbunden.

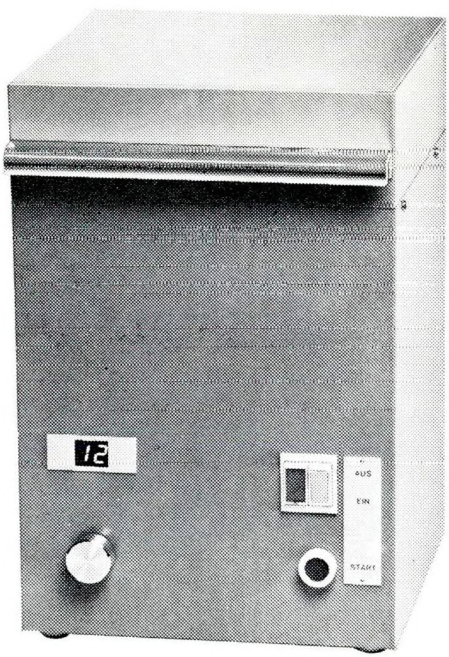
Dr. Gahbauer Dr. Lindhorst

AM 501

Das universelle Mischgerät für Alginat, Silikon & Kapseln







Bitte fordern Sie
unser Angebot an!

Lieferbar als Tischgerät oder
als Einbaugerät in Anbauschränken
namhafter Hersteller

DENTAL-ORTHODONTIC-SUPPLY

Hauschild &CO KG

HAUSCHILD & CO KG D · 47 HAMM GOETHESTR. 18 PF 248 ☎ FS NR. 29093

Bekanntgaben des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (BLZK)

Wichtige Termine:

25. 3.—4. 4. 1978	BLZK- und ZBV-Wahlen **Bitte senden Sie Ihren Wahlbrief rechtzeitig ab!**
11. 4. 1978	Versammlung in Erding (s. Seite 30)
[illegible] 4. 1978	Versammlung in Bad Reichenhall (s. Seite 28)
—27. 5. 1978	Bayerischer Zahnärztetag
10. Juni 1978	Mitgliederversammlung des ZBV Oberbayern und der Bezirksstelle Oberbayern in Schliersee

Lehrgänge des Bayerischen Roten Kreuzes „Ärztliche Sofortmaßnahmen am Unfallort"

29./30. 4. 1978	Lehrgangsort BRK-Tagungs- und Ausbildungsstätte
24./25. 6. 1978	„Haus Jettingen" in 8876 Jettingen-Scheppach
4./5. 11. 1978	(Autobahn Augsburg—Stuttgart)

Für die Veranstaltungen des ZBV München Stadt und Land senden wir Ihnen auf Anforderung das Programm zu.

Einführungslehrgänge für die Kassenpraxis

28. 4. 1978	in Waldenburg (Hohenlohekreis) Anmeldung bei der KZV Württemberg in Stuttgart 1, Herdweg 50
9. 1978	in Bad Nauheim Anmeldung bei der KZV Hessen in Frankfurt/Main, Niederrad 1, Lyoner Str. 21

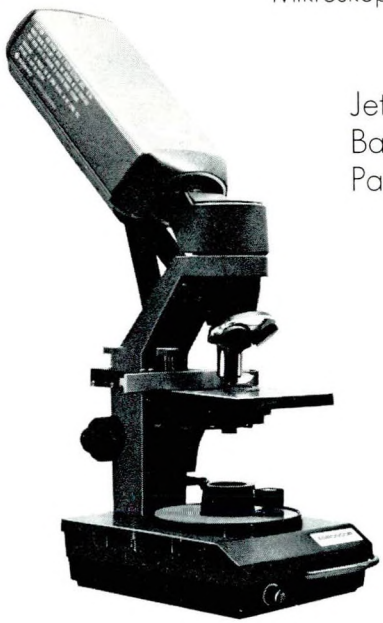
EDELMETALL
KERAMIK
MODELLGUSS
KFO

CEKA
Lizenz-Labor

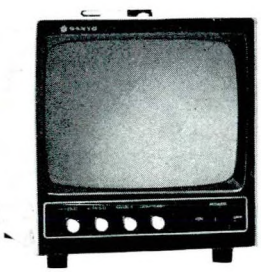
SEIBICKE-SIMON
ZAHNTECHNIK
Tel. 089/611 41 41
Carl-Duisberg-Str. 2a
8025 München-Unterhaching

ESROSCOP

Mikroskop, TV-Kamera, Monitor



Jetzt wird die Vitalität der Bakterienbeläge auch für den Patienten sichtbar!



Mit dem ESROSCOP kann der Zahnarzt unter dem Qualitätsmikroskop oder am Bildschirm jedem Patienten die Plaque zeigen. Eine wertvolle Hilfe für jeden Zahnarzt. Der Patient kann selber feststellen, wie aktiv Bakterien sind und wird dadurch für die Prophylaxe motiviert.

Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung.

Wir liefern das bewährte ESRO/LACTONA-Prophylaxe-Programm exclusiv für die Bundesrepublik.
Bitte, fordern Sie unverbindlich Informationen.

3p aktiengesellschaft, bereich dentalmedizin
Abholfach. 8200 Rosenheim 2, tel. 08031/32404

Persönliches

Wir gratulieren zum
75. Geburtstag
am 23. 4. 1978 Herrn ZA Willy Matare, Rosenheim, Salinstraße 9/I
70. Geburtstag
am 16. 4. 1978 Herrn Dr. Karl Endres, Windach/Ammersee
am 21. 4. 1978 Herrn ZA Benedikt Eicher, Steingaden, Kissingerstraße 9
65. Geburtstag
am 2. 4. 1978 Herrn Dr. Helmut Hummel, Vaterstetten, Zugspitzstraße 4
am 8. 4. 1978 Herrn ZA Paul-E. Müller, Berchtesgaden, Landhs. Vogelthenn
am 11. 4. 1978 Herrn ZA Albin Teistler, Waldkraiburg, Franz-Liszt-Straße 1
60. Geburtstag
am 8. 4. 1978 Herrn Dr. Dieter Morin, Altenmarkt, Bahnhofstraße 14
am 24. 4. 1978 Frau Dr. Gudrun Barth-Bossert, Holzkirchen, Austraße 6
Alles Gute für die Zukunft!

In memoriam

Dr. Ehinger Erwin, Starnberg	geb. 22. 6. 1909 – gest. 9. 1. 1978
Dr. Hofmann Philipp, Ingolstadt	geb. 26. 8. 1907 – gest. 24. 2. 1978
Dr. Jaeger Paul, Rottach-Egern	geb. 24. 1. 1893 – gest. 8. 2. 1978
ZA Niklas Karl, Bad Aibling	geb. 29. 4. 1899 – gest. 6. 1. 1978

Mitgliederbewegung Februar 1978

Abgänge:
Ehinger Erwin, Starnberg – verstorben am 9. 1. 1978
Dr. Hofmann Philipp, Ingolstadt – verstorben am 24. 2. 1978
Dr. Jaeger Paul, Rottach-Egern – verstorben am 8. 2. 1978
ZA Niklas Karl, Bad Aibling – verstorben am 6. 1. 1978
ZA Peters Karl H., Pfaffenhofen/Ilm – Ummeldg. an Zahnärztekammer Nordrhein, verz. nach Wipperfürth

Zugänge:
ZA Fritsch Herbert, Fürstenfeldbruck
ZA Galler Hermann Ludwig, München
ZÄ Grunden Emilija, Ingolstadt
ZA Lindenmair Helmut, Schönebach
Dr. Polanetzki Hans, Kiefersfelden
ZA Pospisil Milan, Geretsried
Dr. Waitzhofer Max, München
ZA Böhm Harald, Traunstein

Mitgliederstand am 28. 2. 1978: 1580

Versammlungsbericht

So war's in Spitzingsee:

Knapp 3 Monate nach der 8. Fortbildungsveranstaltung in Prien, die weit über 500 Besucher angezogen hatte, kamen über 100 Kollegen aus Oberbayern, um in Spitzingsee den 1. Wochenend-Kongreß vom 20.—22. 1. 78 abzuhalten. Neues zu beginnen, ist stets ein Risiko, denn zum Erfolg braucht man den Widerhall aus der Kollegenschaft.

Schon die Anreise am Freitag wurde zum Erlebnis. Blauer Föhnhimmel und gleißende Schneefelder ringsherum.

Am Samstag war dann „echtes Kongreßwetter", Nebel und Nieseln. Der Hörsaal war den ganzen Tag sehr gut besetzt, die Referenten, Herr **Prof. Dr. Marxkors, Münster,** und Herr **Prof. Dr. Gausch, Innsbruck,** hatten mit ihren Themen: „Modellguß" u. „Methoden der Bißregistrierung" interessierte Zuhörer. Der 1. Vorsitzende des ZBV Oberbayern, Herr Kollege **Dr. Gahbauer,** hatte die Ehre und Freude, als Gast den Präsidenten der Bayerischen Landeszahnärztekammer, Herrn Kollegen **Dr. Pillwein** mit Gattin begrüßen zu können und dieser war gerne bereit, seine berufspolitischen Sorgen und Bemühungen in einem kurzen Vortrag den Kollegen näherzubringen.

Erst gegen 19.30 Uhr leerte sich der Hörsaal nach reger Diskussion. Sodann verwöhnte das Hotel die gut gelaunten Gäste perfekt mit einem bestens sortierten Büfett, und die dezente „Hintergrundmusik" der „Frasdorfer Stubenmusi" machte das Ganze zur „Familienfeier". Auch dies zu fördern, ist ein Anliegen des ZBV-Vorstandes.

Herr Kollege **Dr. Fritz Bauer,** Miesbach, organisierte wieder mit viel Mühe und Erfolg Ski-Meisterschaften. In heiterem Rahmen fand am späten Abend die Preisverteilung statt, denn Herr Kollege Dr. Bauer hatte bei Firmen recht erfolgreich „geschnorrt".

Den 1. Preis aller Klassen erhielt unsere **Frau Kranzberger,** weil sie durch unermüdliche Schreibarbeiten dazu beigetragen hatte, daß jeder Teilnehmer eine schöne Urkunde erhielt.

Herr Kollege Dr. Bauer ist damit endgültig „reif", zum Sportreferenten des ZBV Oberbayern ernannt zu werden.

Am Sonntagvormittag gab's für die Interessierten noch einen besonderen Leckerbissen mit dem Vortrag des Herrn **Dr. med. Anemüller:** „Zeitgemäße Ernährung aus präventiv-medizinischer Sicht".

Mittags war der 1. Kongreß des ZBV Oberbayern in Spitzingsee zu Ende. Nur zögernd nahm man Abschied von der sonnigen Höhe und fuhr zurück ins nebeltrübe Tal.

Aber wir freuen uns schon auf den 2. Kongreß in Spitzingsee am 27./28.1.1979 hoffentlich wieder bei sonnigem Wetter. Dr. Gahbauer, 1. Vorsitzender

UNSERE PRAXIS FÜR IHRE PRAXIS

Wir haben Praxis in guter Finanzierung.
Nach Ihren Wünschen maßgeschneidert für die Gründung, Modernisierung, Erweiterung und Verlegung einer Praxis.
Jetzt bieten wir Ihnen das **VEREINSBANK-Praxis-Darlehen** zu ermäßigten Konditionen.

Fester Zinssatz auf 4 oder 5 Jahre.
Die Rückzahlung läßt sich auf bis zu 12 Jahre verteilen.
Sie können monatlich oder vierteljährlich zahlen.
Auf Wunsch haben Sie ein oder zwei tilgungsfreie Jahre.

Die aktuellen Konditionen erfahren Sie in jeder unserer 380 Niederlassungen, Anruf genügt.

PARTNER FÜR IHRE GESICHERTE ZUKUNFT

Zukunftssicherung ist für Freiberufliche ein wichtiges Thema.

VEREINSBANK-Pfandbriefe und -Kommunalobligationen
Ertragreiche Geldanlage mit hoher Rendite.
Mit maßgerechter Laufzeit und Ausstattung. Für Zusatzeinkommen, Altersversorgung, Zweitrente.

VEREINSBANK-Ansparkonto
Bequemer Aufbau von Wertpapiervermögen.
Ideal auch für die Anlage von Kindergeld (schon ab 50 Mark monatlich), für Aussteuer und Studium der Kinder.

Lassen Sie sich persönlich beraten.

BAYERISCHE VEREINSBANK
VEREINIGT MIT BAYERISCHE STAATSBANK AG

Berufsordnung für die bayer. Zahnärzte

Das Amtsgericht München leitete der Bayer. Landeszahnärztekammer ein rechtskräftiges Urteil zu, das diese zuständigkeitshalber zur berufsrechtlichen Würdigung dem ZBV Oberbayern übergab.

Tatbestand: Fortgesetztes Vergehen des vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis in Tateinheit mit einem Vergehen der fahrlässigen Trunkenheit im Verkehr sowie Urkundenfälschung.

Der Vorstand des ZBV Oberbayern hat beschlossen, Antrag auf Einleitung eines berufsgerichtlichen Verfahrens zu stellen, da dieses Verhalten des Kollegen eine gröbliche Verletzung der Berufsordnung darstellt. Das Berufsgericht hat dem Antrag des ZBV Oberbayern entsprochen und in der Hauptverhandlung eine Geldstrafe von DM 1000,– verhängt.

Niederlassungsmöglichkeiten

Mit der Bitte bzw. Empfehlung, jeder Kollege, der eine Praxis eröffnen möchte, möge sich mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung setzen, geben wir folgende Niederlassungsmöglichkeiten in Oberbayern bekannt:

Schweitenkirchen (Landkreis Pfaffenhofen/Ilm)
Großgemeinde mit 4000 Einwohner, kein Zahnarzt
25 Autominuten nördl. von München, direkt an der Autobahnausfahrt Pfaffenhofen/Ilm.

Mühlried (wird zu Schrobenhausen eingemeindet)
4000 Einwohner – kein Zahnarzt

Neuburg/Donau
22 330 Einw., 12 Praxen, davon sind drei Kollegen 70 Jahre alt, einer 60 Jahre – großes Einzugsgebiet.

Beilngries (Landkreis Eichstätt)
5751 Einw., zwei Zahnärzte, davon ist ein Kollege 65 Jahre alt.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir für zahnärztlich überbesetzte Orte keine Kreditbefürwortung erteilen können.

Das Vorbild

Lassen Sie sich nicht beirren: Legierung und Legierung sind zweierlei. Wenn Ihnen Legierungen angeboten werden, die angeblich so sind „wie Degulor® M", dann denken Sie daran: Es gibt nur ein Degulor M – und das ist von Degussa.
Nur Degulor M besitzt die Eigenschaften von Degulor M. Diese sind anerkannt auf der ganzen Welt. Und nicht nur die physikalischen Eigenschaften, sondern auch die Edelmetallgehalte erfüllen die betreffenden Normen nach DIN, ISO, ADA, BSI und SAA.
Hinter Degulor M steht das Leistungsangebot einer Weltfirma: Moderne Technologie, dichtes Vertriebsnetz, technischer Beratungsdienst.
Deshalb können Sie ganz sicher sein: Mit dem Platingold Degulor M sind Sie gut beraten.

Degussa

GB Dental und Goldhalbzeu
D-6000 Frankfurt 1

Aus der Verwaltung:

Prüfungsgebühren für Zahnarzthelferinnen

Die Prüfungsgebühren in 1978 betragen für

die Zwischenprüfung	DM 80,–
die Abschlußprüfung	DM 160,–

und werden – Ihr Einverständnis voraussetzend – von Ihrer Kassenabrechnung abgebucht.
Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wollen Sie bitte von Überweisungen absehen.

Mitgliedsbeiträge

Gemäß Beitragsordnung sind alle nicht abrechnenden Mitglieder verpflichtet, ihren Vierteljahresbeitrag zum Ersten des Quartalsbeginns zu überweisen.
Bitte beachten Sie diese Vorschrift und prüfen Sie, ob Sie Ihren Beitrag für 1977 und I und II/1978 schon bezahlt haben.
Beitrag für Assistenten DM 65,– im Quartal – Jahresbeitrag DM 260,–.
Für die Beitragsbemessung wird der erste Tag des 2. Quartalsmonats zugrundegelegt.

Beschäftigung von Assistenten

Die Aufnahme und die Beendigung der Beschäftigung eines Assistenzzahnarztes ist vom Praxisinhaber jeweils unverzüglich dem Zahnärztlichen Bezirksverband mitzuteilen.
Die Genehmigung zur Beschäftigung eines Assistenzzahnarztes erteilt nun nicht mehr die KZVB-Landesgeschäftsstelle, sondern die zuständige **Bezirksstelle.**
Die Genehmigung von **Zweitassistenten** bleibt weiterhin der Entscheidung des geschäftsführenden Vorstandes der KZVB vorbehalten.

EINKAUFS-INFORMATION!

Über 600 Möbel-Markenfabrikate zu günstigen Netto-Preisen.
Auch Teppiche, Gardinen, Orient-Teppiche.

Rufen Sie uns an! Tel. 089/222230 od. 223636
Näheres bei Ihrem Anruf!

Freikarten für Ruhestandskollegen zum Bayer. Zahnärztetag 1978

werden auch heuer wieder von der BLZK zur Verfügung gestellt und **auf Anforderung** vom ZBV Oberbayern ausgegeben.

Finanzen

hier: Mehr Steuerentlastung und Investitionsförderung

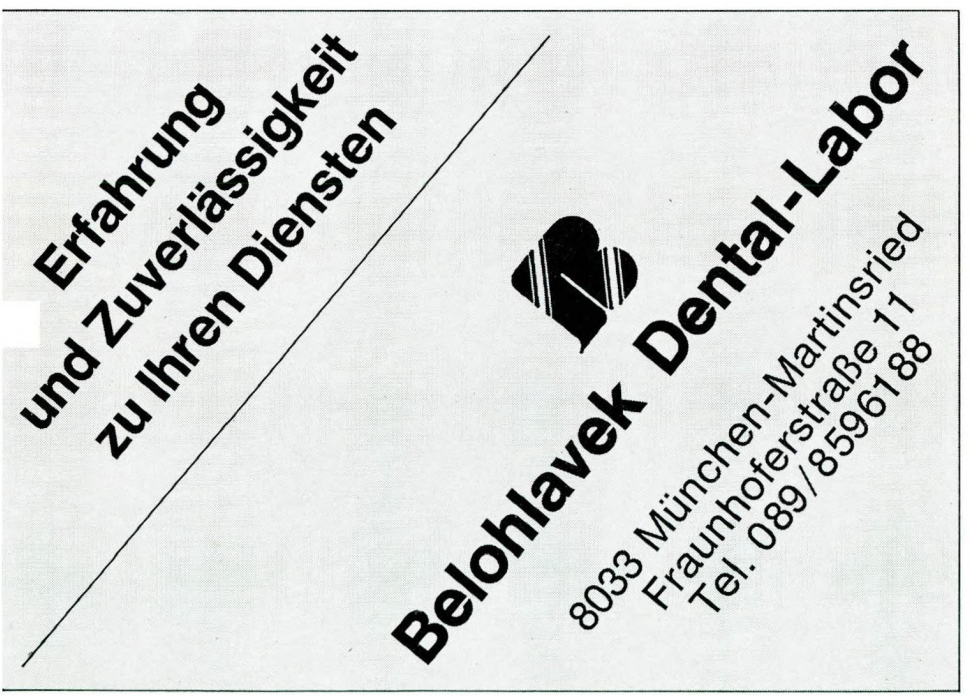
Bei beweglichen Wirtschaftsgütern betragen die zulässigen degressiven Absetzungen für Abnutzung

bei Nutzungsdauer bis zu 10 Jahren 25 v. H.
bei Nutzungsdauer von 20 Jahren 12,5 v. H.
bei Nutzungsdauer von 25 Jahren 10 v. H. **des jeweiligen Buchwerts.**

Erhöhte degressive **Abschreibungssätze gelten für alle beweglichen Wirtschaftsgüter** des Anlagevermögens, die **nach** dem 31. 8. 1977 **angeschafft** oder hergestellt wurden. Maßgebend bei **Anschaffung ist der Zeitpunkt der Lieferung,** nicht der Bestellung.

Beispiel:

Arzt schaffte am 2. Januar 1978 neue Röntgeneinrichtung an. Anschaffungskosten 20 000,– DM. Voraussichtliche Nutzungsdauer 10 Jahre. Degressiver Abschreibungssatz jährlich 25 v. H. vom jeweiligen Buchwert, also im ersten Jahr 25 v. H. von 20 000,– DM, im zweiten Jahr 25 v. H. von 15 000,– DM usw.



Es spricht der Referent

für Fortbildung

Dr. Norbert Hartmann, Stephanskirchen-Haidholzen, übergab sein Amt an Herrn Kollegen **Dr. Klaus Scheiner, Erding** (geb. 4.7.1939 in München, Appr. 29.11.1963 in Münster, niedergelassen seit 1.1.1966 in Erding, Obmann des Bezirks Erding – Markt Schwaben).

für Zahnarzthelferinnen

Dr. Ferdinand Gahbauer, Bayerisch Gmain, war neben seinen Obliegenheiten als 1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern und Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB auch Helferinnenreferent. In der Sitzung des Vorstandes vom 20.1.1978 wurde Herr Kollege **Dr. Walter Keller, Rosenheim** Nachfolger berufen, der durch seine langjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern mit der Materie bestens vertraut ist.

für Jugendzahnpflege

Dr. Werner Habersack, Weilheim, geb. 29.11.1943 in Offenburg, Appr. 18.9.1970 in München, niedergelassen seit 1.11.1972 in Weilheim.

Zahnärztliche Helferinnen

Wir erinnern an eine seit Jahren geübte Gepflogenheit:
Ehrung verdienter Zahnarzthelferinnen für langjährige Praxiszugehörigkeit. Für 10 und 15 Jahre gibt der ZBV Oberbayern eine Urkunde aus und ein kleines Geschenk.
Bei 20 Jahren übernimmt die BLZK die Ehrung.

Urlaub

Ab 1.1.1978 ist eine neue Urlaubsregelung für die Zahnarzthelferinnen in Kraft getreten.
Der Urlaub hat sich wie folgt geändert:

bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	25 Werktage
vom 26. bis zum vollendeten 35. Lebensjahr	27 Werktage
vom 36. Lebensjahr an	30 Werktage

Diese Urlaubsregelung gilt für alle **über 18 Jahre alten geprüften** Zahnarzthelferinnen. Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres richtet sich der Urlaub nach § 19 des Jugendarbeitsschutzgesetzes.
Der Samstag zählt als Urlaubstag.
Für Halbtagskräfte gibt es keine andere Regelung.
Maßgebend ist das Alter bei Beginn des Kalenderjahres.

Bekanntgaben der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Obmannsbezirke

Für die 12 Obmannsbezirke in Oberbayern besteht Personalunion zwischen dem Zahnärztlichen Bezirksverband und der Bezirksstelle. Wir geben nachstehend die Obmänner und ihre Bereiche bekannt:

ad Reichenhall
Berchtesgaden
Laufen
Dr. Rudolf Moosleitner
8228 Freilassing, Salzburger Str. 1
Tel. 0 86 54 / 21 15

Bad Tölz
Miesbach
Wolfratshausen
Dr. Helmut Giehl
817 Bad Tölz, Ludwigstr. 7
Tel. 0 80 41 / 49 05

Dachau
Dr. Hans Apfelbacher
806 Dachau, Augsburger Str. 25
Tel. 0 81 31 / 26 09

Erding
Markt Schwaben
Dr. Klaus Scheiner
8058 Erding, Haager Str. 3
Tel. 0 81 22 / 29 40

Freising
Moosburg
ZA Alois Auberger
805 Freising, Bahnhofstr. 1
Tel. 0 81 61 / 55 71

Fürstenfeldbruck
Unterpfaffenhofen-
Germering
Dr. Rudolf Raidl
8081 Mammendorf, Augsburger Str. 35, Tel. 0 81 41 / 9 05 39

Ihr zukünftiger Partner ?

NIGBUR
Dental-Labor

Lizenziertes Wironium- u. Ceka-Labor
Amselstraße 5,
8100 GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Telefon Garmisch (0 88 21) 5 80 97/98

Garmisch-Partenkirchen
Murnau
Dr. Hans-Joachim Schoppe
8104 Grainau, Parkweg 10
Tel. 0 88 21 / 8 13 38
Ingolstadt
Neuburg/Donau
Eichstätt
Schrobenhausen
Pfaffenhofen
Dr. Reinhard Thum
807 Ingolstadt,
Gabelsberger Str. 4 1/2
Tel. 08 41 / 8 12 20
Mühldorf
Altötting
Burghausen
Dr. Wolfgang Herrmann
826 Mühldorf, Stadtplatz 23
Tel. 0 86 31 / 70 89

Rosenheim
Wasserburg/Inn
Kiefersfelden (Inntal)
Dr. Norbert Hartmann
8201 Stephanskirchen-Haidholzen
Schlesier Str. 21
Tel. 0 80 36 / 5 39
Traunstein
Trostberg
Dr. Klaus Göttlicher
8220 Traunstein, Bahnhofstr. 9
Tel. 08 61 / 34 56
Weilheim
Landsberg/Lech
Schongau
Starnberg
Penzberg
Dr. Klaus Lindhorst
8122 Penzberg, Karlstr. 26
Tel. 0 88 56 / 25 52

VITALLIUM®

DITTENHEBER
DENTAL-LABOR

8000 München 2, Steinheilstr. 16—18
Telefon 52 23 39

40 Jahre Keramik
25 Jahre Original Vitallium
15 Jahre Ceka Anker

Teleskope — Geschiebe — Verriegelungen
Erfahrung — Können — Zuverlässigkeit

„Laut gedacht"

In Baden-Baden fielen die Würfel.

Die Kollegen Dr. Zedelmaier und Dr. Knellecken wurden in die oberste Spitze der deutschen Kassenzahnärzte (KZBV) berufen.

Wie werden die neuen Besen kehren?

Die Zeitungen meldeten:
„Die Falken haben gesiegt" und malten düstere Bilder harter Kämpfe um Geld und Gesundheitsversorgung.

Wie lange beschränkte sich die Bundes-KZV – an der Spitze Kollege Dr. Ekkehart Huber – auf die Verwaltung der offensiven Gesetzentwürfe des BDO und der Regierung?! Initiativen und Alternativen wurden schmerzlich vermißt.

Die Ergebnisse u. a. Prothetikvertrag und KVKG sind für den freiberuflichen Zahnarzt deprimierend.

Kollege Dr. Huber nannte das Realpolitik. Er ist im neuen Vorstand nicht mehr vertreten.

Mich hat der Wahlkampf zur KZBV-Spitze mehr als verwundert. Da wurde in der ZM in langen Artikeln, angefüllt mit Eigenlobhudeleien und Schmähungen der Gegenkandidaten um die „Macht" gekämpft. Hat die deutsche Zahnärzteschaft denn überhaupt Macht zu vergeben? Wir beten inbrünstig um Kollegen, die sich für alle in die Bresche werfen und zu selbstlosem Kampf um die Freiheit in unserem Beruf, die Selbstverantwortung der Patienten und unsere wirtschaftliche Sicherstellung bereit sind.
Macht ist wirklich keine zu vergeben. Allenfalls viel Arbeit, Mühe und ein Vertrauensvorschuß an unsere gewählte Führungsspitze.
Wir wünschen dem Vorstand und besonders Kollegen Dr. Zedelmaier viel Erfolg und eine glückliche Hand.

Dr. Lindhorst

KIEFER-ORTHOPÄDIE
Platten, Bimler
Bionatoren, Aktivatoren
funktionell u. preiswert
Valerius
8070 Ingolstadt
Weismannstr. 8
Tel. 08 41 / 3 26 92

IOK FORTBILDUNGSZENTRUM

FÜR KIEFERORTHOPÄDIE UND GNATHOLOGIE

IOK CENTER FOR CONTINUING EDUCATION IN ORTHODONTICS AND GNATHOLOGY

ROSENHEIMER STRASSE 34
8000 MÜNCHEN 80
TELEFON (089) 484468
DEUTSCHE APOTHEKER UND ÄRZTEBANK MÜNCHEN
KONTO NR. 006/66710

Kurstermine 1978 für Kieferorthopädie und Gnathologie

Kurs-Nr.	Einzel-Kurs	Kurs-Reihe	Datum	Referent	Thema:	Kursgeb. DM
6		×	Fr. 7. 4. Sa. 8. 4.	Dr. Rolf Diernberger Dr. Peter Grosse Dr. Ernst Hösl/München	KFO-2: Fernröntgenbild: Kleine Schädelanatomie, Einführung in die Kephalometrie, Punkte und Linien, Fernröntgenanalyse, Praktische Übungen	650,–
7	×		So. 9. 4. Mo. 10. 4. Di. 11. 4.	Dr. Robert C. Chiappone San Francisco	Principles of Occlusion	600,–
8		×	Mo. 17. 4.	Dr. Venker/Heidelberg	Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse in der zahnärztl. Praxis	200,–
9		×	Fr. 21. 4. 14.00 Uhr bis So. 23. 4. 13.00 Uhr	Dr. Slavicek/Wien Heinz Mack/München	SM-2: Instrumentationsübungen für die kleine funktionelle Gebißanalyse, die Herstellung von exakten Modellen, der arbiträre Übertragungsbogen, die Montage von zentrischen Registraten, die Kontrollsockeltechnik	700,–
10		×	Mo. 24. 4.	Dr. Slavicek/Wien	SM-6 F: Fernröntgenkurs für Fortgeschrittene	350,–
11		×	Fr. 28. 4.	Dr. Rolf Diernberger	KFO-3: Modellanalyse, Beha ıgsplanung und -Plan, Aus-	

13		×	Fr. 2. 6. 14.00 Uhr bis So. 4. 6. 13.00 Uhr	Dr. Slavicek/Wien Heinz Mack/München	SM-3: Instrumentationsübungen für die große Funktionsanalyse, die exakte Scharnierachse, der exakte Übertragungsbogen, die exzentrischen Informationen	700,–
14	×		Mi. 14. 6. Do. 15. 6.	Prof. Beni Solow Sven Kreiborg Kopenhagen	Kephalometrie Kurs 1. Anatomie des Fernröntgenbildes 2. Technik und Ausrüstung 3. Morphologische, kephalometrische Analyse 4. Grundlagen der kephalometrischen Wachstumsanalyse	600,–
15		×	Fr. 23. 6. Sa. 24. 6.	Prof. C. Wirth/USA Dr. Slavicek/Wien Heinz Mack/München	SM-4: Einführung in die Aufwachstechnik der normalen Okklusion (Kl. I)	650,–
16		×	So. 25. 6. Mo. 26. 6.	Prof. C. Wirth/USA Dr. Slavicek/Wien Heinz Mack/München	SM-4 B: Einführung in die Aufwachstechnik der Behandlungs-Okklusion (Kl. II)	650,–
17		×	Fr. 30. 6. Sa. 1. 7.	Dr. Rolf Diernberger Dr. Peter Grosse Dr. Ernst Hösl/München	KFO-4: Grenzen und Möglichkeiten: – der aktiven Platte – FKO-Geräte – des Crozatgerätes – kleiner orthodontischer Maßnahmen Praktische Übungen	650,–

Termine für weitere Kurse werden noch bekannt gegeben.
Kursbeginn am ersten Tag: 9.00 Uhr

Anmeldungen sind zu richten an:
IOK-Fortbildungszentrum, Rosenheimer Str. 34, 8000 München 80, mit vollständiger Adressenangabe und Telefonnummer.
Als verbindl. Anmeldung gilt die Übersendung eines Verrechnungsschecks in der jeweiligen Höhe, der zu Kursbeginn eingelöst wird.

Der Scheck muß für jeden einzelnen Kurs gesondert ausgestellt sein.
Die Anmeldung ist ohne Rücktrittsrecht, jedoch übertragbar.
Die Durchführung der Kurse ist nur bei einer bestimmten Mindestteilnehmerzahl möglich. Kommt die Zahl nicht zustande, wird der Kurs rechtzeitig abgesagt.
Zimmerreservierungen werden unter Telefonnummer 0 89 / 26 55 85, Frau Memmert, Reisebüro Kongress-Exclusiv entgegengenommen.

Kollegen äußern sich

Auszug aus einem Leserbrief zum Thema Notfalldienst:

„Grundsätzlich noch eines: Wieviele echte, nicht durch eigene Nachlässigkeit verursachte Notfälle gibt es denn im Bereich der Zahnheilkunde? Als Extrem hatte ich heuer am Pfingstsonntag nachmittags 13.30 Uhr eine Patientin, die sich mit dem Auto von mir abholen und heimfahren ließ und dann beim Abschied meinte: „Na, das ging heute aber prima! Das Warten im Wartezimmer ist mir immer so lästig!" Von Schmerzen keine Rede. Oder der Zeitgenosse, der uns am Hl. Abend um 20.30 Uhr in die Praxis scheuchte, um uns dann zu eröffnen, daß er seit dem Frühjahr ein Loch im Zahn habe, das keineswegs schmerzt, es könnte aber nach dem reichlichen Genuß von Weihnachtsgebäck . . . Der Liebe ist uns heute noch böse, weil wir ihn hinauswarfen. Und schneidet uns seither! Sowas will ertragen sein!

Die Liste wäre beliebig zu erweitern. Ich hoffe aber doch, Sie verstehen, warum wir der hochoffiziellen Aktion mit arger Skepsis gegenüberstehen. Optisch, politisch aus ärztlicher Verpflichtung heraus und wie die Sprüche sonst heißen, muß es eben sein . . . Ich weiß!

Abschließend noch eine Anregung: Ließe sich die Angabe der Präsenzzeiten nicht vereinheitlichen? Die Lösung, vormittags feste, zeitlich umrissene Anwesenheit in der Praxis und in den späten Nachmittagsstunden nochmals ebenfalls zeitlich fixierte telefonische Erreichbarkeit, erscheint mir wesentlich besser, als die Angabe „außerdem nach telefonischer Vereinbarung". Das heißt praktisch startbereit rund um die Uhr. Auch die Helferinnen wissen sich da Schöneres!"

A. NEIDLINGER

Allacher Str. 232, 8 München 50
Tel. 089/8125281

Labor für Dentale Keramik und prothetische Hilfsteile
Ceramco – Biodent
Magnum Stahl
Ivoclar-Isositverblendungen
Abhol- und Zustelldienst per Funk

KIEFER-ORTHOPÄDIE

BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

das ist unsere Stärke,
nun schon 25 Jahre.

Orientieren Sie sich
an unserem Ausstellungsstand
am Bayerischen Zahnärztetag.

S+K | DR. SCHÖTTL + KRAMER
Prothetik und Kieferorthopädie

VITALLIUM-MODELLGUSS
LUXENE · KERAMIK

852 Erlangen Schuhstraße 35, Postfach 3360
Telefon (09131) 23090 u. 23390

EINLADUNG

Sehr verehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Am Mittwoch, den 12. April 1978 um 20 Uhr

findet im Hotel „Bayerischer Hof" in BAD REICHENHALL die Frühjahrsversammlung des Obmannsbezirks statt. Dazu möchten Sie die Unterzeichnete herzlich einladen.

Themen:

1. **Zwei Filme der Firma Hoechst**
   Darunter ein interessanter Streifen über die Wirkungsweise der Antibiotika im menschlichen Körper.

2. **Dr. Klaus Göttlicher,** Traunstein
   — Mitglied des Landesvorstandes der KZVB —
   referiert über Aufgaben der KZVB und berichtet über die letzte Vorstandssitzung der KZVB.

3. **Dr. Gahbauer,** Bayerisch Gmain
   — 1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern und Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB —
   behandelt Themen aus ZBV- und Kammerbereich.

4. Aussprache — Fragen an die Referenten.

Wir bitten um zahlreichen Besuch.

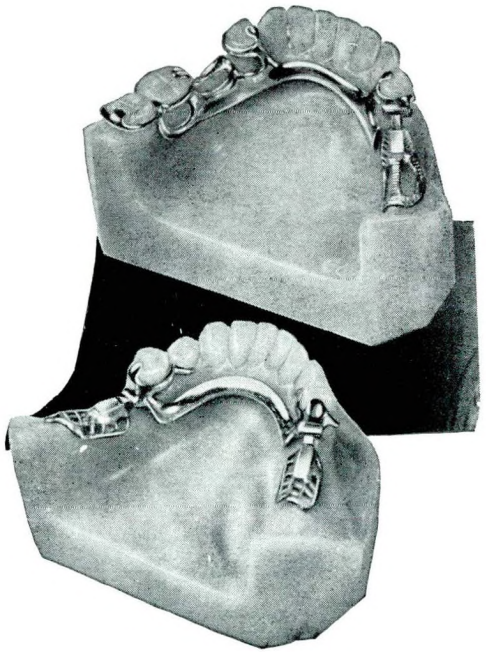
Mit kollegialen Grüßen

Dr. Moosleitner	Dr. Gugg	Dr. Jeziorowski
Freilassing	Berchtesgaden	Bad Reichenhall
— Obmann —	— stellv. Obmann -	— stellv. Obmann —

CEKA

WIRONIUM

LIZENZIERTES LABORATORIUM



KERAMIK

schnell u. schön

Biodent, Ivoclar,
Degudent, Wiron

Ivoclar-Isosit-Verblendung

Prompter Abhol- und Zustelldienst

Anruf genügt!

DENTAL-TECHNIK GEORG WÜHRER

8000 München 40, Leopoldstr. 76, Tel. 343495

EINLADUNG

Sehr verehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Am Dienstag, den 11. 4. 1978 um 19.30 Uhr

findet in der Bahnhofsgaststätte in ERDING eine Versammlung statt, in der Herr Kollege **Dr. Seeholzer,** Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Erding, über das

Thema: „Möglichkeiten und Probleme in der kieferorthopädischen Therapie"

referieren wird.

Sie sind herzlich eingeladen.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Scheiner, Erding
Obmann und Fortbildungsreferent d. ZBV Oberbayern

✂ ..... (Bitte hier abtrennen)

— Anmeldung —

An die
Praxis Dr. Klaus Scheiner
Haager Straße 3
8058 Erding

Ich nehme an der Versammlung am 11. 4. 1978 mit ..... Person(en) teil.

(Stempel)

Das könnte der Grund für eine Zusammenarbeit mit dem

DENTAL-LABOR EGGER

sein . . .

. . . wenn Sie mit Ihrem jetzigen Labor nicht mehr zufrieden sind!

. . . wenn Sie eine gute zahntechnische Beratung wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Totalprothetik nach Prof. Gerber aufgestellt haben möchten!

. . . wenn Sie Jacketkronen und Metallkeramik in vollendeter Ästhetik wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Kronen und Brücken nach gnathologischen Gesichtspunkten gefertigt haben möchten!

. . . wenn Sie wollen, daß alle Modellgußprothesen unter parodontalhygienischen Überlegungen hergestellt werden.

. . . wenn Sie mit Recht in der kleinen Kronen- und Brückentechnik bereits Hochleistung verlangen.

. . . wenn Sie durch moderne kieferorthopädische Apparaturen Ihren Behandlungserfolg erhöhen wollen!

. . wenn Sie Ihre berechtigten Qualitätsvorstellungen auch realisiert haben wollen!

Sie sehen selbst, es gibt eine Menge Gründe für die Zusammenarbeit mit uns.

DENTAL-LABOR EGGER

8960 KEMPTEN · IM ALLMEY 10 · Postfach 15 27 · Tel. (08 31) 8 33 14

DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK
BANK FÜR DIE HEILBERUFE

Die Bank, die nur für Sie da ist.

Filiale München
Goethestraße 74
(Goetheplatz)
8000 München 2
Tel. (089) 51691

mit Zweigstellen:

Brienner Straße 55
8000 München 2
Tel. (089) 59 66 84

Mühlbaurstraße 16,
Ärztehaus Bayern
8000 München 80
Tel. (089) 47 65 82

DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK EG
Hauptverwaltung · Emanuel-Leutze-Str. 8
4000 Düsseldorf · Telefon (0211) 59981

und weitere 23 Filialen und Zweigstellen im Bundesgebiet
und Westberlin

STELLEN-ANGEBOTE

Suche wegen Niederlassung meines jetzigen Mitarbeiters

deutschen Assistent(in)

zum 1. April 1978 in modern eingerichtete Praxis nach niederbayer. Stadt, Raum Passau. Alle Sportarten am Ort möglich. Überdurchschnittl. Verdienstmöglichkeiten.

Zuschriften unter SA 5001 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Ersthelferin

mit Verantwortungsbewußtsein, perfekt in Assistenz und Abrechnung gesucht, die sich in die Stelle einer Sekretärin einarbeiten möchte.

Ab Herbst 1978 oder früher, nach München-Stadt/Ost.

Bewerbungen unt. SA 5003 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahntechniker

zum 1. April 1978 in Dauerstellung in Praxislabor gesucht. Verlangt wird präzises Arbeiten in Edelmetall einschl. Geschieben, Stegen etc., Verblendtechnik sowie Kunststoff. Aufbrennkeramik möglich, aber nicht Bedingung.

Geboten wird hohes Gehalt, angenehmes Betriebsklima und gute Fortbildungsmöglichkeiten.

Bewerbungen unt. SA 5002 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Erfahrener

Zahntechniker

als Partner für Aufbau eines kleinen Labors in München gesucht.

Gute Kenntnisse in der Zahntechnik sind Bedingung.

Bewerbungen unt. SA 5006 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

ASSISTENT

in große Praxis nach **München-Bogenhausen** gesucht.

(Etwa 1. April 1978).

Deutschem Kollegen (BW abgel.), wird selbständ. Tätigkeit auf allen Gebieten (außer Kfo), in modern eingerichteter Praxis geboten.

Gehalt nach Leistung.

Wert wird auf längere Zusammenarbeit gelegt.

Zuschriften unter SA 5015 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Suche für meine Praxis in Miesbach (Oberbayern, 35 Autobahnminuten südl. von München, Autobahn München – Salzburg), zum 1. 5. 1978 oder später einen

Assistenten

Die modern eingerichtete, ergonomisch geführte Vormerkpraxis (6 Behandlungsräume, eigenes Labor, 7 Helferinnen, Traysystem) bietet die Möglichkeit zur Weiterbildung in Chirurgie (u. a. Kieferbruchbehandlung in einem Unfallkrankenh.), in mod. Prothetik, Gnathologie und Paradontologie.

Grundgehalt mit Umsatzbeteiligung wird geboten.

Angebote unter SA 5017 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-ANGEBOTE

Suche für meine moderne Bestellpraxis zum 1. Sept. 1978 gewissenhaftes, lernwilliges Mädchen mit qualifiziertem Hauptschulabschluß od. mittl. Reife als

Auszubildende

Bewerbungen mit den üblich. Unterlagen unter SA 5016 an Industrie- u. Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Bernried — Starnberger See

In schönster Wohnlage, Zahnarztpraxis mit Wohnung anzubieten.
Allgem. Medizin-Praxis bereits im Haus.

Nähere Einzelheiten:
Gemeinde Bernried,
Telefon (0 81 58) 62 15 oder 15 84

BACKGROUNDMUSIC mit speziell für Praxen entwickelten Geräten

Anrufbeantworter · Diktiergeräte
Gegen-Wechselsprechanlagen
Video-Überwachungsanlagen

W O L F R A M

8045 Ismaning/Mchn. · ☎ 089/968545

Praxisübernahme Oberbayern

An einem der schönsten Seen in der Nähe von München wird langjährige Praxis mit hohem Umsatz nahtlos an jungen und fähigen Kollegen zum 1. 7. 78 übergeben.

Zur Zeit 1 Sprechzimmer, zweites kann konzipiert werden. Wohnung kann ab 1980 mit 135 qm übernommen werden.

Anfragen unter V 5010 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19 8000 München 40

Wegen Praxisaufgabe günstig zu verkaufen

Ritter D 1 Motorstuhl, fahrbare KAVO Turbine 652 mit Super Toque, Miralux Leuchte Standgerät. Siemens Stuhlspeifontäne, Lackierung blau, Degussa Dentomat. Siemens Pulpenprüfgerät, Baysch Karteischrank, außerdem reichliches Instrumentarium, Medikamente und Degussa Standaloy und Quecksilber.

Zuschriften unter V 5011 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Nächster Erscheinungsterm

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell", Nr. 5/1978, erscheint am 28. April 7[8]
Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 19. April 1978, an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentl. Rechts. Geschäftsstelle Mozartstr. 18/I, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 46 89. Verantwortl. Schriftleitg.: Dr. med. dent. Lindhorst, München **Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist in Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,– Jahresabonnement einschl. Postgebühren+MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik

Der i-Punkt

Fachlabor Dr. W. Klee

... der uns
besser macht

... unsere spezialisierten
Techniker

... unsere gute
Organisation

... unser umfassendes
Angebot

Dr. W. Klee
Fachlabor für
grazile Kieferorthopädie

6 Frankfurt/Main-61
Vilbeler Landstraße 3–5
Telefon (0611) 416464

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt
B 5452 EX

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoferstraße

AUSGABE APRIL 1979

IV OBERBAYERN aktuell

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Herausgeber: Zentralverband Freier Berufe Oberbayern | 8000 München | Mozartstraße 16 • Telefon: 089 - 534689

Bekanntgaben des ZBV Oberbayern (BLZK)

Mitgliederbewegung

Zugänge

Abgänge

In memoriam

Persönliches

Geburtstage

Fortbildungstermine - auch in München -

Niederlassungsmöglichkeiten

Versammlungsberichte

Berufsordnung (Übertretungen, Klagen von Patienten, Liquidationen)

Der Fortbildungsreferent:

Rundschreiben

Bekanntgaben der Bezirksstelle Oberbayern d.KZVB

Obmannsbezirke

Vorstellung der einzelnen Obmänner

Wahlmodus, Wahlperiode, Aufgaben

Notfalldiensteinteilung

(Klagen und Organisation)

Berichte - Fachliches - Urteile

"Laut gedacht":

Kollegen äußern sich aus der Praxis - Leserbriefe

Für die Zahnarzthelferin:

ZBV
OBERBAYERN aktuell
NR. 5 MAI '78 1. JHRG
Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

Ergebnis der Briefwahl (vom 4. 4. 1978) . . . 3
Wichtige Termine . . . 5
Persönliches 7
Mitgliederbewegung . . 8
Niederlassungsmöglichkeiten 9
Helferinnen 11
Aus der Verwaltung . . 14
Finanzen 17
„Laut gedacht" 18
Einladung – Miesbach . 19
Kollegen äußern sich . . 20

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5
8000 MÜNCHEN 2
Tel.-Sa.-Nr. 592867

DA DentalAllianz — Mitglied der Dental-Allianz

P — Mathäser-Tiefgarage und Parkhochhaus

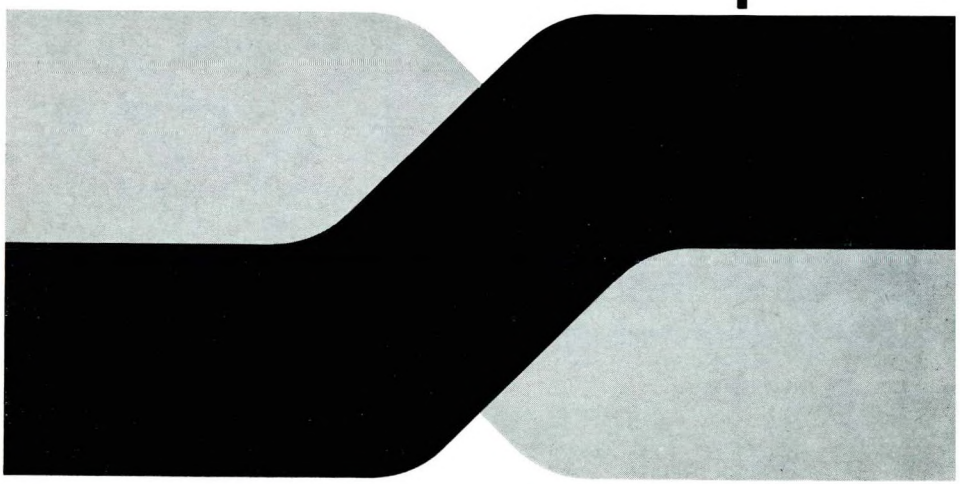
S — Bahnhaltestelle Karlsplatz direkt vor der Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.
Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH UND SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN IN DEUTSCHLAND
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

SIEMENS

Siemens Dental-Depot



Ihr Partner

8000 München 2
Lindwurmstraße 23-2
Tel. 089/539353

8960 Kempten
Mozartstraße 21
Tel. 0831/22066

D Mitglied der Dental Allianz

Bekanntgaben des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (BLZK)

Ergebnis der Briefwahl vom 4. 4. 1978

Zahl der in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten	1580
Fristgemäß eingegangene Wahlbriefe	866
Wahlbeteiligung	54,6 %
spätet eingegangene Wahlbriefe	22

Wahl der Vorsitzenden des ZBV Oberbayern

1. Vorsitzender	Dr. Ferdinand Gahbauer Bayerisch Gmain	808 Stimmen
2. Vorsitzender	Dr. Klaus Lindhorst Penzberg	715 Stimmen

Wahl der Beisitzer (Vorstand) des ZBV Oberbayern		Stimmen
Beisitzer:	Dr. Fritz Fischer, Weilheim	643
	ZA Roland Lerch, Peiting	551
	Dr. Norbert Hartmann, Haidholzen	541
	Dr. Wolfgang Herrmann, Mühldorf	518
	Dr. Rudolf Moosleitner, Freilassing	516
	Dr. Sebastian Unterhuber, Traunstein	489
	Dr. Friedrich Bauer, Miesbach	474
	Dr. Karl Donatin, Schrobenhausen	436
Ersatzleute:	Dr. Reinhard Thum, Ingolstadt	425
	Dr. Rudolf Raidl, Mammendorf	403
	Dr. Rudolf Maupai, Traunstein	397
	Dr. Rosemarie Kohr-Zimmermann, Laufen	397
	Dr. Viktor Jais, Neuötting	393
	Dr. Hans-Joachim Schoppe, Grainau	379
	Dr. Sigmund Hübner, Ebersberg	375

Wahl der Delegierten des ZBV Oberbayern zur Bayer. Landeszahnärztekammer

		Stimme
Delegierte:	Dr. Helmut Zedelmaier, Schongau	70
	Dr. Ferdinand Gahbauer, Bayerisch Gmain	61
	Dr. Walter Keller, Rosenheim	57
	Dr. Fritz Fischer, Weilheim	55
	Dr. Klaus Göttlicher, Traunstein	53
	ZA Roland Lerch, Peiting	50
	Dr. Sebastian Unterhuber, Traunstein	50
	Dr. Klaus Lindhorst, Penzberg	50
	Dr. Friedrich Bauer, Miesbach	45
	Dr. Wolfgang Herrmann, Mühldorf	44
	Dr. Werner Habersack, Weilheim	
	Dr. Karl Donatin, Schrobenhausen	42
	Dr. Rudolf Moosleitner, Freilassing	41
	Dr. Leonhard Schützinger, Ruhpolding	41
Ersatzleute:	Dr. Horst Bauer, Prien	39
	Dr. Rudolf Maupai, Traunstein	38
	Dr. Norbert Hartmann, Haidholzen	37
	Dr. Viktor Jais, Neuötting	36
	Dr. Rosemarie Kohr-Zimmermann, Laufen	36
	Dr. Dr. Joseph Kastenbauer, Altötting	36
	Dr. Sigmund Hübner, Ebersberg	36
	Dr. Karl Mühlbauer, Murnau	35
	Dr. Reinhard Thum, Ingolstadt	34
	Dr. Fritz Adler, Grafing	31
	Dr. Hans Joachim Schoppe, Grainau	31
	Dr. Ernst Michael Schröppe, Bad Aibling	30
	Dr. Arnold Schunda, Grafing	29
	Dr. Florian Bembé, Grafing	

F. d. R.
gez. Dr. Kitterle, Bad Tölz, Wahlleiter

Sehr verehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Im eigenen und im Namen der Gewählten bedanken wir uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und versichern Sie unseres vollen Einsatzes für unsere Berufsinteressen.

Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender

Dr. Lindhorst
2. Vorsitzender

Wichtige Termine:

Mittwoch, den 10. Mai 1978	Versammlung in Miesbach (s. Seite 19)
Freitag, den 26. Mai und Samstag, den 27. Mai 1978	19. Bayerischer Zahnärztetag in München
Freitag, den 2. Juni und Samstag, den 3. Juni 1978	Bioimplantologisch-gnathologisches Symposium in der Universitätszahnklinik München, Goethestraße 70 (Auskunft Tel. Nr. 089/372621)
Freitag, den 9. Juni 1978	Vorstandsitzung des ZBV Oberbayern in Schliersee, Europahotel in Anwesenheit der Obmänner
Samstag, den 10. Juni 1978	**Mitgliederversammlung** des ZBV Oberbayern und der Bezirksstelle Oberbayern in Schliersee, Europahotel, zu der wir Sie heute schon einladen und bitten, den Termin wahrzunehmen. Die Tagesordnung folgt in der nächsten Ausgabe.
2./3. u. 23./24. Juni, 27./28. Okt., 17./18. Nov., 1./2. Dez. 1978	**Fortbildung in Bad Reichenhall** Praktischer Demonstrationskurs für ZÄ, ZH und ZMF (Auskunft: Prof. Dr. Dr. Schön, Wisbacherstr. 1, 8230 Bad Reichenhall, Tel. 08651/2435)

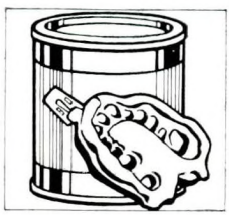
Anmerkung:
Soweit bekannt, veröffentlichen wir an dieser Stelle auch die Veranstaltungen ZBV München Stadt und Land.

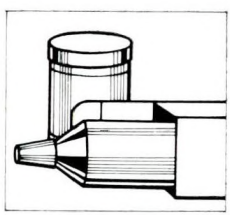
Rolf Trampert
Dental-Technik
Hans-Sachs-Straße 9
8033 Krailling b. München
Telefon (089) 8597800

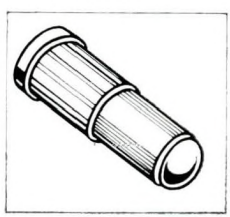
Keramik
Edelmetall-Technik
Kunststoff-Prothetik
Stahlmodellguß
Beste Ausführung – kurzfristig

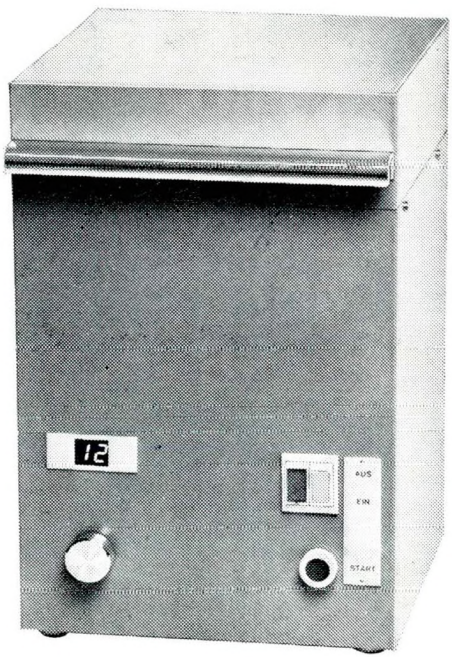
AM 501

Das universelle Mischgerät für Alginat, Silikon & Kapseln









Bitte fordern Sie unser Angebot an!

Lieferbar als Tischgerät oder als Einbaugerät in Anbauschränken namhafter Hersteller

DENTAL-ORTHODONTIC-SUPPLY

Hauschild &CO KG

HAUSCHILD & CO KG D · 47 HAMM GOETHESTR. 18 PF 248 ☎ FS NR. 2 90 93

Persönliches

Wir gratulieren zum
80. Geburtstag
am 19. Mai 1978 Herrn ZA Emil Schlaf, Tittmoning, Stadtplatz 6 b
am 29. Mai 1978 Herrn ZA Josef Stötter, Ingolstadt, Neuburger Straße 50
75. Geburtstag
am 28. Mai 1978 Herrn ZA Alfred Janota, Altenerding, Spitzsteinstraße 12
70. Geburtstag
am 8. Mai 1978 Herrn ZA Horst Tittmann, Ingolstadt, Dr.-Schwäbl-Straße 34
am 20. Mai 1978 Herrn Dr. Ludwig Wipper, Kochel, Schmied-v.-Kochel-Pl. 1
am 28. Mai 1978 Herrn Dr. Wolfgang Drach, Altomünster, Nerbstraße 11
Geburtstag
am 6. Mai 1978 Herrn ZA Georg-Wilhelm Rahte, Hohenberg, Niederösterreich, früher Penzberg
am 8. Mai 1978 Herrn Dr. Martin Niedermayer, Bischofswiesen
am 9. Mai 1978 Frau Dr. Waltraud Hauptmann, Miesbach, Gg.-Maier-Str. 5
am 11. Mai 1978 Frau Dr. Gertrud Utzschneider, Peißenberg, Hauptstraße 37
am 28. Mai 1978 Herrn Dr. Franz Strober, Schrobenhausen, Lenbachstr. 62
60. Geburtstag
am 15. Mai 1978 Frau Dr. Annemarie Schiffner, Kochel, Bergfeldstraße 18

Alles Gute für die Zukunft!

In memoriam

ZÄ Proch Margarethe, Annabrunn b. Mühldorf	geb. 31.8.1907 – gest. 24.2.1978
ZA Ringholz Helmut, Moosach b. Grafing	geb. 9.8.1914 – gest. 28.2.1978
Dentist Greif Romanus, Wildsteig	geb. 4.8.1893 – gest. 3.2.1978

EDELMETALL
KERAMIK
MODELLGUSS
KFO

CEKA
Lizenz-Labor

SEIBICKE-SIMON
ZAHNTECHNIK
Tel. 089/611 41 41
Carl-Duisberg-Str. 2 a
8025 München-Unterhaching

Mitgliederbewegung März 1978

Zugänge:

ZÄ Kundinger Brigitte, Eichstätt	Ass.
Dr. stom. Lessmeister Ladislaus, Ruhpolding	eig. Pr.
ZA Mesko Johann Andreas, Huglfing	Bw/Mittenwald
Dr. Sedlmeier Franz, Reischenhart	Ass.
Dr. Sontheimer Manfred, Landsberg	Bw/Landsberg
Dr. Cipa Edgar, Dachau	eig. Pr.
ZA Eckhardt Klaus, Neubaldham	Ass.
Dr. Fischer Emil, Herrsching	eig. Pr.
ZÄ Puls Livia, Anzing	Gem. Pr. m. Ehemann
ZA Schenk Alfred, Puchheim	i. R.
Dr. Schöngart Klaus, Ingolstadt, FZA f. KO	Ass.

Abgänge:

Dr. Höller Johannes, Pfaffenhofen	verzogen nach Süd-Wttbg.
ZÄ Proch Margarethe, Annabrunn	verstorben
ZA Ringholz Helmut, Moosach b. Grafing	verstorben
ZÄ Simandi Zsuzsanna, Peißenberg	nach München verzogen
Dr. Steeb Albert, Marquartstein	umgem. an Bez. ZÄ-Ka. Pfalz
Dr. Steeb Gertrud, Marquartstein	umgem. an Bez. ZÄ-Ka. Pfalz

Mitgliederstand am 31. 3. 1978: 1585

EINKAUFS-INFORMATION!

Über 600 Möbel-Markenfabrikate zu günstigen Netto-Preisen.
Auch Teppiche, Gardinen, Orient-Teppiche.

Rufen Sie uns an! Tel. 089/222230 od. 223636
Näheres bei Ihrem Anruf!

Niederlassungsmöglichkeiten

Schweitenkirchen (Landkreis Pfaffenhofen/Ilm)
Großgemeinde mit 4000 Einw., kein Zahnarzt
25 Autominuten nördl. v. München, direkt an der Autobahnausfahrt Pfaffenhofen/Ilm.

Beilngries (Landkreis Eichstätt)
5751 Einw., zwei Zahnärzte, davon ist ein Kollege 65 Jahre alt.

Eching bei München (Autobahn München-Ingolstadt)
7321 Einw., 2 Zahnärzte

Thaining (Landkreis Landsberg/Lech) – Großgemeinde den Orten Issing, Pflugdorf, Reichling, ca. 4000 Einw., kein Zahnarzt – gelegen zwischen Landsberg/Lech und Ammersee – Der Bürgermeister von Thaining kann Räume beschaffen.

Schleching (Landkreis Traunstein)
Gebirgsgemeinde südl. des Chiemsees an der Tiroler Grenze – etwa 1700 Einw. und ca. 150000 Fremdübernachtungen, seit 1.4.1978 ohne Zahnarzt.

Wir bitten, sich in Niederlassungsfragen mit uns in Verbindung zu setzen!

UNSERE PRAXIS FÜR IHRE PRAXIS

Wir haben Praxis in guter Finanzierung.
Nach Ihren Wünschen maßgeschneidert für die Gründung, Modernisierung, Erweiterung und Verlegung einer Praxis.
Jetzt bieten wir Ihnen das **VEREINSBANK-Praxis-Darlehen** zu ermäßigten Konditionen.

Fester Zinssatz auf 4 oder 5 Jahre.
Die Rückzahlung läßt sich auf bis zu 12 Jahre verteilen.
Sie können monatlich oder vierteljährlich zahlen.
Auf Wunsch haben Sie ein oder zwei tilgungsfreie Jahre.

Die aktuellen Konditionen erfahren Sie in jeder unserer 380 Niederlassungen, Anruf genügt.

BAYERISCHE VEREINSBANK
VEREINIGT MIT BAYERISCHE STAATSBANK AG

WERNER MEIER

DENTAL DEPOT

Mitglied der Dental-Liga

8230 Bad Reichenhall
Kurfürstenstraße 5
Tel. 08651/2530 u. 2036

8200 Rosenheim
Kufsteiner Straße 5
Tel. 08031/33286 u. 12435

Ihr leistungsfähiges Dental Depot
im südostbayerischen Raum.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiterteam sind wir ein guter Partner für Sie.

Praxisplanungen nach modernsten Gesichtspunkten.

Technischer Dienst durch geschulte Reisemonteure.

Ständige Ausstellung modernster Arbeitsplätze.

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Materialien und Instrumenten bester Fabrikate.

In beiden Geschäften haben wir uns vergrößert.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal.

Zahnärztliche Helferinnen

Prüfungstermine 1978

Abschlußprüfung – schriftlich – 8. und 9. Juni 1978
Abschlußprüfung – mündlich – nicht vor dem 10. 7. 1978 (je nach Schule)

Zum Beispiel:

Die mündliche Prüfung findet am 10. 7. 1978 statt. Das Ausbildungsverhältnis bzw. der Ausbildungsvertrag endet dann mit diesem Tag, vorausgesetzt, die Prüfung wurde bestanden.
Hierüber wird der Helferin eine „Bescheinigung" vom Prüfungsausschuß ausgehändigt.
Mit der Vorlage dieser „Bescheinigung" am **11. 7.** beginnt ein neues Arbeitsverhältnis – falls die Helferin in der Praxis bleibt – mit anderen Tarifbestimmungen, oder sie scheidet an diesem Tag ohne Kündigung aus.
Es ist ratsam, sich vorher rechtzeitig über Ausscheiden oder Verbleib abzusprechen. Die gepr. Helferin erhält nach diesem Beispiel und geltendem Tarifvertrag ab dem 11. 7. ein Gehalt nach dem 1. Berufsjahr für ZAH.

Berechnung:

1.–10. 7. 1978 Ausbildungsvergütung DM 345,–: 31 Tage × 10 Tage
11.–31. 7. 1978 / 1. Berufsjahr = DM 1160,–: 31 Tage × 21 Tage.

Ein Vertrag für vermögenswirksame Leistung in Höhe von DM 26,– mtl. ist gem. Tarifvertrag erst nach zweijähriger Praxiszugehörigkeit abzuschließen. Freiwillige Leistungen bleiben selbstverständlich davon unberührt.

Jugendschutzgesetz

Wir bitten Sie, folgenden Hinweis auf die **Bestimmungen im neuen Jugendschutzgesetz,** ab 1. 5. 1976 gültig, zu beachten: Auszubildende, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind sowohl an den Tagen der schriftlichen Prüfungen wie auch an dem Tag der mündlichen Prüfung freizustellen. Dies gilt für die beiden Tage der Abschlußprüfung und der Zwischenprüfung. Außerdem ist eine Jugendliche an dem Arbeitstag, der der schriftlichen **Abschlußprüfung** vorangeht, freizustellen.

Ärztliche Nachuntersuchung von Auszubildenden

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß sich unter 18 Jahre alte Auszubildende bis zum Ablauf des 1. Ausbildungsjahres ärztlich nachuntersuchen

lassen müssen. Eine Bescheinigung ist dem Arbeitgeber vorzulegen. Soweit noch nicht geschehen, bitten wir Sie, Ihre Auszubildende auf die Bestimmung des Jugendarbeitsschutzgesetzes aufmerksam zu machen.

Versäumnis beim Berufsschulunterricht

Das Berufsbildungsgesetz verpflichtet die Ausbilder gemäß § 6 (1/4) und § 7, für regelmäßigen Berufsschulbesuch ihrer Auszubildenden Sorge zu tragen. Auszubildende aus praxisbedingten Gründen vom Unterricht zu entschuldigen, sollte nur in echten Notfällen geschehen. Dies sollte eine echte Ausnahme sein.

Samstags- und Sonntagsruhe für Zahnarzthelferinnen

An Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen dürfen **Jugendliche** bis auf wenige Ausnahmen nicht beschäftigt werden. In der zahnärztlichen Praxis dürfen Helferinnen unter 18 Jahren an Samstagen und Sonntagen nur in Ausnahmefällen beschäftigt werden. Werden Jugendliche am Samstag oder Sonntag im Notfalldienst beschäftigt, so sind sie an einem anderen, berufsschulfreien Arbeitstag derselben Woche entsprechend freizustellen.

CALXYL®

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse $Ca(OH)_2$

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

DENTAL-PRÄPARATE OTTO & Co. FFM-S. Oco

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein

Das könnte der Grund für eine Zusammenarbeit mit dem

DENTAL-LABOR EGGER

sein . . .

. . . wenn Sie mit Ihrem jetzigen Labor nicht mehr zufrieden sind!

. . . wenn Sie eine gute zahntechnische Beratung wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Totalprothetik nach Prof. Gerber aufgestellt haben möchten!

. . . wenn Sie Jacketkronen und Metallkeramik in vollendeter Ästhetik wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Kronen und Brücken nach gnathologischen Gesichtspunkten gefertigt haben möchten!

. . . wenn Sie wollen, daß alle Modellgußprothesen unter parodontalhygienischen Überlegungen hergestellt werden.

. . . wenn Sie mit Recht in der kleinen Kronen- und Brückentechnik bereits Hochleistung verlangen.

. . . wenn Sie durch moderne kieferorthopädische Apparaturen Ihren Behandlungserfolg erhöhen wollen!

. . . wenn Sie Ihre berechtigten Qualitätsvorstellungen auch realisiert haben wollen!

Sie sehen selbst, es gibt eine Menge Gründe für die Zusammenarbeit mit uns.

DENTAL-LABOR EGGER

8960 KEMPTEN · IM ALLMEY 10 · Postfach 15 27 · Tel. (08 31) 8 33 14

Aus der Verwaltung:

Bayerische Ärzteversorgung – Höchstbeitrag 1978

Der Höchstbeitrag für die Bayerische Ärzteversorgung im Jahr 1978 beträgt DM 19980,–

Die Gemeinschaftshilfe bayerischer Zahnärzte

hat ihre Geschäftsstelle in 8500 Nürnberg, Laufer Torgraben 10 beim ZBV Mittelfranken.

Als Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden, Herrn Kollegen Dr. Luther, der am 27.11.1977 verstarb, wurden die Herren Kollegen Dr. Karl Heide Nürnberg und Dr. Hugo Sperl, Nürnberg berufen.

Wir empfehlen jedem Kollegen, dieser Gemeinschaftshilfe beizutreten.

Erstellung von Heil- und Kostenplänen

Wir bitten um Beachtung der Bekanntmachungen in den gelben Blättern, die von der KZVB für die Erstellung eines Heil- und Kostenplanes versandt wurden. Es sind darin die neuen Zeichen erläutert, z.B. für Keramik, Teleskop-Kronen u.a.

Nebenamtliche Tätigkeit als Jugendzahnarzt

Herr Kollege Dr. Hofmann, Ingolstadt ist am 24.2.1978 verstorben. Er betreute einen Großteil des jugendzahnärztlichen Dienstes im Raum Ingolstadt. Eine Kollegin hat sich zwischenzeitlich bereit erklärt, einen Teil zu übernehmen. Es verbleiben noch 5 Schulen in Ingolstadt-Stadt, für die wir einen interessieren Kollegen suchen. Das Staatliche Gesundheitsamt Ingolstadt gibt gerne nähere Auskunft.

Ihr zukünftiger Partner?

NIGBUR
Dental-Labor

Lizenziertes Wironium- u. Ceka-Labor
Amselstraße 5,
8100 GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Telefon Garmisch (08821) 58097/98

KIEFER-ORTHOPÄDIE

BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

das ist unsere Stärke,
nun schon 25 Jahre.

Orientieren Sie sich
an unserem Ausstellungsstand
am Bayerischen Zahnärztetag.

DR. SCHÖTTL + KRAMER
Prothetik und Kieferorthopädie

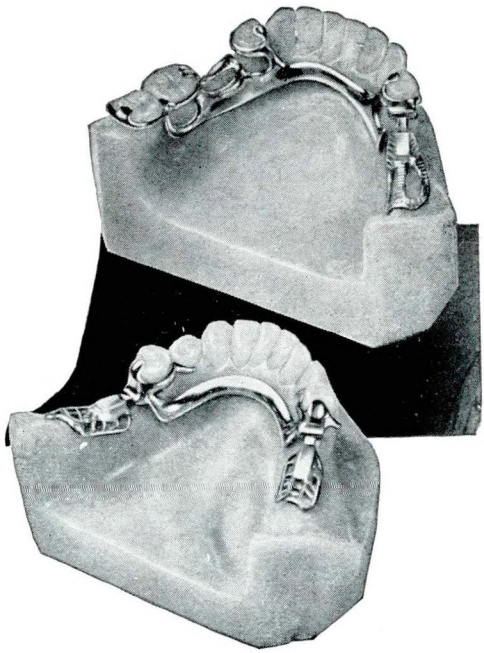
VITALLIUM-MODELLGUSS
LUXENE · KERAMIK

852 Erlangen Schuhstraße 35, Postfach 3360
Telefon (09131) 23090 u. 23390

CEKA

WIRONIUM

LIZENZIERTES LABORATORIUM



KERAMIK
schnell u. schön
Biodent, Ivoclar,
Degudent, Wiron

Ivoclar-Isosit-Verblendung

Prompter Abhol- und
Zustelldienst
Anruf genügt!

DENTAL-TECHNIK GEORG WÜHRER

8000 München 40, Leopoldstr. 76, Tel. 343495

Bekanntgaben der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Finanzen

Fremdbestimmung statt Mitbestimmung –
Beim Kostendämpfungsgesetz entscheiden Laien!

So soll es künftig nach dem Kostendämpfungsgesetz geschehen:
Die Prüfungsausschüsse sind paritätisch mit Ärzten/Zahnärzten und Krankenkassenvertretern besetzt. **Die Stimme des Vorsitzenden bricht die Parität.** Der Vorsitz wechselt jährlich; jedes zweite Jahr wird also ein medizinischer Laie verbindlich über die erforderliche Therapie entscheiden.
– Als interessante Ergänzung: nach der Satzung können 8 Quartale rückwärts geprüft werden –
Die Konzertierte Aktion setzt sich aus etwa 60 Personen zusammen.
Sechs von ihnen sind Mediziner: drei Ärzte, drei Zahnärzte.
Eine rund neunzigprozentige Mehrheit von medizinischen Laien wird Empfehlungen für die ärztlichen und zahnärztlichen Vergütungen formulieren.
Der Bewertungsausschuß aus Vertretern der Zahnärzte und der Bundesverbände aller Krankenkassen wird Bewertungen für einzelne zahnärztliche Leistungen festlegen.
Diese sind nur bei einstimmigem Beschluß verbindlich. Wird Einstimmigkeit nicht erreicht, erweitert sich der Bewertungsausschuß um einen unparteiischen Vorsitzenden und vier unparteiische Beisitzer. Der Ausschuß entscheidet mit Stimmenmehrheit. **Auch wenn dann die Zahnärzte überstimmt werden, sind die Neubewertungen bindend.**
Die Ortskrankenkassen fordern heute schon eine drastische Absenkung der Entgelte für hochwertige prothetische Leistungen.
Haben sie Erfolg, wird es solche Leistungen bald nicht mehr geben, letztlich zum Nachteil der Versicherten, der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Fortbildung.

Wir liefern das bewährte ESRO/LACTONA-Prophylaxe-Programm
exclusiv für die Bundesrepublik.
Bitte, fordern Sie unverbindlich Informationen.

3p aktiengesellschaft, bereich dentalmedizin
Abholfach, 8200 Rosenheim 2, tel. 08031/32404

„Laut gedacht“

Eine Chance verschenkt?

Wir haben wieder einmal wählen dürfen.

Zur Wahl standen der 1. und 2. Vorsitzende des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern, 14 Delegierte zur Bayerischen Landeszahnärztekammer und 8 Vorstandsmitglieder zum ZBV Oberbayern. Man sollte glauben, eine günstige Gelegenheit für Meinungsbildung. Doch von 1580 Wahlberechtigten wählten nur 888.

692 Kollegen oder Kolleginnen haben die Gelegenheit zur Wahl nicht genutzt! Angesichts der Novellierung des Gesamtvertrages, der Prüfungsordnung u nicht zuletzt des KVKG lassen doch zu viele Kollegen durch passive Haltu.. den Dingen ihren Lauf.

Die Gewählten werden nach demokratischem Recht alle vertreten. Ich kann nur hoffen, daß auch die Nichtwähler mit den Ergebnissen zufrieden sein werden.

Wenn es um so wichtige Belange geht wie freiheitliche Berufsausübung, eigenverantwortliche Therapiefreiheit, wirtschaftliche Sicherstellung und anderes mehr, würde ich die Wahl meiner Vertreter nicht nur anderen überlassen. Wer das Feld demokratischer Regeln nicht ausfüllt, wird bald entdecken, daß sich entstehende Leerräume schnell institutionalisieren.

Eine vollständige Wahlbeteiligung zeigt auch unseren Verhandlungspartnern das wache Interesse des gesamten Berufsstandes.

888 wählende Zahnärztinnen und Zahnärzte bitten um Solidarisierung.

gez. Dr. Lindhorst

KIEFER-ORTHOPÄDIE
Platten, Bimler
Bionatoren, Aktivatoren
funktionell u. preiswert
Valerius
8070 Ingolstadt
Weismannstr. 8
Tel. 08 41 / 3 26 92

EINLADUNG

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege!

Am Mittwoch, den 10. Mai 1978 um 18 Uhr
findet im „Bräuwirt" in M i e s b a c h
eine Obmannsversammlung statt, zu der Sie die Unterzeichneten herzlich laden.

Programm:

1. **Dr. Gahbauer,** Bayerisch Gmain
   — 1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern und Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB —
   behandelt Themen aus ZBV- und Kammerbereich.

2. **Dr. Klaus Göttlicher,** Traunstein
   — Mitglied des Landesvorstandes der KZVB —
   referiert über Aufgaben der KZVB und berichtet über die letzte Vorstandsitzung der KZVB

3. Film-Vortrag der Firma Vita-dent, Herr Willerding, über neue Füllungsmaterialien

4. Verschiedenes

Wir bitten um Ihr Kommen.

Mit kollegialen Grüßen

gez. Dr. Giehl
Bad Tölz
— Obmann —

gez. Dr. Fritz Bauer
Miesbach
— stellv. Obmann —

Kollegen äußern sich

Liebe Kollegen!

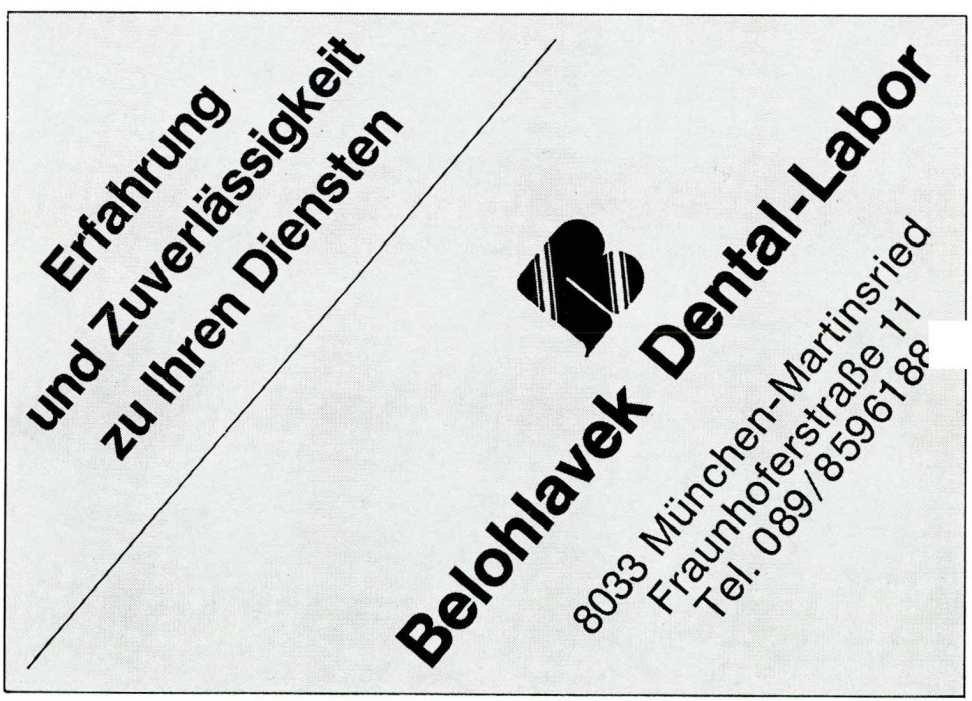
Dies ist die Seite, auf der Sie oder Sie „Ihren Beitrag" abgedruckt finden würden.

Schreiben Sie sich doch den Ärger, die Probleme aus dem Praxisalltag, aber auch Ihre Zustimmung und Verbesserungsvorschläge von der Seele oder Informationen, die anderen Kollegen beim Praxisablauf nützlich sein können.

Kritische Analyse ist auch das Salz der Selbstverwaltung!

Nützen Sie die Gelegenheit zum Dialog.

gez. Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender



STELLEN-ANGEBOTE

Suche für meine Praxis in Miesbach (Oberbayern, 35 Autobahnminuten südl. von München, Autobahn München – Salzburg), zum 1. 5. 1978 oder später einen

Assistenten

Die modern eingerichtete, ergonomisch geführte Vormerkpraxis (6 Behandlungsräume, eigenes Labor, 7 Helferinnen, Traysystem) bietet die Möglichkeit zur Weiterbildung in Chirurgie (u. a. Kieferbruchbehandlung in einem Unfallkrankenh.), in mod. Prothetik, Gnathologie und Parodontologie.
Grundgehalt mit Umsatzbeteiligung wird geboten.
Angebote unter SA 5019 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zuverlässige, perfekte

Zahnarzthelferin

für moderne Praxis im S-Bahn-Bereich gesucht.

Bitte um Ihre Zuschriften unter SA 5020 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-GESUCHE

Nette, freundliche Helferin, 18 J., sucht ab 1. Sept. 1978 neuen

Wirkungskreis

im Landkreis Dachau.

Juliane Frey, Raiffeisenstr. 14, 8069 Ilmmünster/Ilm

VERSCHIEDENES

MÜNCHEN – ZENTRUM

Einmalige Gelegenheit einer nahtlosen Praxisübernahme, interessant wegen: 2 Sprechzi., 2 Wartezi., 1 Labor, Rezeption, Garderobe, WC, ca. 140 qm. Hervorragende Lage.

Konzept mit Möglichkeit einer großzügigen Erweiterung aus dem Wohnungsteil. Wohntrakt ca. 200 qm, Miete DM 650,–. Personal mit eigenem Techniker kann übernommen werden.

Aus persönlichen Gründen zum 1. 7. od. 1. 9. 78 an qualifizierten Kollegen oder Ehepaar abzugeben.

Anfragen unter V 5027 an Industrie- u. Handelswerb., Ungererstr. 19, 8 Mü. 40

Kleinstadt nordw. von München

in bester Geschäftslage wird 40jährige Praxis, ca. 110 qm, 2 Sprechzimmer, Labor, Wartezimmer etc. zum 1. 7. 78 an schnell entschlossenen Kollegen abgegeben.

Anfragen unter V 5022 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Suche

Praxisübernahme Schwabing

1. 7. 1978 oder später!

Angebote unter V 5026 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Praxisübernahme Neubaugebiet Mü.-Ost

Vor Erreichen der Altersgrenze übersiedle ich Mitte des Jahres mit meiner Praxis ins Alpenvorland. Deshalb haben Sie die Möglichkeit, meine vollaufende Praxis (2 Behandlungsräume, Empfang, Labor, Röntgen, Wartezimmer usw.) zu übernehmen. Sie liegt unmittelbar an einem Einkaufszentrum, mit optimalen Verkehrsverbindungen zur City, in einem Ärztehaus. Angaben über Umsatz, Lage und Ablösung erhalten Sie unt. V 5023 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Landpraxis Nähe München

Alleinpraxis mit hohem Umsatz kann zum 1. 7. 78 nahtlos an jungen Kollegen übergeben werden.

Anfragen unter V 5024 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume München-Nord

140 qm, in sehr interessanter Lage für einen Zahnarzt.

8. Stockwerk mit Fahrstuhl.

Anfragen unter V 5028 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Sonderangebot

solange Vorrat reicht!

Kulzer UV 20 A – Duralux Lampen.

Fabrikneu, 1 Jahr Garantie!

Sondernettopreis **DM 1890,–.**

Anfragen Telefon 0 89 / 59 65 46

Verkaufe aus meinem **Privatbesitz**

alte und antike Teppiche
aus dem Kaukasus

Russische Ikonen
18. u. 19. Jhdt.

Antike Gobelines

Telefon München 0 89 / 64 89 89

BACKGROUNDMUSIC mit speziell für Praxen entwickelten Geräten

Anrufbeantworter · Diktiergeräte
Gegen-Wechselsprechanlagen
Video-Überwachungsanlagen

W O L F R A M

8045 Ismaning/Mchn. · ☎ 089/968545

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell", Nr. 6/1978, erscheint am 25. Mai 78. Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 17. Mai 1978, an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentl. Rechts. Geschäftsstelle: Mozartstr. 18/I, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 46 89. Verantwortl. Schriftleitg.: Dr. med. dent. Lindhorst, München. **Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,– Jahresabonnement einschl. Postgebühren + MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Der i-Punkt

... der uns
besser macht

... unsere spezialisierten
Techniker

... unsere gute
Organisation

... unser umfassendes
Angebot

Dr. W. Klee
Fachlabor für
grazile Kieferorthopädie

6 Frankfurt/Main-61
Vilbeler Landstraße 3–5
Telefon (0611) 41 64 64

Postvertriebsstück **Gebühr bez**
B 5452 EX

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanus
Ungererstraße 19/VI, 8000 München
ZBV OBERBAYERN aktuell

0009/ 113 991215
ZAHNAERZTLICHER
BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN
MOZARTSTR 18/I **
8000 MUENCHEN 2

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoferstraße 4

B 5452 EX

ZBV

OBERBAYERN aktuell

NR. 6 JUNI '78 1. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

ıtige Termine 3
Mitgliederbewegung April 1978 . . . 4
Persönliches 6
Niederlassungsmöglichkeiten 7
Finanzen – Die Konzertierte Aktion . . 8
BLZK: Gesucht werden englisch sprechende Kollegen! 10
Niederlassungsort in Oberbayern gesucht 12
Einladung zur Mitgliederversammlung in Schliersee 14
Einladung zur Fortbildungsveranstaltung in Erding 16
Kollegen äußern sich: Der absolute Tiefpunkt 18

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5
8000 MÜNCHEN 2
Tel.-Sa.-Nr. 592867

A Dental Allianz — Mitglied der Dental-Allianz

P — Mathäser-Tiefgarage und Parkhochhaus

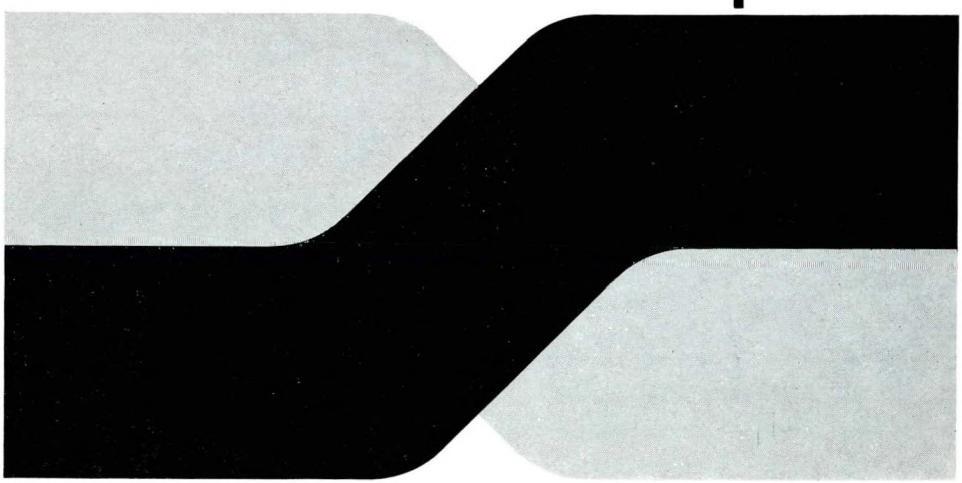
S — Bahnhaltestelle Karlsplatz direkt vor der Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.
Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

SIEMENS

Siemens Dental-Depot



Ihr Partner

8000 München 2
Lindwurmstraße 23-25
Tel. 089/539353

8960 Kempten
Mozartstraße 21
Tel. 0831/22066

D Mitglied der Dental Allianz

Bekanntgaben des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (BLZK)

Wichtige Termine:

Mittwoch, den 7. Juni 1978	Dr. Gugg – stellv. Obmann – lädt alle Kollegen zum **Stammtisch** in Berchtesgaden, Gasthof „Bier-Adam", 1. Stock, herzlich ein.
. . .itag, den 9. Juni 1978	**Vorstandsitzung** des ZBV Oberbayern in Schliersee, Europahotel in Anwesenheit der Obmänner
Samstag, den 10. Juni 1978	**Mitgliederversammlung** des ZBV Oberbayern und der Bezirksstelle Oberbayern in Schliersee, Europahotel siehe Seite 14
Donnerstag, den 22. Juni 1978	**Versammlung** mit Vortrag in Erding, siehe Seite 16

Der Zahnärztliche Bezirksverband München Stadt und Land erstellt z. Z. das Fortbildungsprogramm für das 2. Halbjahr 1978; sobald uns dasselbe vorliegt, werden wir die Termine bekanntgeben.

Voranzeige

Freitag, den 30. Juni 1978 **Samstag, den 1. Juli 1978**	**Konstituierende Delegiertenversammlung der BLZK**
Samstag, den 8. Juli 1978 **10.00 Uhr**	**Obmannsversammlung in Traunstein** Lokal und Thema werden im nächsten Heft bekanntgegeben.

Mitgliederbewegung April 1978

Zugänge:

Dr. Ulrich Bachauer, Mittenwald	San.Off./Bw
ZA Max Emanuel Bauer, Oberau	eig. Pr.
Dr. Bayer Josef, Poing b. München	Ass.
ZA Böhm Karlheinz, Wörthsee	San.Off./Bw
ZA Förschner Bernhard, Fischen-Aidenried	San.Off./Bw
Dr. Walter Fuchs, Rosenheim	eig. Pr. als FZA f. KO
ZA Gavrilovic Milomir, Lenting	eig. Pr.
ZA Handschke Michael, Gauting	z. Zt. nicht tätig
Dr. Kleinbauer Klaus, Ingolstadt	z. Zt. nicht tätig
Dr. Kohler Peter, z. Zt. Pleinfeld	San.Off. i. Obb.
Dr. Krammel Michael, Freising	Ass.
Dr. Ferdinand Maupai, Rosenheim	eig. Pr.
Dr. Ursula Maupai, Rosenheim	Ass.
ZÄ Rettenberger Ingrid, Brannenburg	Ass.
ZA Röhricht Klaus, Mühldorf	Ass.
Dr. Schäfer Bernd, Altenerding	eig. Pr.
ZA Schmitt Jürgen, Freising	Ass.
Dr. Voigt Günter, Marktschellenberg	i. Ruhe
Dr. Weinhold Albrecht, Eichenau	z. Zt. nicht tätig
Dr. Zimmermann Joachim, Fürstenfeldbruck	San.Off./Bw

Abgänge:

ZA Müller Jürgen, Ebenhausen	eig. Pr. i. München
Dr. Seeidel Wolfgang, Erding	Pr. nach Lohhof verlegt
Dr. Wimmer Gert, Ass. i. Maisach	eig. Pr. i. München

Mitgliederstand am 30. 4. 1978: 1602

Rolf Trampert
Dental-Technik

Hans-Sachs-Straße 9
8033 Krailling b. München
Telefon (089) 8597800

Keramik
Edelmetall-Technik
Kunststoff-Prothetik
Stahlmodellguß
Beste Ausführung – kurzfristig

Das Vorbild

Lassen Sie sich nicht beirren: Legierung und Legierung sind zweierlei. Wenn Ihnen Legierungen angeboten werden, die angeblich so sind „wie Degulor® M", dann denken Sie daran: Es gibt nur ein Degulor M – und das ist von Degussa.
Nur Degulor M besitzt die Eigenschaften von Degulor M. Diese sind anerkannt auf der ganzen Welt. Und nicht nur die physikalischen Eigenschaften, sondern auch die Edelmetallgehalte erfüllen die betreffenden Normen nach DIN, ISO, ADA, BSI und SAA.
Hinter Degulor M steht das Leistungsangebot einer Weltfirma: Moderne Technologie, dichtes Vertriebsnetz, technischer Beratungsdienst.
Deshalb können Sie ganz sicher sein: Mit dem Platingold Degulor M sind Sie gu beraten.

Degussa

GB Dental und Goldhalbze
D-6000 Frankfurt 1

Persönliches

Wir gratulieren zum

85. Geburtstag

am 5. Juni 1978 Herrn ZA Felix Meier, Gars/Inn, Marktplatz 2
am 7. Juni 1978 Herrn ZA Ferd. Mayrwieser, Diessen, Eichendorffstr. 8

80. Geburtstag

am 10. Juni 1978 Frau Dr. Anneliese Landherr, Starnberg, Münchener Str. 4

70. Geburtstag

am 3. Juni 1978 Herrn ZA Oskar Weigel, Ingolstadt, Gutenbergstr. 25/I
am 8. Juni 1978 Herrn Dr. Eugen Winsauer, Garmisch-Partenkirchen, Klammstr. 15
am 19. Juni 1978 Herrn ZA Oscar Hertel, Moosburg, Auf dem Plan 9

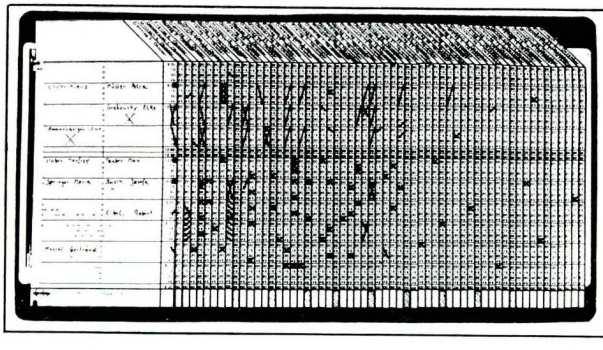
65. Geburtstag

am 12. Juni 1978 Herrn ZA Eugen Koeberle, Berchtesgaden, Kugelfeld 1½
am 22. Juni 1978 Herrn ZA Leo Klima, Nassenfels, Nr. 70
am 24. Juni 1978 Herrn ZA Willy Zlanabitnig, Germering, Brahmsstr. 4
am 27. Juni 1978 Herrn ZA Oskar Dreikant, Inzell, Birkenweg 32 b

60. Geburtstag

am 2. Juni 1978 Herrn Dr. Arthur Schmelzer, Ebersberg, Ulrichstr. 7
am 7. Juni 1978 Herrn ZA Hans Hofstetter, Peißenberg, Wörtherstr. 3

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!



gemetek

Systeme für effektives Praxismanagement

BESTELLSYSTEME

- Tageskarten: Standardsysteme 2, 4, 6-spaltig, Standardzeiteinteilung
- Sonderdrucke möglich
- Wochenübersichten
- 20 verschiedene Tageskarten vorrätig — wir individualisieren

z-b dental Telefon 8142481
Zahnärztetag: Haupteingang

Niederlassungsmöglichkeiten

Markt Schwaben (S-Bahn München-Erding)

rd. 8200 Einw. – 3 Zahnärzte
Praxisräume am Dr. Hartlaub-Ring (neben dem Bahnhof) zu vermieten.
Vermieter: Fa. Global, München 22, Widenmayerstr. 4 – Tel. 22 18 81

Thaining (Landkreis Landsberg/Lech)

Großgemeinde mit den Orten Issing, Pflugdorf, Reichling, ca. 4000 Einwohn., kein Zahnarzt. – Räume können vermittelt werden (Bürgermeister)

[illegible]etramszell (Landkreis Bad Tölz – Wolfratshausen)

[illegible]00 Einw. – 1 Zahnarzt (Jahrg. 1908)

Beilngries (Landkreis Eichstätt)

5751 Einw., zwei Zahnärzte, davon ist ein Kollege 65 Jahre alt. – Räume können vermittelt werden.

Münchsmünster (Landkreis Pfaffenhofen/Ilm)

2000 Einw., der ortsansässige Zahnarzt (Jahrg. 1909) will aufhören.

Nassenfels (Landkreis Eichstätt)

1300 Einw., der ortsansässige Zahnarzt gibt zum 30. Juni 1978 seine Praxistätigkeit auf. – Ein Nachfolger wird zur Sicherstellung der zahnärztlichen Versorgung der Bevölkerung gesucht.

Wir bitten alle niederlassungswilligen Kollegen, sich in Niederlassungsfragen mit uns in Verbindung zu setzen!

Ihr zukünftiger Partner ?

NIGBUR
Dental-Labor

Lizenziertes Wironium- u. Ceka-Labor
Amselstraße 5,
8100 GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Telefon Garmisch (08821) 58097/98

Finanzen

Die Konzertierte Aktion

Durch die Konzertierte Aktion – § 405 a Abs. 1 RVO – wird allen an der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung Beteiligten die Aufgabe übertragen, **gemeinsam** medizinische und wirtschaftliche Orientierungsdaten sowie Vorschläge zur Rationalisierung, Erhöhung der Effektivität und Effizienz im Gesundheitswesen zu entwickeln und miteinander abzustimmen.

Nach § 368 f Abs. 3 RVO sollen folgende Kriterien für die Entwicklung der Gesamtvergütung herangezogen werden:

1. Entwicklung der durchschnittlichen Grundlohnsumme der aktiven Mitglieder der beteiligten Krankenkassen.
2. die Praxiskosten
3. die für kassenzahnärztliche Tätigkeit aufzuwendende Arbeitszeit sowie

VITALLIUM®

DITTENHEBER
DENTAL-LABOR

8000 München 2, Steinheilstr. 16–18
Telefon 522339

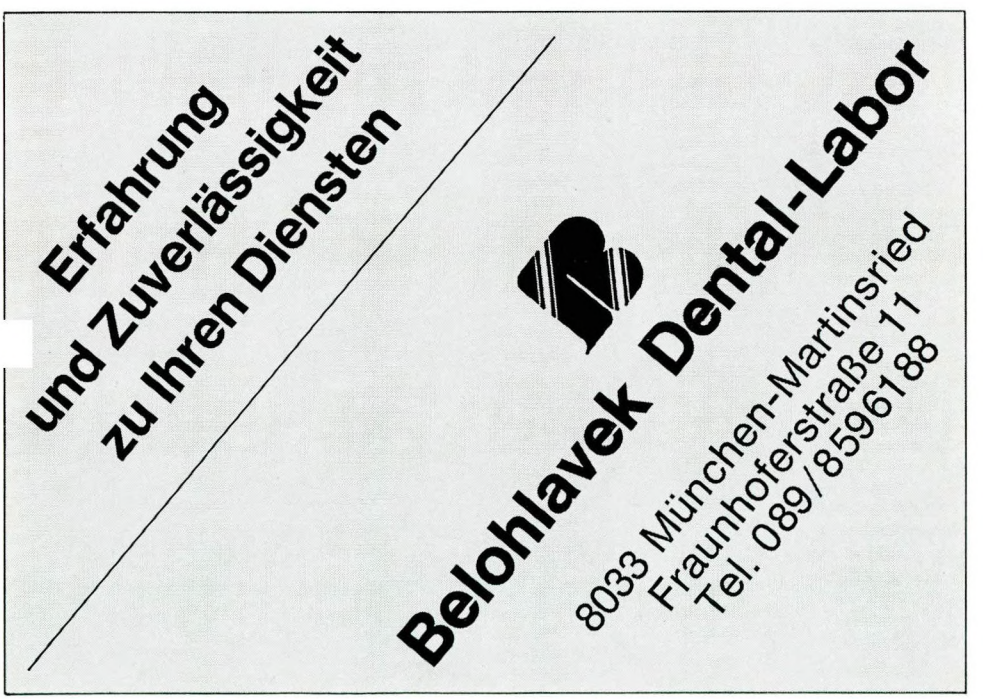
40 Jahre Keramik
25 Jahre Original Vitallium
15 Jahre Ceka Anker

Teleskope – Geschiebe – Verriegelungen
Erfahrung – Können – Zuverlässigkeit

4. Art und Umfang der ärztlichen Leistungen, soweit sie auf einer gesetzlichen oder satzungsgemäßen Leistungsausweitung beruhen.

Als Ergebnis empfiehlt die Konzertierte Aktion 2,5 % Erhöhung der Gesamtvergütung mit Ausnahme der Material- und Laborkosten. Die KZBV lehnte ab. Was ist geschehen?

1. Die Grundlohnsumme. Die Festlegung der Zuwachsrate um 5,5 % ist nur spekulatives Wunschdenken. Der Sachverständigenrat geht von 6–7 % aus. Geringe Zuwachsraten = geringe Einnahmen der Krankenkassen = weniger Auszahlung an die Zahnärzte.
2. Die Praxiskosten werden von der Konzertierten Aktion mit 0 % = null % Steigerung festgelegt. Als ob es keine Erhöhung der Gehälter, der Mieten, der Energiekosten, der Materialien etc. geben würde!
   Die aufzuwendende Arbeitszeit als Kriterium wird vernachlässigt mit der Begründung, daß „auf 1978 bezogenes Material" nicht vorgelegen habe.
4. Die 2,5 % Erhöhung der Gesamtvergütung schließt die Prothetik mit ein. Das ist ungesetzlich. Der Gesetzgeber gewährt diese Versorgung nicht als Dienst- oder Sachleistung, sondern als Leistung eigener Art in der Form der Geldleistung (§ 11 SGB I i.V.m. § 182 Abs. 1 Nr. 1 d. RVO). Das bedeutet: Die prothetische Behandlung geschieht im Rahmen eines Privatvertrages mit Zuschußleistung.



Die Ablehnung der 2,5% wurde von der KZBV auf 11 Seiten begründet; denn wer von falschen Werten ausgeht, wie die Konzertierte Aktion, muß auch zu falschen Ergebnissen kommen.

Aus dem Antwortschreiben des Bundesarbeitsministerium folgendes Zitat, das für das gesamte Schriftstück typisch ist: „Die gesetzlichen Empfehlungstermine sind abgelaufen. Bei dieser Sachlage hält es der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung nicht angebracht, in eine erneute Diskussion bereits behandelter Sachpunkte einzutreten, zumal den Mitgliedern der Konzertierten Aktion eine Beteiligung an der Diskussion nicht mehr möglich wäre. Die Zahnärztliche Bundesvereinigung hatte im Rahmen der Beratungen der Konzertierten Aktion hinreichend Gelegenheit, ihre Auffassung zur Geltung zu bringen. Die erfolgte Neuwahl des Vorstandes ändert – zumal bei ein Körperschaft des öffentlichen Rechts – daran nichts."

Können sich die guten Argumente der KZBV nunmehr im Bewertungsausschuß entsprechend durchsetzen?

Dr. Lindhorst

Die Bayerische Landeszahnärztekammer gibt bekannt:

Gesucht werden englisch sprechende Kollegen!

Am 18. August 1978 vormittags würden amerikanische Zahnärzte aus Oregon gern Gäste in deutschen Praxen sein und sich über die dort üblichen Behandlungsmaßnahmen und Wege zur Behandlungsüberwachung orientieren. Wir bitten diejenigen Kammerangehörigen aus dem Raum München, die bereit wären 2 bis 3 USA-Kollegen einen solchen Praxisaufenthalt am 18. 8. von 9.00 bis 12.00 Uhr zu ermöglichen, Kontakt mit der Bayer. Landeszahnärztekammer, Frau Beyer, Tel. 51 63 223, aufzunehmen. Für die angebotene Hilfe dankt Ihnen jetzt schon der Vorstand der BLZK.

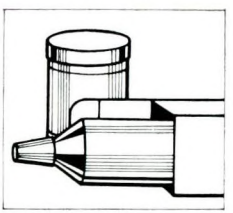
EDELMETALL
KERAMIK
MODELLGUSS
KFO

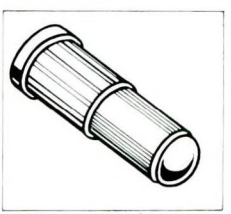
CEKA
Lizenz-Labor

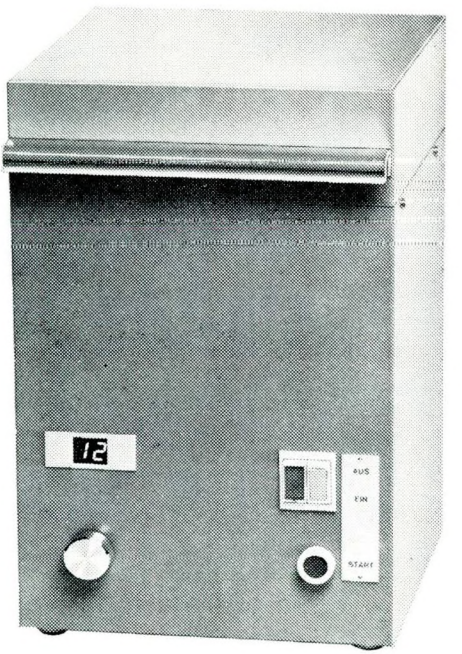
SEIBICKE-SIMON
ZAHNTECHNIK
Tel. 089/611 41 41
Carl-Duisberg-Str. 2a
8025 München-Unterhaching

AM 501

Das universelle Mischgerät für Alginat, Silikon & Kapseln







Bitte fordern Sie
unser Angebot an!

Lieferbar als Tischgerät oder
als Einbaugerät in Anbauschränken
namhafter Hersteller

DENTAL-ORTHODONTIC-SUPPLY

Hauschild &Co KG

HAUSCHILD & CO KG D · 47 HAMM GOETHESTR. 18 PF 248 ☎ FS NR. 29093

Niederlassungsort in Oberbayern gesucht:

„Der möglichst verkehrsgünstig gelegene Standort sollte nicht weniger als 100 000 Einwohner haben und neben einer Realschule und einem Gymnasium über ein ausreichendes Kultur- und Freizeitangebot verfügen. Eine reine Industrieregion möchten wir von vornherein ausschließen. Bei der Sozialstruktur des Ortes würden wir einen höheren Bevölkerungsanteil an Beamten und Angestellten begrüßen. – Die Praxis sollte im Stadkern eröffnet werden. Die Praxis wird anfangs über 5 Behandlungsräume verfügen, dazu Empfang, Warteraum, Büro, Sozialraum etc. Weiterhin sollte später die Erweiterung um 2 bis 3 Behandlungsräume möglich sein sowie die Einrichtung eines Labors."

Dies ist nicht etwa eine Parodie oder launige Groteske, nein, das sind wo getreu die wichtigsten Forderungen zweier junger Zahnärzte, die sich niederlassen wollen.

Wieviele Städte wie oben beschrieben kommen denn in Frage?

Werden solche Existenzgründungen in der heutigen Zeit der fallenden Einkommen in überbesetzten Gebieten nicht auf schwankendem Untergrund gebaut? Darf denn die Frage nach dem Bedarf einfach negiert werden? Wird die Freiheit in der Niederlassung denn dabei nicht in unverantwortlicher Weise strapaziert? Der Staat hat die Gesetze bereits erlassen, die diese Freiheit beseitigen können. Die Verantwortung dafür geht uns alle an. Gewiß, ein mühsam erworbenes Wissen und eine hochqualifizierte Fachkunde sollen nicht zum Billigsttarif verkauft werden müssen, auch die Vorstellungen und Erwartungen, die an einen Lebenskreis gestellt werden, sollen Berücksichtigung finden. Doch das Maß aller Freiheiten und Wünsche ist begrenzt und wir alle müssen uns darin teilen; das ist ein wesentliches Kriterium unserer Selbstverwaltung.

Die ersten Fälle von Praxisgründungen, die an der finanziellen Belastung gescheitert sind, wurden bereits aktenkundig.

Es kann nicht unsere Aufgabe sein, einen Geschäftsbetrieb zu eröffnen, sondern verantwortungsbewußt auch den anderen Kollegen gegenüber zu planen. Vorrangig ist die verantwortungsvolle Arbeit am Patienten und nicht etwa der Manager in der Praxis, der vergißt, daß seine Aufgabe Dienstleistung und nicht honorige Repräsentation ist.

Dr. Klaus Lindhorst

WERNER MEIER

DENTAL DEPOT

Mitglied der Dental-Liga

8230 Bad Reichenhall
Kurfürstenstraße 5
Tel. 08651/2530 u. 2036

8200 Rosenheim
Kufsteiner Straße 5
Tel. 08031/33286 u. 12435

Ihr leistungsfähiges Dental Depot
im südostbayerischen Raum.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiterteam sind wir ein guter Partner für Sie.

Praxisplanungen nach modernsten Gesichtspunkten.

Technischer Dienst durch geschulte Reisemonteure.

Ständige Ausstellung modernster Arbeitsplätze.

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Materialien und Instrumenten bester Fabrikate.

In beiden Geschäften haben wir uns vergrößert.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal.

EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung 1978

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Am Samstag, den 10. Juni 1978 findet in SCHLIERSEE
unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.
Beginn: 10.00 Uhr **im Europahotel im Ferienpark Schliersee.**

Tagesordnung:

I. Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Berichte der Referenten
   a) für Fortbildung, Dr. Scheiner, Erding
   b) für Zahnarzthelferinnen, Dr. Walter Keller, Rosenheim
   c) für Jugendzahnpflege, Dr. Werner Habersack, Weilheim
3. Finanzen
   a) Prüfbericht des BDZ für 1977 (liegt zur Einsicht auf der Geschäftsstelle auf)
   b) Genehmigung der Jahresrechnung für 1977
   c) Bericht der Kassenprüfer
   d) Entlastung des Vorstandes für 1977
   e) Genehmigung des Haushaltplanes für 1978
4. Verschiedenes
   evtl. eingegangene Anträge, die **bis spätestens 7. Juni 1978** der Geschäftsstelle des ZBV Oberbayern vorzulegen sind.

II. KZVB – Bezirksstelle Oberbayern

1. Bericht der Vorsitzenden
2. Verschiedenes, evtl. eingegangene Anträge, die bis **spätestens 7. Juni 1978** der Bezirksstelle vorzulegen sind,

Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, in die Tätigkeit unserer Organisation und die Verwendung Ihrer Beiträge Einblick zu nehmen. – Das Erarbeiten guter Ergebnisse erfordert vollen Einsatz und ist deshalb wert, angehört zu werden.

Mit besten kollegialen Grüßen

gez. Dr. Gahbauer gez. Dr. Lindhorst

Das könnte der Grund für eine Zusammenarbeit mit dem

DENTAL-LABOR EGGER

sein . . .

. . . wenn Sie mit Ihrem jetzigen Labor nicht mehr zufrieden sind!

. . . wenn Sie eine gute zahntechnische Beratung wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Totalprothetik nach Prof. Gerber aufgestellt haben möchten!

. . . wenn Sie Jacketkronen und Metallkeramik in vollendeter Ästhetik wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Kronen und Brücken nach gnathologischen Gesichtspunkten gefertigt haben möchten!

. . . wenn Sie wollen, daß alle Modellgußprothesen unter parodontalhygienischen Überlegungen hergestellt werden.

. . . wenn Sie mit Recht in der kleinen Kronen- und Brückentechnik bereits Hochleistung verlangen.

. . . wenn Sie durch moderne kieferorthopädische Apparaturen Ihren Behandlungserfolg erhöhen wollen!

. . wenn Sie Ihre berechtigten Qualitätsvorstellungen auch realisiert haben wollen!

Sie sehen selbst, es gibt eine Menge Gründe für die Zusammenarbeit mit uns.

DENTAL-LABOR EGGER

8960 KEMPTEN · IM ALLMEY 10 · Postfach 15 27 · Tel. (08 31) 8 33 14

CALXYL®

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse $Ca(OH)_2$

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- [illegible] Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputat und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

DENTAL-PRÄPARATE OTTO & Co. Oco FFM-S.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein

Obmannsbezirk Erding – Markt Schwaben

EINLADUNG

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Am Donnerstag, den 22. Juni 1978 um 19.30 Uhr

findet in der Bahnhofsgaststätte Erding eine Fortbildungsveranstaltung statt, in der Herr Priv.Doz. Dr. Hans Selmair – Facharzt für innere Krankheiten an der Technischen Universität München – über das Thema

„Die Virus-Hepatitis in der Zahnarztpraxis"

(Berufsrisiko – Kontagiosität – Prophylaxe) referieren wird.

Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Mit kollegialen Grüßen

gez. Dr. Scheiner — Obmann und Fortbildungsreferent

gez. Dr. Reiter — stellv. Obmann

bitte hier abtrennen

An die **Praxis Dr. Klaus Scheiner**
Haager Straße 3, 8058 Erding

Ich nehme an der Fortbildungsveranstaltung am 22. Juni 1978 mit ..... Personen teil.

Stempel

KIEFER-ORTHOPÄDIE

BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

das ist unsere Stärke,
nun schon 25 Jahre.

S+K | DR. SCHÖTTL + KRAMER
Prothetik und Kieferorthopädie

VITALLIUM-MODELLGUSS
LUXENE · KERAMIK

852 Erlangen Schuhstraße 35, Postfach 3360
Telefon (09131) 23090 u. 23390

Kollegen äußern sich

Der absolute Tiefpunkt

In der Nr. 5 des ZBV Oberbayern aktuell war auf Seite 19 eine Obmannsversammlung im „Bräuwirt" in Miesbach angekündigt. Den standespolitischen Teil wollten Herr Kollege Dr. Gahbauer – 1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern und Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB – mit Themen aus ZBV- und Kammerbereich und Herr Kollege Dr. Göttlicher – Mitglied des Landesvorstandes der KZVB und des Bundesvorstandes des Freien Verbandes – mit einem Referat über Aufgaben der KZVB und über die letzte Vorstandssitzung der KZVB bestreiten.

Damit der Abend nicht in standespolitisch trockenem Sand verlaufen würde, war auch ein zahnmedizinischer Teil mit einem Filmvortrag der Firma Vivadent aus Schaan/Lichtenstein über den neuen Dentalwerkstoff Isosit vorgesehen.

Die meisten der Eingeladenen hatten wahrscheinlich befürchtet, den Abend ohne Fernsehmonitoren im Saal verbringen zu müssen. Das Europapokalspiel oder die Eishockeyweltmeisterschaft konnte jedoch bei aller Liebe zum Sport nicht übertragen werden.

Um es ganz klipp und klar zu sagen: Von Holzkirchen bis Bayrischzell war kein einziger Kollege unter den 4 (in Worten: vier!) Zuhörern. Ein Kollege aus Gmund am Tegernsee, je einer aus Rosenheim, Altenmarkt und Markt Schwaben gaben dem Miesbacher Obmann die Ehre.

Kann man das Interesse der Zahnärzte an ihrem Berufsstand noch eindrucksvoller beschreiben als mit diesen Zahlen? Im Aprilheft dieser Zeitschrift wurde von Herrn Kollegen Dr. Lindhorst die schlechte Wahlbeteili-

KIEFER-ORTHOPÄDIE
Platten, Bimler
Bionatoren, Aktivatoren
funktionell u. preiswert
Valerius
8070 Ingolstadt
Weismannstr. 8
Tel. 08 41 / 3 26 92

Wir liefern das bewährte ESRO/LACTONA-Prophylaxe-Programm
exclusiv für die Bundesrepublik.
Bitte, fordern Sie unverbindlich Informationen.

3p aktiengesellschaft, bereich dentalmedizin
Abholfach, 8200 Rosenheim 2, tel. 08031/32404

gung an den Kammer- und ZBV-Wahlen beklagt. Das Verhalten der Zahnärzte aus dem Obmannsbezirk Bad Tölz, Miesbach, Wolfratshausen dürfte jedoch der absolute Tiefpunkt sein!

Wen wundert es, wenn angesichts der gähnenden Leere der 1. ZBV-Vor-zende erklärte, daß dies die letzte Versammlung in Miesbach gewesen sei?

Jeder aus dem eingeladenen Kollegenkreis möge sich bei seiner eigenen Nase nehmen und bedenken, ob er in Zukunft noch das Recht beanspruchen will, sich über mangelnde Information durch die Standespolitiker zu beklagen. Ich glaube nicht zu weit zu gehen, wenn ich diesem Kollegenkreis jegliches Recht auf Kritik an der Standespolitik abspreche.

Es ist mehr als beschämend, daß in einer Zeit wachsender gesellschaftspolitischer Isolation unseres Standes die Kollegen nur Versammlungen besuchen, auf denen über Kostenpläne und Punktwert diskutiert wird.

Abschließend sei noch die Frage erlaubt – die 4 interessierten Kollegen, mögen sie mir verzeihen – was in unserem Land denn noch außer KVKG und KWG passieren muß, damit unsere satten Kollegen aus ihrem Winterschlaf erwachen?

Dr. Friedrich Bauer

EINKAUFS-INFORMATION!

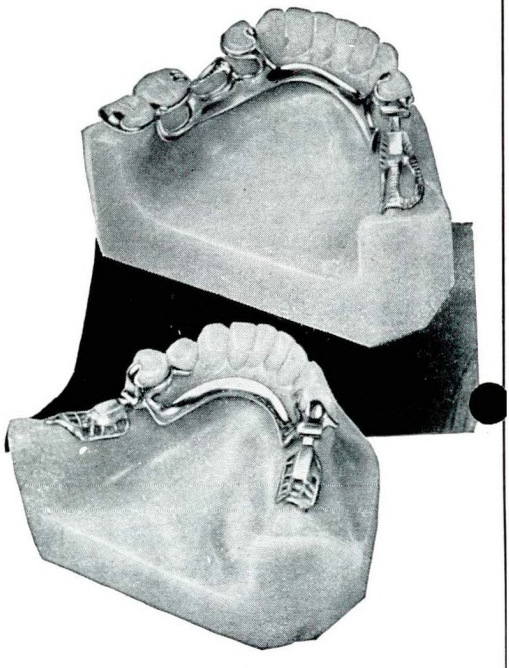
Über 600 Möbel-Markenfabrikate zu günstigen Netto-Preisen.
Auch Teppiche, Gardinen, Orient-Teppiche.

Rufen Sie uns an! Tel. 089/222230 od. 223636
Näheres bei Ihrem Anruf!

CEKA

WIRONIUM

LIZENZIERTES LABORATORIUM



KERAMIK
schnell u. schön
Biodent, Ivoclar,
Degudent, Wiron

Ivoclar-Isosit-Verblendung

Prompter Abhol- und
Zustelldienst
Anruf genügt!

DENTAL-TECHNIK GEORG WÜHRER

8000 München 40, Leopoldstr. 76, Tel. 343495

STELLEN-ANGEBOTE

Für ergonomisch geführte und modern eingerichtete Praxen im Raum Miesbach-Tegernsee suchen wir

Assistenten

Bitte rufen Sie uns an!

Dental-Depot V. Ritter, München,
Telefon 0 89 / 34 97 12 od. 39 02 89

Zahntechniker

mit sehr guten Kenntnissen auf allen Gebieten des Zahnersatzes in modernes Labor in Citylage gesucht.

Angebote unter SA 5030 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahntechniker

versiert in Kunststoff und Edelmetall für Praxis-Labor gesucht.

Dr. Stephan Lautner,
Tal 71/IV, 8000 München 2,
Telefon 29 61 11

Wir suchen für unser Praxislabor zum baldmöglichsten Eintritt zwei sehr tüchtige und zuverlässige

Zahntechniker(innen)

nach München-Laim.

Telefon 56 12 00

Gewissenhafte(r) Assistent(in)

für neuzeitliche Praxis nach München Mitte, zum 1. 6. 78 oder später gesucht.

4 1/2-Tage-Woche, gute Fortbildungsmöglichkeiten, eigenes Labor mit Techniker, 4 Helferinnen, leistungsgerechtes Gehalt.

Telefon 0 89 / 53 21 54
(nicht Freitagnachmittag und am Wochenende)

Für Vormerkpraxis (4 Sprechzimmer) im Westen Münchens kontaktfreudigen, dynamischen

Assistenten

mit Praxiserfahrung gesucht.

Umsatzbeteiligung, spätere Übernahme geplant.

Bewerbungen unt. SA 5036 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Zuverlässige, erfahrene, freundliche, an selbständiges Arbeiten gewöhnte

Helferin

für überwiegende Tätigkeit an der Rezeption,
Fortbildungsmöglichkeiten sind gegeben, zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.

Zahnarzt Dr. Stephan Lautner, Tal 71/IV, 8000 München 2, Telefon 29 61 11

STELLEN-ANGEBOTE

Für ergonomisch eingerichtete Doppelpraxis in Erding suchen wir eine

Ersthelferin
oder tüchtige Helferin

für Rezeption und Assistenz.
Fortbildungsmöglichkeiten in allen Fachrichtungen sind gegeben.
Alter: Nicht unter 25 Jahre.
Eintritt: Möglichst sofort.
Tel. von 9.00 bis 15.00 Uhr: 0 89/34 65 46

Vertretung
für Bestellpraxis

am Ammersee gesucht,
vom 21. 8. bis 9. 9. 1978,
Wohnmöglichkeit vorhanden.

Telefon 0 81 43 / 5 46

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell", Nr. 7/1978, erscheint am 29. Juni 78.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 19. Juni 1978

an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

VERSCHIEDENES

Landpraxis
Nähe München (20 km)

Konkurrenzlose Alleinpraxis mit gutem Umsatz (ca. 4000–5000 Einwohner) und Personal, eigener Techniker, kann nahtlos an jungen Kollegen zum 1. 7. 1978 übergeben werden. Nur an ernstliche Interessenten, die an ländlicher Struktur Freude haben.
Anfragen unter V 5032 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Verkaufe
alteingeführte Praxis

am Ostbahnhof,
wegen Todesfall ab sofort.
Größe: 3 Räume m. Labor am Ostbahnhof.
Fester Patientenstamm.

Tel. 44 80 524 od. 48 96 72 privat.

BACKGROUNDMUSIC mit speziell für Praxen entwickelten Geräten

Anrufbeantworter · Diktiergeräte
Gegen-Wechselsprechanlagen
Video-Überwachungsanlagen

W O L F R A M

8045 Ismaning/Mchn. · ☎ 089/968545

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentl. Rechts. Geschäftsstelle: Mozartstr. 18/I, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 46 89. Verantwortl. Schriftleitg.: Dr. med. dent. Lindhorst, München. **Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,– Jahresabonnement einschl. Postgebühren+MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Fachlabor
Dr. W. Klee

Der i-Punkt ... der uns besser macht

... unsere spezialisierten Techniker

... unsere gute Organisation

... unser umfassendes Angebot

Dr. W. Klee
Fachlabor für
grazile Kieferorthopädie

6 Frankfurt/Main-61
Vilbeler Landstraße 3–5
Telefon (0611) 416464

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt
B 5452 EX

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoferstraße

B 5452 EX

ZBV

OBERBAYERN aktuell

NR. 7 JUNI '78 1. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

htige Termine 3
voranzeige 4
Persönliches 5
Mitgliederbewegung Mai 1978 . . . 6
Zahnärztliche Helferinnen 7
Niederlassungsmöglichkeiten . . . 8
Versammlungsbericht: Schliersee . . 8
Finanzen: Steuerbegünstigte Anlagen . 10
Gedanken eines Obmannes 11
Einladung: Ingolstadt 13
Einladung: Traunstein 15
Kollegen äußern sich:
Ausbildungsprobleme 17
Laut gedacht: Was bieten Sie? . . . 19

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867

Mitglied der Dental-Allianz

Dental Allianz

Mathäser-Tiefgarage und Parkhochhaus

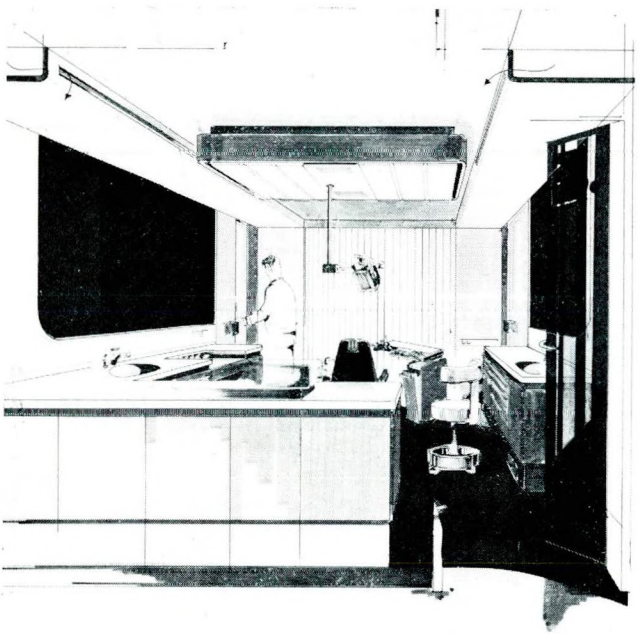
Bahnhaltestelle Karlsplatz direkt vor der Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.
Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

SIEMENS

Wir bringen Atmosphä e i Ihre Praxis



Schaffen Sie sich eine Praxis, in der Sie sich wohlfühlen.

Wo trotz optimalem Arbeitsablauf eine gewisse Atmosphäre herrscht.

Wo die Farben harmonisch aufeinander abgestimmt sind.

Wo das Fußboden- ebenso wie das Lichtproblem gelöst is

Wo Patientenbereich, Personal bereich und Behandlungsbereich eine Einheit bilden. Wo einfach gesagt: alles stimm

Sie und Ihr Team verbringen viele Stunden Ihres Lebens in diesen Räumen. Sie sollten deshalb anspruchsvoll sein, wenn es um Ihre Praxis geht.

Lassen Sie sich von uns beraten. Wir haben erfahrene Innenarchitekten, die Ihner eine Arbeitswelt gestalten, in der Sie sich wohlfühlen.

8000 München 2, Lindwurmstraße 23-25
Telefon 089/539353

8960 Kempten, Mozartstraße 21
Telefon 0831/22066

Siemens Dental-Depot

Ihr Partner

Mitglied der Dental Allianz

Bekanntgaben des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (BLZK)

Wichtige Termine:

Samstag, 1. Juli 1978 — **Konstituierende Delegiertenversammlung der BLZK**

Mittwoch, 5. Juli 1978 — **Obmannsversammlung in Ingolstadt, s. Seite 13**

Samstag, 8. Juli 1978 — **Obmannsversammlung in Traunstein, s. Seite 15**

Donnerstag, 6. 7. 1978
Donnerstag, 5. 10. 1978
Donnerstag, 9. 11. 1978
Donnerstag, 7. 12. 1978
jeweils 20 Uhr

„Der Rosenheimer Kreis"

Seit Anfang dieses Jahres treffen sich Zahnärzte aus dem Obmannsbezirk in Rosenheim. In regelmäßigen Abständen von 4 Wochen erfolgt in ungezwungener Form ein Gedankenaustausch zwischen Kollegen. Es existiert kein starres Programm mit festen Vorträgen und Rednern. Der Grundgedanke dieser Zusammenkünfte ist die Pflege des persönlichen Kontaktes unter den Kollegen. Dabei werden sowohl eigene Probleme angesprochen als auch der Versuch unternommen, auf unseren Beruf wirkende äußere Einflüsse zu erläutern. Es wird bei solchen Gesprächen immer wieder festgestellt, daß angeblich ureigene Praxisprobleme in gleicher Weise bei anderen Kollegen auftreten und eine Lösung nach der Diskussion im größeren Kreis oft einfacher ist. Negative Erfahrungen werden weitergegeben und bewahren andere vor Nachteilen. Darüber hinaus bemühen sich die Veranstalter, Entscheidungen der Körperschaften und Haltungen des Freien Verbandes durch Hintergrundinformationen aufzuhellen. Zu diesem Zweck werden hin und wieder fachkundige Kollegen aus den verschiedenen Bereichen nach Rosenheim gebeten.

Es ist nicht die Absicht der Initiatoren, einen elitären Zirkel zu unterhalten, sondern viele Kollegen anzusprechen und an dem Kreis zu interessieren. Denn erst bei ausreichendem Verständnis untereinander werden wir als Stand in der Zukunft in der Lage sein, uns gegen weitere Versuche der Einengung unseres Freiheitsraumes erfolgreich zur Wehr zu setzen.
Alle interessierten Kollegen sind deshalb aufgerufen, einen Besuch zu wagen und durch ihre Anwesenheit und intensive Beteiligung den Kreis immer neu zu inspirieren und damit aktuell zu halten.

Dr. Hübner, Ebersberg

Voranzeige

Mittwoch, 27. 9. 1978
9.30—16.00 Uhr

Fortbildungskurs des ZBV Oberbayern für Zahnarzthelferinnen

in München, Universitätszahnklinik, Goethestr. 70

Wegen ständiger Änderungen bzw. Ergänzung der Abrechnungsbestimmungen und um allen Helferinnen die Möglichkeit zu geben, ihre Kenntnisse in Kassenabrechnung auf den neuesten Stand zu bringen, ist für diese Veranstaltung folgendes Programm vorgesehen:

Referat Dr. Kloß, Leiter der Abrechnungsstelle c KZVB

„Die Abrechnung konservierender, chirurgischer und kieferorthopädischer Leistungen"

Referat Dr. Hoernes, Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB

„Die Abrechnung der PA-Behandlung und des Zahnersatzes"

Teilnehmergebühr: DM 20,—

Anmerkung:

Der Zahnärztliche Bezirksverband Oberbayern beabsichtigt ferner, eine seminarartige Schulung der Helferinnen in kleinen Gruppen mit 20—30 Teilnehmerinnen in den Obmannsbezirken abzuhalten.

Zur Organisation dieser Veranstaltungen bitten wir die Herren Obmänner Vorschläge zu machen.

Ihr zukünftiger Partner?

NIGBUR
Dental-Labor

Lizenziertes Wironium- u. Ceka-Labor
Amselstraße 5,
8100 GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Telefon Garmisch (08821) 58097/98

Persönliches

Wir gratulieren zum

75. Geburtstag

am 6. Juli 1978 Herrn Dr. Carl Küppers, Burghausen, Stegewaldstr. 9

am 17. Juli 1978 Herrn ZA Rudolf Greif, Bad Kohlgrub, Hauptstr. 35

70. Geburtstag

am 9. Juli 1978 Herrn ZA Heinz Meier, Dietramszell, Münchener Str. 4

am 18. Juli 1978 Herrn Dr. Max Hastreiter, Nandlstadt, Marktstr. 11

65. Geburtstag

am 5. Juli 1978 Herrn Dr. Dr. Josef Gloning, Mammendorf, Untermühlweg 6

am 9. Juli 1978 Hern ZA Johann Blank, Kolbermoor, Rosenheimer Str. 3

am 16. Juli 1978 Herrn ZA Richard Freund, Gilching, Neptunweg 1

am 18. Juli 1978 Herrn ZA Hans Schultze, Bad Aibling, Mangfallau 4

60. Geburtstag

am 3. Juli 1978 Herrn Dr. Fritz Paulus, Landsberg, Am Lechwehr 130

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

❀ ❀ ❀

Rolf Trampert
Dental-Technik
Hans-Sachs-Straße 9
8033 Krailling b. München
Telefon (089) 8597800

Keramik
Edelmetall-Technik
Kunststoff-Prothetik
Stahlmodellguß
Beste Ausführung – kurzfristig

Mitgliederbewegung Mai 1978

IN MEMORIAM

ZA Fiedler Otto, Kolbermoor

geboren 16. 4. 1890 gestorben 15. 5. 1978

Zugänge:

ZA Brückmann Ekkehart, Prien/Ch.	z. Zt. nicht tätig
ZA Fürbringer Karl Heinz, Schrobenhausen	Bw
Dr. Gebhard Werner, Bruckmühl-Heufeld	Ass. bei Dr. Riedl, Bad Aibling
ZA Gehm Otto, Markt Indersdorf	Ass. bei Dr. Bader
Dr. Haselbacher Herbert, Anger	im Ruhestand
Dr. Kern Armin, Fürstenfeldbruck	Ass. bei Dr. Raidl, Mammendorf
ZÄ Meier Ingrid, Bernau	Ass. bei Dr. Bossmann, Endorf
Dr. Müller-Reiland, Ilona	Ass. b. Dr. U. Schudok, Bad Aiblg.
ZA Pollich Anton, Endorf	z. Zt. nicht tätig
Dr. Thaler Sebastian, Schnaitsee	Ass. bei ZA Schwab, Gars/Inn
ZÄ Vorderwülbecke Beatrix, München	Ass. bei ZA Albrecht, Karlsfeld
ZA Wenglein Adolf, Scheuring	eig. Praxis

Abgänge:

Dr. Böhm Karlheinz, Wörthsee	Bw/München
Dr. Eymüller Renate, Gars	Niederlassung in Lochham
ZA Fiedler Otto, Kolbermoor	verstorben 15. 5. 1978
ZA Gräser Helmuth, Waldkraiburg	in Feldkirchen b. München tätig
Dr. Kleinbauer Klaus, Ingolstadt	Ass. in München
ZÄ Schönung Iris, Schrobenhausen	verzogen nach Stuttgart
ZA Schönung Norbert, Schrobenhausen	verzogen nach Stuttgart

Mitgliederstand am 31. 5. 1978: 1607

EDELMETALL
KERAMIK
MODELLGUSS
KFO

CEKA
Lizenz-Labor

SEIBICKE-SIMON
ZAHNTECHNIK
Tel. 089/611 41 41
Carl-Duisberg-Str. 2 a
8025 München-Unterhaching

Zahnärztliche Helferinnen

Wichtige Mitteilung für die Ausbilder

Der Zahnärztliche Bezirksverband Oberbayern hat das Ergebnis der **Zwischenprüfung** vom 29. April 1978 an die jeweilige Berufsschule versandt, mit der Bitte, 3 Exemplare an die Schülerinnen zu verteilen.

Davon erhält **1 Exemplar der Ausbilder,** 1 Exemplar die Erziehungsberechtigten (wenn die Schülerin noch nicht volljährig ist) und 1 Exemplar behält die Schülerin für die spätere Anmeldung zur Abschlußprüfung.

Wir bitten Sie – falls noch nicht geschehen – sich den Ergebnisbogen von der Auszubildenden vorlegen zu lassen und weisen darauf hin, daß Leistungen unter 50 % in einzelnen Fächern mangelhaft sind und als aufgedeckte Mängel behandelt werden müssen.

Ab 1. 4. 1978 neuer Vergütungs-Tarifvertrag

Wir verweisen auf die diesbezügliche Veröffentlichung in der „ZM" Heft 11/78.

Die Vergütungen für Zahnarzthelferinnen wurden um 4,7 % angehoben. Die Vergütungstabelle für Helferinnen (§ 4) hat nunmehr folgendes Bild:

1. Berufsjahr 1215 DM	4. Berufsjahr 1309 DM	7. Berufsjahr 1413 DM
2. Berufsjahr 1241 DM	5. Berufsjahr 1345 DM	8. Berufsjahr 1445 DM
3. Berufsjahr 1283 DM	6. Berufsjahr 1377 DM	(je 2 weitere Berufsjahre 45 DM mehr)

Die Ausbildungsvergütungen wurden ebenfalls erhöht. Sie betragen:

1. Ausbildungsj. 375 DM 2. Ausbildungsj. 400 DM 3. Ausbildungsj. 500 DM

Im Jahre 1978 liegt die Entgeltgrenze, bis zu der der Arbeitgeber die vollen Beiträge zur Sozialversicherung zu tragen hat, bei 370 DM. Da die vereinbarte Ausbildungsvergütung im ersten Ausbildungsjahr bei 375 DM liegt, kann der Arbeitgeber die Beiträge des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung von der Vergütung abziehen.

Der Zuschuß zur Berufskleidung (§ 6) ist auf 6,50 DM erhöht worden. Dieser Zuschuß ist lohnsteuerfrei und steht allen Helferinnen (auch den Auszubildenden) zu.

Für die Zahnmedizinischen Fachhelferinnen ist es bei dem Zuschlag von 25 Prozent auf die Vergütung für Zahnarzthelferinnen geblieben.

Der Vergütungstarifvertrag kann erstmalig zum 31. März 1979 mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.

Niederlassungsmöglichkeiten

Beilngries (Landkreis Eichstätt) – Altmühltal –
5751 Einw., zwei Zahnärzte, davon ist ein Kollege 65 Jahre alt.

Nassenfels (Landkreis Eichstätt)
1300 Einw. – Großgemeinde – Einzugsgebiet 2000 Einwohner – der ortsansässige Zahnarzt gibt zum 30. 6. 1978 seine Praxistätigkeit auf. Ein Nachfolger wird zur Sicherstellung der zahnärztlichen Versorgung der Bevölkerung gesucht. Sollte sich kein deutscher Kollege dafür entschließen, müßte dem ausländischen Bewerber eine Befürwortung erteilt werden, der die Praxisübernahme bereits beantragte.

Altötting-Stadt hat 11 000 Einwohner und 6 Zahnärzte, der Jahrgänge 26/45/33/18/25 und 49. Unter Einbeziehung des zahnärztlich nicht sehr gut versorgten Hinterlandes, würden wir eine Neuniederlassung begrüßen.

Schleching (Landkreis Traunstein)
Gebirgsgemeinde südl. des Chiemsees an der Tiroler Grenze– etwa 1700 Einw. und ca. 150 000 Fremdübernachtungen; seit 1. 4. 1978 ohne Zahnarzt.

Die Ausschreibung dieser Niederlassungsmöglichkeiten erfolgt in Absprache mit dem jeweils zuständigen Obmann.

Wir bitten alle niederlassungswilligen Kollegen, sich in Niederlassungsfragen mit uns in Verbindung zu setzen.

Versammlungsbericht

Am 10. Juni 1978 fand in Schliersee die Mitgliederversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern und der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB statt.

1,6 % der Mitglieder (1607) waren anwesend. Dieser kleinen elitären Gruppe gehört unser ganzer Dank. Trotz Unterrepräsentation wurde ausführlich in-

formiert aus den Bereichen des Bezirksverbandes und der Bezirksstelle. Die lebhafte Diskussion zeigte Interesse und Anteilnahme. Nach Entlastung des Vorstandes, die auf Antrag des Kassenprüfers, Herrn Kollegen Dr. Pfletschinger, Peiting, einstimmig erfolgte, wurde der Haushaltsplan in Höhe von DM 444 440,– für das Jahr 1978 mit Stimmenmehrheit genehmigt. Der Finanzbericht des BDZ für 1977 und die Finanzübersicht 1977/78 lagen zur Einsicht auf.

Tags zuvor, am 9. 6. 1978 fand die letzte Sitzung des alten Vorstandes statt, dessen Amtszeit am 30. 6. 1978 endet.

In dieser Arbeitssitzung, die von 16.00 Uhr bis Mitternacht dauerte, wurden e anstehenden Probleme aus dem Geschäftsbereich des ZBV Oberbayern behandelt, die Arbeit der Referenten aufgeschlüsselt, diskutiert und gewürdigt sowie die wesentlichen Inhalte des neuen Kammergesetzes, der Weiterbildungsordnung, der neuen Berufsordnung und die Richtlinien für die Einstellung von Auszubildenden vorgetragen.

Der alte Vorstand wurde mit einem Abendessen verabschiedet, nach Mitternacht konstituierte sich der neue Vorstand.

Finanzen

Achtung für alle Kollegen, die steuerbegünstigte Anlagen tätigen!

Aus dem Bundesfinanzministerium ist ein Erlaß unterwegs, mit dem das negative Kapitalkonto abgeschafft werden soll.

Die steuerlichen Verluste sollen nicht nur mehr den Zeichnern zugerechnet werden, sondern anteilmäßig auch auf die Darlehensgeber. Verluste z. B. im Erdölgeschäft würden auf 60–80 % sinken, rechnen Insider. Nach einem neu eingeführten § 15 a zum Einkommensteuergesetz soll ein negatives Kapitalkonto nur noch dann erlaubt sein, wenn ein Gesellschafter die sog. externe Haftung übernimmt. Andernfalls wird lt. BMF-Entwurf diese Wohltat gestrichen. Nur wer bereit ist, für seine Abschreibungsgesellschaft in Obligo zu gehen und für deren Schulden Bürgschaft zu übernehmen, erfüllt den Tatbestand der externen Haftung und kann hohe Verluste in Anspruch nehmen.

Ein „k. o." droht der Abschreibungsbranchen!

Fragen Sie Ihren Steuerberater, damit Sie nicht mit „k. o." gehen!

Der Text aus dem BMF wird im Bundessteuerblatt – Teil I – veröffentlicht.

Dr. Lindhorst

VITALLIUM®

DITTENHEBER

DENTAL-LABOR

8000 München 2, Steinheilstr. 16–18

Telefon 522339

40 Jahre Keramik

25 Jahre Original Vitallium

15 Jahre Ceka Anker

Teleskope – Geschiebe – Verriegelungen

Erfahrung – Können – Zuverlässigkeit

Obmannsbezirk Bad Reichenhall — Berchtesgaden — Freilassing — Laufen

Gedanken eines Obmannes zum Besuch von örtlichen Fortbildungsveranstaltungen

Die im letzten „ZBV Oberbayern aktuell" von Herrn Kollegen Dr. Bauer, Miesbach, unter „Der absolute Tiefpunkt" artikulierte Klage über den katastrophal niedrigen Besuch der Obmannsversammlung in Miesbach, gibt mir Veranlassung, eigene Erfahrungen zu diesem Thema beizusteuern.

In meinem Obmannsbezirk Landkreis Berchtesgadener Land war eine Versammlung mit den genannten Referenten zum gleichen Thema, nur mit Filmen einer anderen Firma für den 12. April anberaumt. Auch an diesem Abend fanden Fußballeuropapokalspiele statt, kurioserweise gleich im Raum neben dem Saal, in dem unsere Veranstaltung vorgesehen war. Da im April das erste Heft „ZBV Oberbayern aktuell" erscheinen sollte, wurde auf das übliche Rundschreiben verzichtet, welches sonst die Versammlungen angekündigt hatte; es sollte „als Testfall" nur in der neuen Monatsschrift des ZBV auf die Obmannsversammlung hingewiesen werden. Durch das verspätete Erscheinen des Blattes, eine Woche vor dem Versammlungstermin, war ich ein wenig in Sorge, ob auch genügend Kollegen den Hinweis bemerkt hatten; bei einem fast leeren Saal tun mir die Referenten und der Filmvorführer leid, die viel Zeit und Arbeit investieren mußten. Auch würde ich mich als Obmann fragen, ob ich meine Arbeitskraft nicht anderswo sinnvoller einsetzen könnte, als Versammlungen für leere Stuhlreihen zu organisieren. Anrufe bei einem Dutzend Kollegen ergaben, daß nur zwei die Einladung gelesen hatten. Zwei Tage vor der Obmannsversammlung wurden dann von meinen stellvertretenden Obleuten und mir sämtliche Zahnärzte des Obmannbezirks telefonisch verständigt.

Wir liefern das bewährte ESRO/LACTONA-Prophylaxe-Programm
exclusiv für die Bundesrepublik.
Bitte, fordern Sie unverbindlich Informationen.

3p aktiengesellschaft, bereich dentalmedizin
Abholfach, 8200 Rosenheim 2, tel. 08031/32404

Am 12. April konnte ich in Bad Reichenhall neben den Referenten etwa 30 Kolleginnen und Kollegen begrüßen. Gemessen an der Miesbacher Veranstaltung sicherlich ein Erfolg; aber, steht der Aufwand dazu in einem angemessenen Verhältnis? Wir alle werden täglich mit Schriftsachen eingedeckt und vielleicht auch überfordert. Das Wesentliche herauszusuchen und zu lesen sollte uns allen möglich sein. Wenn Obmänner und Referenten in ihrer Freizeit Abende gestalten, die neben der Fort- und Weiterbildung auch der kollegialen Begegnung dienen sollen und diese Aufgabe auch hervorragend erfüllen könnten, dann sollte sich jeder Kollege, der an solchen Abenden lieber zu Hause bleibt, bewußt sein, daß ohne genügende Resonanz auch das Interesse der Initiatoren erlahmen wird. Fortbildung, auch lokaler Art, kann nur dann weiterhin freiwillig geschehen, wenn ein wesentlicher Teil der Kollegenschaft zur Mitarbeit bereit ist.

Ein Kuriosum am Rande: ein Kollege gestand mir, er habe eigentlich gar nicht kommen wollen, da er unter Obmannsversammlung eine Zusammenkunft der Obleute vermutete.

Dr. Moosleitner, Freilassing
Obmann

FORTBILDUNGSKURS

Referent:	Prof. William R. Proffit, D. D. S., Ph. D. / Chapel Hill, U. S. A.
Thema:	What is the Proper Role of Myofunctional Therapy?
Ort:	IOK-Fortbildungszentrum, Rosenheimer Straße 34, 8000 München 80
Zeit:	30. Oktober 1978, 9.00 Uhr
Kursgebühr:	200,– DM
Kurssprache:	Englisch mit deutscher Übersetzung
Anmeldung:	Als verbindliche Anmeldung gilt die Übersendung eines Verrechnungsschecks in der jeweiligen Höhe, der zu Kursbeginn eingelöst wird. Die Anmeldung ist ohne Rücktrittsrecht, jedoch übertragbar.

Obmannsbezirk Ingolstadt — Eichstätt — Pfaffenhofen/Ilm — Schrobenhausen — Neuburg/Donau

EINLADUNG

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Am Mittwoch, den 5. Juli 1978 um 19.00 Uhr

findet in

I N G O L S T A D T, Bastei (früher Theater-Restaurant)

im kleinen Konferenzsaal eine

Versammlung

statt, zu der Sie die Unterzeichneten herzlich einladen.

Es spricht Herr Kollege

Dr. Dr. Karl Schmitt, München

über seine **Gutachtertätigkeit.**

Anschließend Diskussion zu diesem Thema, für das sich jeder Kollege interessieren sollte.

Deshalb die dringende Bitte, kommen Sie zu dieser Versammlung!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

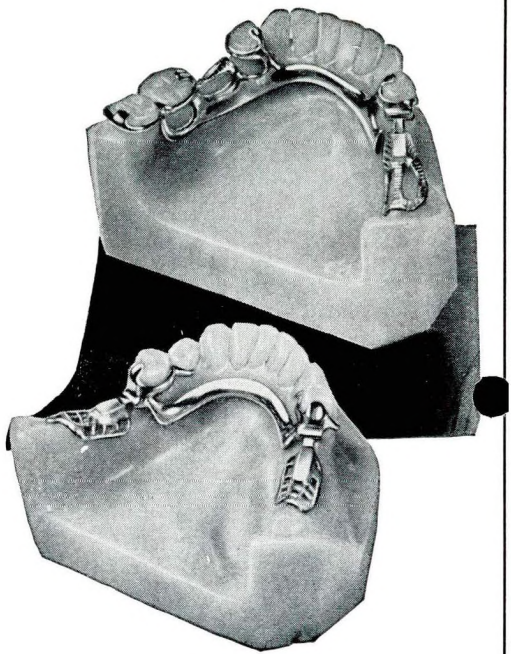
Dr. Thum
Obmann

Dr. Gärtner
stellv. Obmann

CEKA

WIRONIUM

LIZENZIERTES LABORATORIUM



KERAMIK

schnell u. schön

Biodent, Ivoclar,
Degudent, Wiron

Ivoclar-Isosit-Verblendung

Prompter Abhol- und
Zustelldienst

Anruf genügt!

DENTAL-TECHNIK GEORG WÜHRER

8000 München 40, Leopoldstr. 76, Tel. 343495

Obmannsbezirk Traunstein — Trostberg — Achental

EINLADUNG

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Sie sind eingeladen zu einer

Informationsversammlung

am Samstag, den 8. Juli 1978 um 10.00 Uhr

in Traunstein, Sailerkeller.

Dr. H. Hoernes,

Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB,
referiert über:

**„Schwierigkeiten bei der Prothetik- und PA-Abrechnung
aus der Sicht der Abrechnungsstelle der KZVB (mit Dias)"**

Zu Beginn der Versammlung werde ich Sie kurz über die

aktuelle Situation in der Standespolitik

informieren.

Ich bitte Sie herzlich um Ihr Kommen, wobei selbstverständlich die Ehefrauen und die mit der Abrechnung betrauten Helferinnen mit eingeladen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Göttlicher
Obmann

Das könnte der Grund für eine Zusammenarbeit mit dem

DENTAL-LABOR EGGER

sein . . .

. . . wenn Sie mit Ihrem jetzigen Labor nicht mehr zufrieden sind!

. . . wenn Sie eine gute zahntechnische Beratung wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Totalprothetik nach Prof. Gerber aufgestellt haben möchten!

. . . wenn Sie Jacketkronen und Metallkeramik in vollendeter Ästhetik wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Kronen und Brücken nach gnathologischen Gesichtspunkten gefertigt haben möchten!

. . . wenn Sie wollen, daß alle Modellgußprothesen unter parodontalhygienischen Überlegungen hergestellt werden.

. . . wenn Sie mit Recht in der kleinen Kronen- und Brückentechnik bereits Hochleistung verlangen.

. . . wenn Sie durch moderne kieferorthopädische Apparaturen Ihren Behandlungserfolg erhöhen wollen!

. . . wenn Sie Ihre berechtigten Qualitätsvorstellungen auch realisiert haben wollen!

Sie sehen selbst, es gibt eine Menge Gründe für die Zusammenarbeit mit uns.

DENTAL-LABOR EGGER

8960 KEMPTEN · IM ALLMEY 10 · Postfach 1527 · Tel. (0831) 83314

Kollegen äußern sich

Ausbildungsprobleme

Auf unser duales Ausbildungssystem für Zahnarzthelferinnen soll man zwar nichts kommen lassen, aber unter Kollegen sei es doch erlaubt, kritische Anmerkungen aus der Sicht eines Fachlehrers vorzubringen.

Gleich auf der ersten Seite des blauen Leitfadens für Ausbilder steht, daß dieser verpflichtet ist, „dafür zu sorgen, daß dem Auszubildenden die Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden, die zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich sind . . .". „Dabei ist noch zu bedenken, daß der Unterricht in der Berufsschule wegen Kürze der Zeit nur begleitenden Charakter haben kann."

Wenn aber – leider erst kurz vor der Abschlußprüfung – eine Schülerin berichtet, daß ihr Chef nicht einsieht, daß er ihr noch was beibringen soll, wo sie ja doch im Juli bereits bei ihm aufhört, wenn sie sich heimlich Einblick in die offiziellen Unterlagen und Anleitungen zur prothetischen Abrechnung verschaffen muß, dann scheint es mir an der Zeit, daß die BLZK eine Aufklärungskampagne für Ausbilder startet und den Kollegen auch erklärt, was die „wohlerwogenen Gründe" sind, die sie am dualen System festhalten läßt.

Um nicht mißverstanden zu werden: Ich halte das duale System schon für praktikabel und praktiziere es auch laufend, aber Schultag für Schultag zeigt es auch seine Mängel.

Der obige Fall ist zwar kraß, aber vom nur „begleitenden Charakter" der Schule kann bei nicht wenigen Mädchen kaum die Rede sein. Viel zu viele dürfen in den Praxen vor dem 3. Lehrjahr an die Krankenscheine und Prothetikpläne gar nicht heran. Wenn diese Mädchen Abrechnung beherrschen, dann nur durch den Unterricht, oder sie gehen in der Prüfung eben unter.

e ich mir sagen lassen mußte, scheint es nicht möglich zu sein, die Genehmigung eines Ausbildungsvertrages von bestimmten Bedingungen z. B. Einführungskurs in die Ausbildertätigkeit abhängig zu machen. Ich bitte aber zu bedenken, daß auch Ausbildungsmängel, die von der Praxisseite herrühren, ganz erheblich dazu beitragen können, den Wert des dualen Systems in Zweifel zu ziehen. Ich halte es nicht für gut, auf die Dauer nur zu bedauern, daß man manchen ausbildenden Kollegen nicht abverlangen kann, ihrer besonderen Verantwortung auch tatsächlich gerecht zu werden.

Dr. Hans Wolfgang Wurm
Fachlehrer, Berufsschule FFB

WERNER MEIER

DENTAL DEPOT

Mitglied der Dental-Liga

8230 Bad Reichenhall
Kurfürstenstraße 5
Tel. 08651/2530 u. 2036

8200 Rosenheim
Kufsteiner Straße 5
Tel. 08031/33286 u. 12435

Ihr leistungsfähiges Dental Depot
im südostbayerischen Raum.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiterteam sind wir ein guter Partner für Sie.

Praxisplanungen nach modernsten Gesichtspunkten.

Technischer Dienst durch geschulte Reisemonteure.

Ständige Ausstellung modernster Arbeitsplätze.

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Materialien und Instrumenten bester Fabrikate.

In beiden Geschäften haben wir uns vergrößert.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal.

„Laut gedacht"

„Was bieten Sie . . .?"

Es ist Sonntagabend. Gegen 21.30 Uhr. Der Sonntagskrimi im Fernsehen wird jäh durch das Klingeln des Telefons unterbrochen. Sicher glaubt ein Schmerzpatient, der von einem Sonntagsausflug zurückkam, daß er die Nacht mit seinen Zahnschmerzen nicht überstehen wird . . .

Die Sonntagspatienten sind jedoch besser als ihr Ruf; am anderen Ende der Leitung meldet sich zur nächtlichen Stunde ein angehender Kollege aus dem außerbayerischen Raum. Er ist zwar mit seinem Examen noch nicht ganz fertig, hat aber erfahren, daß ich einen Assistenten suche. Er will sich anscheinend nicht bewerben. Er interessiert sich auch nicht für meine Praxis. Er hat nur eine einzige Frage: „Was bieten Sie?"

Zunächst verschlägt es mir die Sprache. Nach einer kurzen Schrecksekunde schalte ich jedoch schnell und stelle mich dumm: „Was meinen Sie, Herr Kollege?" Rasch und etwas mitleidig werde ich von dem angehenden Kollegen aufgeklärt. Er will nur wissen, „was in Bayern so bezahlt wird". Nach seinen eigenen Worten hat er davon keine Ahnung. Und er scheint noch von mehr Dingen keine Ahnung zu haben . . . Besteht die Zahnheilkunde nur aus Gehalt und Honorar? Ist es eigentlich unwichtig, ob ein Assistent in einer Praxis arbeitet wo nach GERBER registiert wird? Oder nach LAURITZEN? Oder gar ob die totale Rehabilitation des stomatognathen Systems im „Klipp – Klapp" durchgeführt wird? Hauptsache „die Kohlen" stimmen!

Ist es eigentlich ganz ohne Bedeutung, wenn der zukünftige Chef die zahnärztliche Chirurgie der täglichen Praxis nicht in die Großstadt überweist, sondern sie im eigenen „Laden" selbst lege artis bewältigt?

Es scheint tatsächlich unwesentlich zu sein!

Wenn Sie in der heutigen Zeit einen zahnärztlichen Mitarbeiter suchen, kommen Sie zu diesem Schluß. Eine ganze Reihe von jungen Kollegen ist anscheinend wirklich noch schlechter als der Ruf unseres Standes, an dem seit geraumer Zeit tatkräftig von „Links" gebastelt wird.

Glauben Sie ja nicht, daß ich jenen Zeiten nachweine, als ich als Klinikassistent im ersten Monat meiner Tätigkeit als Zahnarzt mit DM 125,– entlohnt wurde! ! ! Oder als ich mir mit DM 650,– Monatsgehalt wie ein König vorkam! Jede Arbeit sollte ihren Preis haben. Jedoch – wie heißt es so schön in Bayern?

„Die Kirche sollte schon beim Dorf bleiben!"

Dr. Fritz Bauer, Miesbach

Fräs- u. Teleskoparbeiten
- Verblendtechnik
- Riegel-Verankerungen
- Hochfrequenzguß
- Kieferorthopädie
- Geschiebe-Arbeiten
- Keramik - Aufbrennkeramik

MESSERSCHMIDT
Dentalkeramisches Labor
8 München 45, Heidemannstr. 3, Tel. 3118017

CALXYL®

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse $Ca(OH)_2$

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

DENTAL-PRÄPARATE OTTO & Co. Oco FFM S.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein

STELLEN-ANGEBOTE

Suchen für unsere Praxis in Eichstätt (Bayern) zum 15. 9. 1978 oder später einen deutschen

Assistenten/Assistentin

Vormerkpraxis, 4 Behandlungsräume, eigene Techniker, 5 Helferinnen. Solide Fortbildungsmöglichkeiten in allen Fachrichtungen (Chirurgie, Parodontologie, Prothetik, Kieferorthopädie) gegeben.
Gehalt nach Vereinbarung und Leistung.
Dr. Richard Diener, Zahnarzt, Dr. Erika Diener, Fachzahnärztin für KFO, 8830 Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 44 02

Für Vormerkpraxis (4 Sprechzimmer) im Westen Münchens kontaktfreudigen, dynamischen

Assistenten

mit Praxiserfahrung gesucht.

Umsatzbeteiligung, spätere Übernahme geplant.

Drs. Maier, Hirschstr. 7, München 50, Telefon 1 41 50 21 oder 14 04 78

Zahntechniker

mit sehr guten Kenntnissen auf allen Gebieten des Zahnersatzes in modernes Labor in Citylage gesucht.

Angebote erbeten unter SA 5042 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Für meine Vormerkpraxis in München-Karlsfeld suche ich zum 1.9. 1978 oder später einen zuverlässigen

Assistenten(in)

für 4–5 halbe Tage in der Woche.

Telefon 0 81 31 / 9 12 15

Zahntechnikermeister(in)

in nordostbayer. Raum, 75 km vor München, gesucht. Gut eingeführtes Zahntechn. Labor sucht Zahntechnikermeister(in) zur fairen Partnerschaft und als Konzessionsträger. Kein Kapital erford.

Angebote erbeten unter SA 5046 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-GESUCHE

Realschülerin sucht zum 1. 9. oder später

Lehrstelle

im S-Bahnbereich.

Gaby Müller, Beethovenstraße 16, 8034 Germering, Telefon 8 41 34 23 (ab 17 Uhr)

Zahnärztin, Dr., 30, berufs(vertretungs)-erfahren, sucht

Teilzeitstellung

(3½ Tg.). Schwerpunkt PA, in München und Umgebung, ab Okt. 78.

Antworten unter SG 5052 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstr. 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Verkaufe besteingeführte

Praxis

günstig, ab sofort.

Größe: 3 Räume (können vergrößert werden) mit Laboreinrichtung, in München-Ost.

Tel. 0 89 / 4 48 05 24 — Privat: 48 96 72

Ärztehäuser gibt's viele . . .

Hier stimmt alles: verkehrsgünstige Lage, variabler Grundriß bis 250 qm, geringe Installationskosten, da weitgeh. i. Mietpreis enthalt. Bezugsfert.: Ende 79. Lage: Südl. Stadtbereich MÜNCHEN. Bereits teilweise vermietet: Apotheke, Supermarkt, 2 Läden, Bank, 6 Fachärzte. Gesucht: Zahnarzt, Kieferorthopäde, Kieferchirurg, besonders geeignet für Doppel- oder Gemeinschaftspraxis.

Anfragen an den Beauftragten des Bau herrn: V 5049 an In-Ha-We, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Beste Niederlassungs-Voraussetzung

In einer Kleinstadt, 1/2 Autostunde von München, Richtung Ingolstadt, werden 110 qm Praxis-Räume (Apotheke im Haus), die nach Wunsch noch verändert werden können, nur an ernsthafte Interessenten abgegeben.

Fertigstellung Ende 1978.

Eilanfragen unter V 5044 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Möchten Sie sich niederlassen?

Wir helfen Ihnen dabei gerne. Es gibt noch interessante Niederlassungsorte. Sogar in München und Oberbayern. Aber auch in Niederbayern und Schwaben. Wir haben auch die richtigen Praxisräume für Sie. Auch Ärztehäuser. Als Ihr künftiger Partner sind wir Ihnen in allen Niederlassungsfragen, wie Mietverträge, Praxisfinanzierung, Raum- u. Installationsplanung, behilflich.

Bei der Wahl Ihrer Einrichtung können wir uns eine objektive Beratung leisten, denn wir führen alle Konzepte und Fabrikate.

Probieren Sie's doch einmal mit uns.

Wir freuen uns über Ihre Zuschrift unter V 5048 an Industrie- u. Handelswerbun Ungererstraße 19, 8000 München 40

Starnberger See

In einem wunderschönen Ort, direkt am See, wird langjährige Praxis mit hohem Umsatz an schnell entschlossenen Kollegen sofort übergeben.

Bei Neueinrichtung kann zweites Zimmer konzipiert werden.

Eilangebote unter V 5045 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

MÜNCHEN

In einem westl. Mü. Stadtteil (ca. 12 000 Einw., unmittelbares Einzugsgebiet bei 2 ZA-Praxen) werden z. Jahresende 180 qm Praxisräume frei. Es handelt sich um ein Geschäftshaus m. Läden u. best. Verkehrsverbind. in einem Neubaugebiet

Näh. Einzelheiten an den Beauftragten des Bauherrn: V 5050 an In-Ha-We, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume,
Kleinstadt/Schwaben

ca. 60 km von Landsberg entfernt, in sehr guter Ortslage, 120 qm Räume (Apotheke und Bank im Haus). Für Niederlassung beste Voraussetzung.

Anfragen unter V 5043 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

ÖLGEMÄLDE

i. Stil 19./20. Jhdt.

Mensch, Tier, Landschaft und Idyllen direkt vom Künstler

Telefon 0 89 / 28 54 70

Möchten Sie Ihren Lebensabend verschönern?

Wir eröffnen ein

SENIORENWOHNHOTEL

in herrlicher Landschaft Oberbayerns.

Haben Sie Lust, in familiärer Atmosphäre zu leben und einen gewissen Luxus zu genießen? – dann schreiben Sie uns bitte:

Seniorenwohnhotel Salzach, Hans-Stiglocher-Straße 11, 8263 Burghausen, Telefon 0 86 77 / 36 36

BACKGROUNDMUSIC mit speziell für Praxen entwickelten Geräten

Anrufbeantworter · Diktiergeräte
Gegen-Wechselsprechanlagen
Video-Überwachungsanlagen

W O L F R A M

8045 Ismaning/Mchn. · ☎ 089/968545

Aus Altersgründen

Eigentumswohnung

voll möbliert, ca. 75 qm, 2 Zimmer, Küche, Bad und Diele sowie 64 qm Garten (Terrasse), unverbaubarer Bergblick in Appan b. Bozen/Überetsch, zu verkaufen oder gegen Eigentumswohnung in München oder Umgebung zu tauschen.

Angebote unter V 5051 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Beilagenhinweis:
Der Auflage liegt eine Verlegerbeilage des Hartmannbundes bei.
Wir bitten um Beachtung.

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell", Nr. 8/1978, erscheint am 28. Juli 78.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 19. Juli 1978

an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentl. Rechts. Geschäftsstelle: Mozartstr. 18/I, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 46 89. Verantwortl. Schriftleitg.: Dr. med. dent. Lindhorst, München. **Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,– Jahresabonnement einschl. Postgebühren+MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück **Gebühr bezahlt**
B 5452 EX

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

0009000000 991216
ZAHNAERZTLICHER
MOZARTSTR 18/I

8000 MUENCHEN 2

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoferstraße

B 5452 EX

ZBV OBERBAYERN aktuell

NR. 8 AUGUST '78 1. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

:htige Termine	3	Einladung zum Fortbildungskurs für Zahnarzthelferinnen	12
Persönliches	4	Schuleinschreibung	13
Mitgliederbewegung Juni 1978	5	Wie sag' ich's im Zeugnis?	14
Urlaubsvertretung	6	Einstellung von Auszubildenden	15
Wer zahnputzig ist, hat gut lachen	6	Urlaub	16
Musizierende Kollegen gesucht!	7	Intensivkurs über Prothetikabrechnungsfragen	18
Finanzen: Waren- und Termingeschäfte	7	Kollegen äußern sich	20
„Laut gedacht"	8		
Anm. zum Rundschreiben der KZVB	11		

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867

Mitglied der Dental-Allianz

DentalAllianz

Mathäser-Tiefgarage und Parkhochhaus

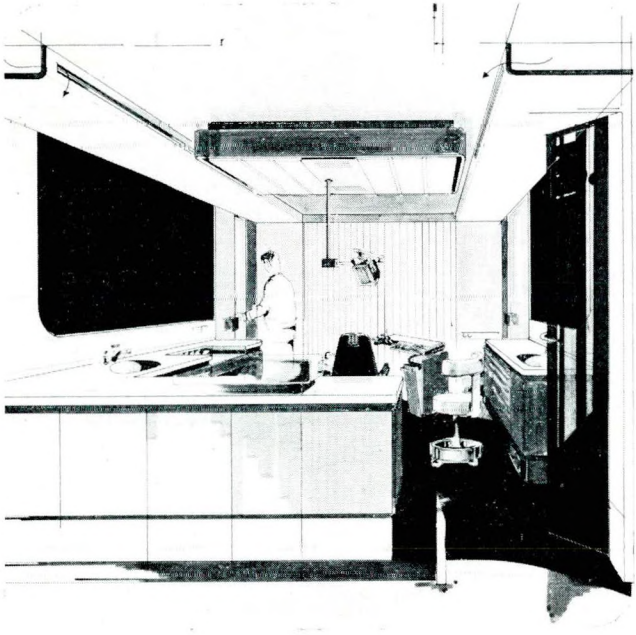
Bahnhaltestelle Karlsplatz direkt vor der Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.
Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

SIEMENS

Wir bringen Atmosphä e in Ihre Praxis



Schaffen Sie sich eine Praxis, in der Sie sich wohlfühlen.

Wo trotz optimalem Arbeitsablauf eine gewisse Atmosphäre herrscht.

Wo die Farben harmonisch aufeinander abgestimmt sind.

Wo das Fußboden- ebenso wie das Lichtproblem gelöst ist.

Wo Patientenbereich, Personalbereich und Behandlungsbereich eine Einheit bilden.
Wo einfach gesagt: alles stimm

Sie und Ihr Team verbringen viele Stunden Ihres Lebens in diesen Räumen. Sie sollten deshalb anspruchsvoll sein, wenn es um Ihre Praxis geht.

Lassen Sie sich von uns beraten. Wir haben erfahrer Innenarchitekten, die Ihnen eine Arbeitswelt gestalten, in der Sie sich wohlfühlen.

8000 München 2, Lindwurmstraße 23-25
Telefon 089/539353

8960 Kempten, Mozartstraße 21
Telefon 0831/22066

Siemens
Dental-Depot

ihr Partner

Mitglied der Dental Allianz

Bekanntgaben des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (BLZK)

Wichtige Termine:

Mittwoch, 2. Aug. 1978 20 Uhr	**Kollegiales Zusammensein der Berchtesgadener Zahnärzte** (Kegelbahn der Turnhalle in Bischofswiesen)
ttwoch, 13. Sept. 1978	**Schuleinschreibung der Fachgruppe Zahnarzthelferinnen in München** (s. Seite 13)
Samstag, 23. Sept. 1978	**Obmannsversammlung in Weilheim** mit Referat Dr. Hoernes „Abrechnungsfragen als Folge des KVKG" (s. Einladung in Heft 9/78)
Mittwoch, 27. Sept. 1978 9.30 Uhr (ganztägig)	**Fortbildungskurs für Zahnarzthelferinnen** (Anmeldung s. Seite 12)
Donnerst., 12. Okt. 1978	**Vortragsveranstaltung in Markt Schwaben** (s. Einladung in Heft 9/78)
Samstag, 4. Nov. 1978 – ganztägig –	**OBERBAYERISCHER ZAHNÄRZTETAG 1978 in Prien/Chiemsee**

Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Einführungslehrgänge für die kassenzahnärztliche Tätigkeit (gemäß § 17 ZO-Zahnärzte)

gende Einführungslehrgänge sind vorgesehen:

23. September 1978 in Bad Nauheim	KZV Hessen, Lyoner Straße 21, 6000 Frankfurt/M.-Niederrad 1
14. Oktober 1978 in Münster	KZV Westfalen-Lippe, Auf der Horst 25, 4400 Münster/W.
27. November 1978 in München	KZV Bayerns, Herzog-Heinrich-Straße 20, 8000 München 2
1. Dezember 1978 in Wiehl	KZV Nordrhein, Lindemannstr. 38, 4000 Düsseldorf

Anmeldungen werden an die jeweilige KZV erbeten.

Persönliches

Wir gratulieren zum

80. Geburtstag

am 9. Aug. 1978 Herrn Dr. Walter Bartel, Minusio/Schweiz
am 10. Aug. 1978 Herrn Dr. Fr. Wohlmayer, Rosenheim, Prinzregentenstr. 9

75. Geburtstag

am 25. Aug. 1978 Herrn ZA Hans Schechinger, Geisenfeld, Maximilianstr. 17

70. Geburtstag

am 10. Aug. 1978 Herrn ZA A. Rothenwallner, Vohburg, Hartackerstr. 11 a
am 13. Aug. 1978 Herrn ZA Karl Roscher, Aschau, Zellerhornstr. 67
am 18. Aug. 1978 Herrn Dr. Franz-Josef Weber, Rimsting, Dahlienweg 7
am 18. Aug. 1978 Herrn ZA Hans Kienhöfer, Ingolstadt, Anatomiestr. 70
am 27. Aug. 1978 Herrn ZA Gerhard Schüler, Grafing, Rotterstr. 1
am 29. Aug. 1978 Herrn Dr. Tertullian Schindler, Landsberg, Katharinenstr. 9

65. Geburtstag

am 2. Aug. 1978 Herrn ZA Erwin Winsi, Garmisch-Partenkirch., Mühlstr. 16
am 2. Aug. 1978 Herrn ZA Eberh. Goerlich, Ingolstadt, Münchener Str. 81
am 15. Aug. 1978 Herrn ZA Walter Kossack, Bad Tölz, Herderstr. 4
am 15. Aug. 1978 Herrn ZA Alfons Schwarzfischer, Waging, Seestr. 18
am 18. Aug. 1978 Herrn Dr. Hans Polster, Schrobenhausen, Lenbachstr. 25
am 23. Aug. 1978 Herrn Dr. Heinrich Schubert, Moosburg, Stadtplatz 18/I
am 30. Aug. 1978 Herrn Dr. Ferdinand Stöcker, Bad Tölz, Kyreinstr. 10

60. Geburtstag

am 17. Aug. 1978 Herrn ZA Ernst Purtzki, Bad Wiessee, Münchener Str. 13
am 20. Aug. 1978 Herrn ZA Erwin Schubert, Altötting, Maria-Ward-Str. 13

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

❀ ❀ ❀

Im Rahmen des Bayerischen Zahnärztetages 1978 wurde unserem langjährigen Vorstandsmitglied und Obmann,

Herrn Kollegen Dr. Wolfgang HERRMANN, Mühldorf

die Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft überreicht.

Wir gratulieren!

Mitgliederbewegung Juni 1978

Zugänge:

ZA Bally Richard, Freising	im Ruhestand
Dr. Brückner Stefan, Baldham-Kolonie	im Ruhestand
ZA Hausner Hans, Rosenheim	Bw/Starnberg-Maxhof
Dr. Herrmann Günter, Garm.-Partenkirch.	im Ruhestand
Dr. Kohler Dagmar, Pleinfeld	Ass. bei Dr. Mühlbauer, Murnau
ZÄ Kolodziej Christine, Geretsried	z. Z. nicht tätig
Dr. Kormi Reza, Ingolstadt	Ass. bei Dr. Lohrer,
FZA f. KO	Pfaffenhofen/Ilm
ʎ Oberndorfer Erwin, Alling	Ass. bei ZÄ Böß, FFB
ɒr. med. Richter Siegfried, Alling	Bw/FFB
Arzt und Zahnarzt	
Dr. Roth Karl-Ernst, Hausham	eigene Praxis
ZA Schenk Rudolf, Traunstein	Ass. b. ZA Schenk sen., Traunst.
ZA Schlehuber Georg, Prien/Chiemsee	Ass. b. J. Schmidseder,
	Aschau b. Kraiburg
ZA Tucakov Peter, Schrobenhausen	Ass. b. Dr. Strober,
	Schrobenhausen

Abgänge:

Dr. Gallenbach Heinz, Murnau	verzogen nach Eberbach
Ass. bei Dr. Mühlbauer, Murnau	(Baden)
Dr. Lessmeister Ladislaus, Ruhpolding	Pr. verlegt nach Bamberg
ZA Letzel Günther, Geretsried	Ass. in Ebenhausen
	(Landkreis München)
Dr. Meinking Ursula, Karlsfeld	in München tätig
Dr. Ströhmer Heinrich, Haslach	verzog. nach Emsdetten (Westf.)
ɜs. bei Dr. Wein, Siegsdorf	
Dr. Utzschneider Gertrud, Peißenberg	nach Praxisaufgabe
	in München wohnhaft

Mitgliederstand am 30. 6. 1978: 1614

Berichtigung zum letzten Heft:

Im Kopf der letzten Ausgabe mußte es natürlich statt Nr. 7/JUNI '78 richtig **Nr. 7/JULI '78** heißen!

Wir bitten, diesen Druckfehler zu entschuldigen.

Urlaubsvertretung

Wir machen erneut darauf aufmerksam, daß jeder Kollege nach § 6 Abs. 5 des Bundesmantelvertrages verpflichtet ist, durch geeignete Maßnahmen die Versorgung der Patienten zu regeln, wenn er an der Ausübung seiner Praxis verhindert ist. Dies gilt nicht nur bei längerer Abwesenheit infolge Urlaub, Krankheit usw., sondern auch für einzelne Tage.

Wenn kein Vertreter die Praxis weiterführt, so ist nach rechtzeitiger Absprache mit einem oder mehreren Kollegen die zahnärztliche Versorgung sicherzustellen. Ohne vorherige Absprache darf kein Kollege auf einem an der Praxistür ausgehängten Schild angegeben werden. Ein solches Verhalten wäre unkollegial und könnte unliebsame Folgen nach sich ziehen.

Wer zahnputzig ist, hat gut lachen

Mit diesem Schlagwort startete der Kauka-Verlag in Zusammenarbeit mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns **eine lustige Aufklärungsaktion für unsere kleinen Patienten.**

Seit 7. Juli 1978 erscheint in der beliebten Comic-Heft-Serie **„Fix und Foxi"** ein Preisausschreiben, in dem Fragen über die richtige Zahnpflege zu beantworten sind und dem Hauptgewinner ein reizvoller Preis winkt.

Der Hauptgewinner verbringt ein ganzes Wochenende in einem Zirkus! Und das in einem eigenen Zelt, das er hinterher auch noch behalten darf. Und nicht nur das. Während einer Vorstellung putzt er einem Elefanten die Zähne – mit der größten Zahnbürste der Welt!

Und dann kann er noch Zirkus im Zirkus machen. Er darf nämlich alle seine Freunde und Freundinnen einladen zu einer großen Riesen-Super-Spaß-Zirkus-Party! Aber nicht nur Freunde und Freundinnen kommen. Denn außerdem werden noch 30 weitere Fix und Foxi-Leser eingeladen. Das wird ein Mordsfest!

Und natürlich gibt es Speis und Trank satt und kostenlos.

Also aufgepaßt! Mitgemacht! Der Zahnputz lacht!

Unterstützen auch Sie, sehr verehrte Frau Kollegin und sehr geehrter Herr Kollege diese wertvolle Zahnpflege-Aktion durch das Auflegen dieser Hefte in Ihrem Warteraum!

Dr. Oberländer

Musizierende Kollegen gesucht!

Anläßlich unserer diesjährigen Mitgliederversammlung, in der auch die Programme des „Oberbayerischen Zahnärztetages" in Prien und des nächsten Winter-Kongresses in Spitzingsee besprochen wurden, kam von Herrn Kollegen **Dr. Thum,** Obmann in Ingolstadt, der dem Ärzte-Orchester (Oboe) angehört, der Vorschlag, auf diesem Wege eine Umfrage nach musizierenden Kollegen zu halten.

Er würde sich gerne bereit erklären, mit einem Interessenkreis zusammen ein „Rahmenprogramm" für unsere zahnärztlichen Veranstaltungen zu arrangieren.

inanzen

Waren- und Termingeschäfte

„Kaufen Sie in dieser Woche Sojabohnen oder Kupfer, Silber, Platin, Baumwolle, Kaffee etc."

So locken Anrufer Ärzte ins Waren- und Termingeschäft.

Achtung, Sie können zwar gewinnen oder auch kräftig verlieren, selbst weit über den „Einschuß" hinaus.

Steigt der Kurs bei einem Einschuß von 2000 Dollar nur um 1/100 Cent, haben Sie 5 Dollar Gewinn, bei 1 Cent schon 500 Dollar und das in wenigen Minuten.

Jedoch bei einem Cent Verlust ist ein „Nachschuß" von 500 Dollar fällig, solange die Position gehalten wird. Das gilt für Spekulationen auf „Long" = steigende Kurse wie auf „Short" = fallende Kurse.

Wenn Sie dennoch in eine solche „Lotterie" einsteigen wollen, dann nicht über private Anlageberatungsfirmen. Orders nur über wenige deutsche Banken und über Deutschland-Filialen großer Brokerfirmen möglich.

Dr. Lindhorst

Modellguß
für höchste Ansprüche

SEIBICKE + SIMON
ZAHNTECHNIK
Tel. 089/611 41 41
C.-Duisberg-Str. 2a
8025 München-Unterhaching

CEKA
Lizenz-Labor

„Laut gedacht"

Der Vorstand der Bayerischen Landeszahnärztekammer hat sich konstituiert (siehe unten).

Kollege GUTMANN, München, wurde als Kandidat für den Vorstand von Kollegen VOLLMER vorgeschlagen, konnte jedoch die Mehrheit der Stimmen der VV nicht hinter sich bringen. Präsident PILLWEIN hatte den vielleicht zu ultimativ vorgetragenen Wunsch nach Vorstandspräsenz des 2. Landesvorsitzenden des Freien Verbandes noch in Seebruck unterstützt. Eine Wertung abzugeben, ist sicherlich schwer, ich versuche es dennoch: Nicht der Freie Verband erlitt eine Wahlniederlage, sondern der 2. Vorsitzende, Kollege Gutmann, das muß festgehalten werden. Aber warum? Ohne Zweifel ist wünschenswert, daß in den beiden Vorständen – Kammer und KZV – der Freie Verband durch seinen Vorsitzenden vertreten sein sollte. Nur so kann die programmatische Standespolitik in die Körperschaften einfließen und andererseits Erkenntnisse für eine realitätsbezogene Politik gewonnen werden.

Da es die alleinige Aufgabe des Freien Verbandes und deren Vorsitzenden ist, für die gerechten Interessen der Zahnärzte Politik zu betreiben und die Körperschaften und ihre Vorsitzenden eben dieselbe Aufgabe und Pflicht haben, für die Interessen der Zahnärzte und ihrer Patienten einzutreten, sollte alles zum Besten stehen.

Der Freie Verband müsse – wie Kollege E. MÜLLER formulierte – die Nägel hoch einschlagen und die Körperschaften dann versuchen, im Rahmen ihrer Ordnungen und Gesetze, diese zu erreichen.

Die Richtung ist klar, über die Wege gibt es Diskussionen.

Und genau hier liegt der Hund begraben.

Die einen sind die unbedingten Pragmatiker, die mit profunder Sachkenntr der realen Gesetze und Ordnungen sachbezogen arbeiten wollen und müssen, die anderen wollen sich mit den oft unzulänglichen Gegebenheiten nicht abfinden und streben Novellierungen an, um von neuen anderen Grundlagen das Beste aus unserer Sache zu machen. Das ist lebendige Standesarbeit, die jedoch leider oft scheitert wegen der großen persönlichen Differenzen, die in der Diskussion darüber entstehen, ja die bis in die Bundesvorstände hineinreichen. Einsicht ist geboten und Anerkennung der Standespolitik und Toleranz gegen andere Temperamente und Achtung vor der Integrität des oder der anderen. Die Wege können verschieden sein, über das Ziel sind wir uns alle einig, aber wir können es nur in Geschlossenheit erreichen. Dazu

können auch Sie, verehrte Frau Kollegin und Sie, verehrter Herr Kollege, beitragen. Wir brauchen uns alle, nötiger als viele glauben, denn für unsere Zeit tragen wir die Verantwortung.

Dr. Lindhorst

Kammervorstand:

Dr. Erich Pillwein, München
(Präsident)

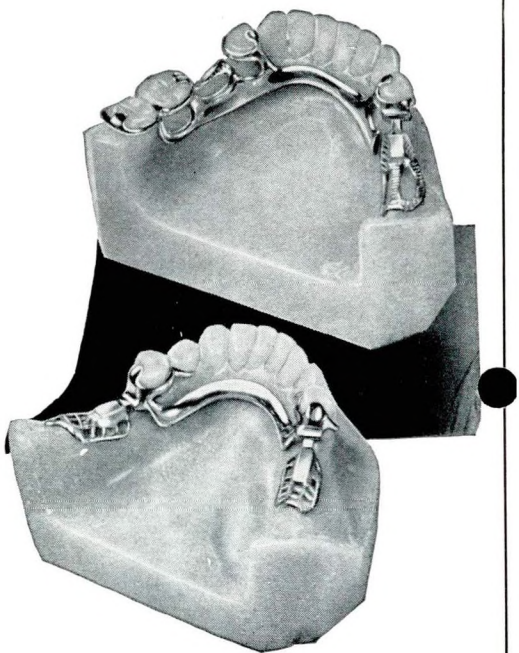
ZA Helmut Winter, München
(Vizepräsident)

Dr. Beimler, Weiden
Dr. Feistl, München
Dr. Gahbauer, Bayerisch Gmain
Dr. Headke, Augsburg
Dr. Heider, Nürnberg
Prof. Dr. Kröncke, Erlangen,
als Vertreter der Hochschulen
Dr. Künzel, Arnbruck
Dr. Lindhorst, Penzberg
Dr. Neuhauser, Kempten
ZA Nissl, Bamberg
ZA P. Scheufele, München
Prof. Dr. Dr. Schlegel,
Univ.-Zahnklinik München
Dr. Sperl, Nürnberg
Dr. Weissenseel, Gerolzhofen/Ufr.

CEKA

WIRONIUM

LIZENZIERTES LABORATORIUM



KERAMIK

schnell u. schön

Biodent, Ivoclar,
Degudent, Wiron

Ivoclar-Isosit-Verblendung

Prompter Abhol- und
Zustelldienst

Anruf genügt!

DENTAL-TECHNIK GEORG WÜHRER

8000 München 40, Leopoldstr. 76, Tel. 343495

Bekanntgaben der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Anmerkung zum Rundschreiben der KZVB v. 7. 7. 1978 Nr. 8/78

RVO-Krankenkassen erkennen Preiserhöhungen der gewerblichen Laboratorien nicht an.

Gesetzlich wurde ein Vertrag verlangt zwischen den Krankenkassen und der Innung für das Zahntechnikerhandwerk, der eine Preisbindung beinhaltet. Die Krankenkassen gehen in ihren Maximalforderungen davon aus, daß ämtliche Preiserhöhungen ab 1. 7. 1977 deswegen nicht rechtens sind und ..n ihnen nicht bezahlt werden müssen.

Beide Parteien, die Labors und die Krankenkassen, sind ihrem gesetzlichen Auftrag bis heute nicht nachgekommmen.

Die Empfehlung der KZVB, die entstehenden Mehrkosten aus erhöhten Laborpreisen an die Zahntechniker weiterzugeben, bedeutet, daß Sie in einem privatrechtlichen Verfahren diesen Ihren Standpunkt gegenüber dem Labor durchsetzen müssen. Das trifft jeweils für die Kollegen zu, die tatsächlich belastet werden.

Die rechtliche Basis für ein Weiterleiten der Gebührenerhöhung an das Labor ist sicherlich gefährdet, wenn Sie die erhöhten Preislisten vorher anerkannt haben durch Auftragserteilung.

Nehmen Sie diesbezüglich mit Ihrem Labor Verbindung auf!

Die KZVB hat die Absicht, in einem Musterprozeß die Rechtslage abzuklären.

Dr. Lindhorst

●

r bitten um Beachtung der Bekanntmachung von neu formierten Richt-...ien des Bundesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen vom 25. 11. 1977 **im BZB Nr. 1/78, Seite 31,** die vielen Kollegen bisher noch nicht aufgefallen sind.

Wir liefern das bewährte ESRO/LACTONA-Prophylaxe-Programm exclusiv für die Bundesrepublik.
Bitte, fordern Sie unverbindlich Informationen.

3p aktiengesellschaft, bereich dentalmedizin
Abholfach, 8200 Rosenheim 2, tel. 08031/32404

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN

EINLADUNG

zum Fortbildungskurs für Zahnarzthelferinnen am

Mittwoch, 27. September 1978

in München 2, Goethestr. 70 – großer Hörsaal der Universitäts-Zahnklinik

Programm:

9.30–11.30 Uhr	Die Abrechnung konservierender, chirurgischer und kieferorthopädischer Leistungen **Referent:** **Dr. Kloß,** Leiter der Abrechnungsstelle München d. KZVB
14.00–16.00 Uhr	Die Abrechnung d. PA-Behandlung und des Zahnersatzes **Referent:** **Dr. Hoernes,** Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB

Die Teilnehmergebühr beträgt DM 20,– und ist am Saaleingang bar zu entrichten.

gez. Dr. Walter Keller
Helferinnenreferent

gez. Dr. Scheiner
Fortbildungsreferent

(Bitte hier abtrennen und absenden!)

An den
Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern
Mozartstraße 18, 8000 München 2

Ich melde hiermit ..... Personen für den Fortbildungskurs der Zahnarzthelferinnen am 27. 9. 1978 an.

Stempel

Schuleinschreibung für das Schuljahr 1978/79

Die Schuleinschreibung an der Berufsschule München für die **Fachgruppe Zahnarzthelferinnen** findet am

Mittwoch, 13. September 1978

von 9.00–12.00 und von 15.00–17.00 Uhr

im Gebäude München 45, Hufelandstr. 8d (Haltestelle Euro-Industriepark der Linien 12 und 13) statt.

Wegen der angespannten Personallage ist es der Schule leider nicht möglich, schriftliche oder telefonische Anmeldungen entgegenzunehmen.

Die Schüler müssen zur Einschreibung persönlich erscheinen.

Zur Einschreibung sind mitzubringen:

1. Berufsausbildungsvertrag (Lehrvertrag) bzw. schriftliche Bescheinigung des Ausbildenden (Lehrherrn), daß ein Vertrag abgeschlossen wird.
2. Letztes **Schulzeugnis** und evtl. Überweisungskarte der zuletzt besuchten Schule.
3. Evtl. schriftliche Wünsche der Ausbildenden für bestimmte Schultage (mit Ersatzwunsch). Diese werden nach Möglichkeit berücksichtigt; Raumfragen, Lehrereinsatz und Stundenplanfragen setzen hier Grenzen. Zusagen vor dem 13. 9. 1978 für bestimmte Tage sind nicht möglich.

Der Schulsprengel (das Einzugsgebiet) für den Besuch der Berufsschule für Zahnarzthelferinnen in München umfaßt:
Stadt München und die Landkreise München-Land, Starnberg, Ebersberg, **ausgenommen** die Gemeinden Poing, Pliening, Markt Schwaben, Anzing, Forstinning, Hohenlinden.

Anmerkung:
Schülerinnen, die derzeit eine allgemeinbildende Schule besuchen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) und eine Ausbildung als Zahnarzthelferinnen beginnen, melden dies sofort ihrer Schulleitung. Diese Meldung entbindet nicht von der persönlichen Anmeldung am 13. Sept. 1978.

H. Syttkus
Oberstudiendirektor

Der Auszubildenden soll nach Abschluß des Ausbildungsverhältnisses ein „Zeugnis" ausgestellt werden. Vordrucke hierzu sind bei uns erhältlich.
In diesem Zusammenhang geben wir nachstehend Beispiele für Zeugnisformulierungen bekannt:

Wie sag' ich's im Zeugnis?

Der Bundesgerichtshof hat in einem Grundsatzurteil (VI ZR 193/69) festgestellt, daß wissentlich schwere Mängel eines ausscheidenden Mitarbeiters nicht verschwiegen werden dürfen. Andererseits kann aber der Arbeitgeber von einem ehemaligen Mitarbeiter verklagt werden, wenn dieser sich unter Wert beurteilt fühlt. Es hat sich daher eine „Geheimsprache" der Arbeizeugnisse entwickelt, zu der wir nachstehend Beispiele des Rationalisierungs-Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft und eines Frankfurter Personalberaters aufführen.

„Er hat die ihm übertragenen Arbeiten stets zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt" = sehr gute Beurteilung.

„Er hat die ihm übertragenen Arbeiten stets zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt" = gut.

„Er hat die ihm übertragenen Arbeiten zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt" = befriedigend.

„Er hat die ihm übertragenen Arbeiten zu unserer Zufriedenheit erledigt" = ausreichend.

„Er hat die ihm übertragenen Arbeiten im großen und ganzen zu unserer Zufriedenheit erledigt" = mangelhaft.

„Er hat sich bemüht, die ihm übertragenen Arbeiten zu unserer Zufriedenheit zu erledigen" = völlig ungenügend.

„Er hat unseren Erwartungen entsprochen" = schlecht.

„Er hat unseren Erwartungen in jeder Hinsicht und bester Weise entsprochen" = sehr gut.

Für Angestellte im mittleren oder gehobenen Dienst kommen noch weitere Formulierungen hinzu, die wesentlich stärker mit Fußangeln versehen sind.

„Er hatte zu seinen Vorgesetzten ein gutes Verhältnis" = ein Mitläufer, der zu allem ja sagt.

„Seine Pünktlichkeit machte ihn zu einem Vorbild für die Kollegen" = menschlich nicht sonderlich angenehm.

„Er hat alle anfallenden Arbeiten ordnungsgemäß erledigt, auch wenn er Überstunden machen mußte" = ein Bürokrat ohne Initiative.

„Er war tüchtig und wußte seine Fähigkeiten entsprechend unter Beweis zu stellen" = ein unangenehmer und undurchsichtiger Mitarbeiter.

„Er bemühte sich, den schwierigen Anforderungen stets gerecht zu werden" = ein Versager.
„Er brachte für seine Arbeit viel Verständnis auf" = ein Mann, der nur wenig leistet.
„Mit großem Fleiß und starkem persönlichen Engagement nahm er sich der ihm gestellten Aufgaben an" = ein Mann, der nicht mitdenkt, sondern sich willenlos als Mitläufer leiten läßt.

Einstellung von Auszubildenden

Um bei der Zulassung zur Abschlußprüfung nach Ablauf der Ausbildungszeit Schwierigkeiten zu vermeiden, bitten wir alle Kolleginnen und Kollegen, die diesem Jahr eine Auszubildende einstellen werden, diese Einstellung ...cht später als zum 1. 9. 1978 vorzunehmen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß der Ausbildungsvertrag vor **Beginn der Ausbildungszeit, spätestens in den ersten 4 Wochen der Ausbildung, beim Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern** in München 2, Mozartstr. 18 einzureichen ist.
Die dazu erforderlichen Vordrucke sind ebenfalls nur beim ZBV Oberbayern in München 2, Mozartstr. 18 – Tel. 53 46 89 erhältlich.

● Fräs- u. Teleskoparbeiten
● Verblendtechnik
● Riegel-Verankerungen
● Hochfrequenzguß
● Kieferorthopädie
● Geschiebe-Arbeiten
● Keramik - Aufbrennkeramik

MESSERSCHMIDT
Dentalkeramisches Labor
8 München 45, Heidemannstr. 3, Tel. 3118017

Urlaub

a) Für Arbeitsverhältnisse ohne vertragliche Abmachung:

Gemäß Bundesurlaubsgesetz vom 8. 1. 1963

§ 3 (1) beträgt der Urlaub jährlich mindestens 15 Werktage. Nach Vollendung des 35. Lebensjahres erhöht sich die Mindestdauer des Urlaubs auf **18 Werktage;** maßgebend ist das Lebensalter bei Beginn des Kalenderjahres.

(2) Als Werktage gelten alle Kalendertage, die nicht Sonn- und gesetzliche Feiertage sind.

Anmerkung: Auch dienstfreie Samstage!

b) Für Arbeitsverhältnisse, die sich nach dem „Tarifvertrag" richten, der zwischen der Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen des Hilfspersonals der Zahnärzte in Köln-Lindenthal und dem Verband ‹ weiblichen Angestellten e.V., Hauptverwaltung in Hannover und der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft in Hamburg abgeschlossen wurde (gültig bis 31. 3. 1979).

Der Urlaub beträgt für

über 18 Jahre alte Angestellte bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	25 Werktage
vom 26. bis zum vollendeten 35. Lebensjahr	27 Werktage
vom 36. Lebensjahr an	30 Werktage

c) Für Ausbildungsverhältnisse (mit Vertrag) ist der Urlaub wie folgt geregelt:

1. mindestens 30 Werktage, wenn der Jugendliche zu Beginn des Kalenderjahres **noch nicht 16 Jahre alt** ist.
2. mindestens 27 Werktage, wenn der Jugendliche zu Beginn des Kalenderjahres **noch nicht 17 Jahre alt** ist.
3. mindestens 25 Werktage, wenn der Jugendliche zu Beginn des Kalenderjahres **noch nicht 18 Jahre alt** ist.

Für alle aufgeführten Fälle hat § 5 „Teilurlaub" des Bundesurlaubsgesetzes Geltung, wonach
der Arbeitnehmer Anspruch hat auf ein Zwölftel des Jahresurlaubs für jeden Monat des Bestehens des Arbeitsverhältnisses (z. B. beim Ausscheiden).

Die Wartezeit von 6 Monaten ist nur einmal zu durchlaufen, d. h. sie gilt nur für das 1. Beschäftigungsjahr in derselben Praxis. Es ist deshalb durchaus möglich, daß beispielsweise in einem normalen Arbeitsverhältnis der Arbeitnehmer im Februar seinen vollen Jahresurlaub nimmt und dann zum 30. 6. des Kalenderjahres kündigt. Der Ausgleich wird dadurch geschaffen, daß der Arbeitgeber im Zeugnis bzw. in einer Urlaubsbescheinigung für den nächsten Arbeitgeber bestätigt, daß die Arbeitnehmerin bereits den vollen Jahresurlaub erhalten hat.

Dadurch ist der neue Arbeitgeber berechtigt, diesen Urlaub auf den Urlaub in seinem Arbeitsverhältnis anzurechnen.

Kann der Urlaub, wie dies grundsätzlich zu geschehen hat, in natura nicht eingebracht werden, so hat der Arbeitgeber zusätzlich zu der Zahlung des Gehaltes bis zur Beendigung des Arbeits- (oder Ausbildungsverhältnisses!) eine Urlaubsabgeltung zu bezahlen.

Beispiel: 1. Im Falle des Ausscheidens der Auszubildenden
Das Ausbildungsverhältnis endet mit dem Tag der bestandenen Prüfung (12. 7. 78), so hat der Ausbilder der Helferin am 13. 7. – falls sie noch keinen Urlaub genommen hatte – bei Geltendmachung des vollen Urlaubs und wenn die Auszubildende zu Beginn des Kalenderjahres am 1. 1. 1978 noch nicht Jahre alt war – **25 Werktage Urlaub zu gewähren,** d. h. zu bezahlen.

Diese Vergütung ist nach dem Gehalt des bisherigen Gehalts für Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr zu errechnen.

2. Bei Weiterbeschäftigung als gepr. Helferin ist das Bundesurlaubsgesetz verbindlich. Bei Abschluß eines „Dienstvertrages" nach dem uns vorliegenden Muster gelten die Bestimmungen der Arbeitsgemeinschaft (s. Absatz b) vorstehender Ausführungen).

Dienstvertragsvordrucke wurden den Helferinnen nach der Prüfung von der Schule ausgehändigt und können bei uns angefordert werden.

Urlaubsabgeltung vom 1. 1.–12. 7. 1978 zu Ziffer 1:

Jahresurlaub 25 Werktage : 12 Monate = 2,08 Tage × 6 Monate
= 12,48 Tage
1.–12. 7. 1978 : 2,08 : 10 Werktage = 0,208 Tag
12,688 Tage = 13 Tage Urlaub.

Ausbildungsvergütung im 3. Ausbildungsjahr = DM 500,– : 26 Werktage (Juli 78) = pro Tag DM 19,23 × 13 Urlaubstage = **DM 249,99.**

Ihr zukünftiger Partner?

NIGBUR
Dental-Labor

Lizenziertes Wironium- u. Ceka-Labor
Amselstraße 5,
8100 GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Telefon Garmisch (08821) 58097/98

Obmannsbezirke

Intensivkurs über Prothetikabrechnungsfragen für Helferinnen in Bad Reichenhall

Daß auch in der Praxis eines versierten Prothetikers die Helferinnen manchmal vor Problemen über Abrechnungsmöglichkeit, Abrechnungsmodus und häufig wechselnden Vereinbarungen zwischen Zahnärzten und Krankenkassen stehen, gab **Professor Schön** Veranlassung, über die Möglichkeit einer gezielten Schulung derjenigen nachzudenken, die täglich mit der komplizierten Materie zu tun haben, unseren Helferinnen.

Der Eröffnungsabend des Bayerischen Zahnärztetages brachte Gelegenheit sich zusammen mit den Kollegen **Gahbauer** und **Moosleitner** über den geplanten Ablauf und die Arbeit dieser neuartigen Helferinnenschulung Gedanken zu machen.

Schon für den 7. Juni war aus Termingründen der erste Abend angesetzt; die Vorarbeiten und telefonischen Einladungen mußten in Rekordzeit ausgeführt werden. **Dr. Hoernes** von der KZVB hatte eine Reihe von kniffligen, aber doch häufiger vorkommenden Abrechnungsbeispielen geliefert, die unsere jungen Damen auf die Probe stellen sollten.

Professor Schön konnte an dem Mittwochabend 30 Helferinnen in den Räumen seines Fortbildungsinstitutes begrüßen. Er gab zu bedenken, daß scheinbar banale Abrechnungsfehler oder Unterlassungen einer Praxis beträchtlichen wirtschaftlichen Schaden zufügen können. Auch Verzögerungen im Behandlungsablauf durch Berichtigungen der Heil- und Kostenpläne sind die Folge.

Die praktische Durchführung des Abends hatten Frau Brigitte Gierl, langjährige Mitarbeiterin von Professor Schön, Dr. Gahbauer und Dr. Moosleitner übernommen.

Praxiseröffnung

Dr. med. Dr. med. dent. Gottfried Egerer,
Facharzt für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie

Stadtplatz 40, 8260 Mühldorf/Inn
Tel. Anmeldung: 08631 / 2444

BACKGROUNDMUSIC mit speziell für Praxen entwickelten Geräten

Anrufbeantworter · Diktiergeräte
Gegen-Wechselsprechanlagen
Video-Überwachungsanlagen

WOLFRAM

8045 Ismaning/Mchn. · ☎ 089/968545

Die Helferinnen füllten Muster von Heil- und Kostenplänen aus und versahen sie mit einer vorher gezogenen Nummer; so konnten die Fehler anonym besprochen werden, die Mitarbeit, auch der weniger versierten Damen, war gewährleistet. Gleich im Anschluß wurden die Muster korrigiert und die Fehler des jeweiligen Heil- und Kostenplanes analysiert. Es zeigte sich, daß vor allem die neuen Bestimmungen und die neuen Symbole noch nicht immer im Gedächtnis verankert waren.

Die Konzentrationsfähigkeit und Mitarbeit der Helferinnen war jedoch bemerkenswert, das Niveau beachtlich. Ich habe den Verlauf des Schulungsabends, der zeigte, daß in kleinerem Kreise, die Helferinnen unbefangener fragen, absichtlich etwas ausführlicher dargestellt, um Nachahmern Arbeit abzunehmen.

Freulich war das große Interesse und die Mitarbeit, erstaunlich die Lernfähigkeit. Die letzten Abrechnungsbeispiele wurden, nachdem ähnliche Probleme vorher gründlich durchgesprochen worden waren, von der Mehrheit der jungen Damen, fehlerfrei bewältigt. Da eine Befragung der Teilnehmerinnen am Schluß des Schulungsabends großes Interesse und ein positives Echo erkennen ließen, wird die Veranstaltung demnächst wiederholt, um den restlichen Helferinnen des Obmannbezirkes Berchtesgadener Land Gelegenheit zur Teilnahme zu geben.

Dr. Moosleitner

CALXYL®

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse $Ca(OH)_2$

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

DENTAL-PRÄPARATE OTTO & Co. Oco FFM-S.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein

Kollegen äußern sich

Sehr geehrter Herr Kollege Gahbauer!

Ich möchte mich bei Ihnen herzlichst für die Aufmerksamkeit anläßlich meines 65. Geburtstages bedanken. Das Geschenk, von Herrn Donatin überreicht, hat mich sehr gefreut. Eigentlich müßten aber wir Kollegen am Stuhl alle Berufsvertreter, die für uns in den Gremien arbeiten und kämpfen, beschenken. Ich möchte also bei dieser Gelegenheit Ihnen und allen Kollegen, die in den Verbänden, neben der Praxis, so hervorragende Arbeit leisten, Dank und Anerkennung aussprechen.

Mit kollegialer Hochachtung!
Dr. Franz Strober, Schrobenhausen

●

Aufgabe meiner zahnärztlichen Tätigkeit

Nach fast 50 Jahren ununterbrochener zahnärztlicher Tätigkeit gebe ich diese ab 1. 8. 1978 auf.

Ich bedanke mich für das so erfolgreiche Wirken der Damen und Herren in der Führung und Verwaltung unseres Verbandes.

Diese Formel hat alltäglichen Charakter, sie beinhalten aber in diesem Falle für mich das höchste Maß von Anerkennung, wo ich jetzt 50 Jahre das Ringen um Besseres für Patient und Zahnarzt mitverspürt habe.

Mit den besten Wünschen für weitere Erfolge
Dr. Richard Diener sen., Eichstätt

Rolf Trampert
Dental-Technik
Hans-Sachs-Straße 9
8033 Krailling b. München
Telefon (089) 8597800

Keramik
Edelmetall-Technik
Kunststoff-Prothetik
Stahlmodellguß
Beste Ausführung – kurzfristig

Das könnte der Grund für eine Zusammenarbeit mit dem

DENTAL-LABOR EGGER

sein . . .

. . . wenn Sie mit Ihrem jetzigen Labor nicht mehr zufrieden sind!

. . . wenn Sie eine gute zahntechnische Beratung wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Totalprothetik nach Prof. Gerber aufgestellt haben möchten!

. . . wenn Sie Jacketkronen und Metallkeramik in vollendeter Ästhetik wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Kronen und Brücken nach gnathologischen Gesichtspunkten gefertigt haben möchten!

. . . wenn Sie wollen, daß alle Modellgußprothesen unter parodontalhygienischen Überlegungen hergestellt werden.

. . . wenn Sie mit Recht in der kleinen Kronen- und Brückentechnik bereits Hochleistung verlangen.

. . . wenn Sie durch moderne kieferorthopädische Apparaturen Ihren Behandlungserfolg erhöhen wollen!

. . . wenn Sie Ihre berechtigten Qualitätsvorstellungen auch realisiert haben wollen!

Sie sehen selbst, es gibt eine Menge Gründe für die Zusammenarbeit mit uns.

DENTAL-LABOR EGGER

8960 KEMPTEN · IM ALLMEY 10 · Postfach 1527 · Tel. (08 31) 8 33 14

STELLEN-ANGEBOTE

Zahnarzthelferin

mit Vorliebe für Praxisorganisation und Abrechnungswesen oder

Zahnarzthelferin-Sekretärin

zum 1. 10. 1978 von jungem Praxisteam im Süden Münchens (S-Bahn) gesucht.

Zuschriften erbeten unter SA 5055 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40 oder Telefon (0 89) 6 13 26 87

Junge, freundliche und gewissenhafte

Zahnarzthelferin-Sekretärin

für junge kieferorthopädische Praxis am Cosimapark gesucht.

Beginn September oder Oktober.

Dr. Irmhild Jacobs,
Englschalkinger Straße 148,
8000 München 81,
Telefon (0 89) 91 24 66
oder privat (0 89) 3 61 29 54

Zahnarzthelferin-Sekretärin

für umfangr. mod. Praxis nach Mü.-Schwabing zum 1. 10. 78 gesucht. Die Dame sollte über mehrjährige Berufserfahrung verfügen und in der Lage sein, alle verwaltungstechnischen und organisatorisch. Aufgaben souverän zu lösen. Weiter wird erwartet, daß sie mit den Patienten höflich und ruhig umzugehen weiß. Entsprechend der Bedeutung dieser Aufgabe wird Großzügigkeit in bezug a. Gehalt u. Urlaub zugesichert. Anfragen bitte an: Dr. Walter Goy, Tengstraße 20, 8000 München 40, Telefon (0 89) 37 72 58

Zuverlässige, freundliche

Zahnarzthelferin und Auszubildende

für moderne Praxis in Herrsching/Ammersee, ab sofort gesucht.

Zuschriften erbeten unter SA 5058 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40, Telefon (0 81 52) 63 26

Zahntechniker(in)

zu besten Bedingungen in Praxislabor gesucht.

Angebote erbeten unter SA 5059 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

KFO-Zahntechniker(in)

für moderne kieferorthopädische Fachpraxis am Rotkreuzplatz für sofort oder später gesucht.

Angebote erbeten unter SA 5061 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Assistent

möglichst mit chir. Vorkenntnissen, für 1. Sept. 1978 oder später, in vorwiegend proth. Vormerkpraxis mit eigenem Labor in München-Harlaching gesucht.

Telefon (0 89) 64 36 28

VERSCHIEDENES

Junger deutscher Zahnarzt, Dr.,
sucht für Frühjahr 1979

PRAXISRÄUME

ca. 150 qm – Land-Bereich:

Augsburg / Ingolstadt
Landshut / Regensburg

Zuschriften erbeten unter 5062 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume

in Altomünster,
nordwestlich von München,
Bahnanschluß,
günstige Verkehrsverbindung,
zu vermieten.

Grundriß ca. 200 qm, in Geschäftshaus
in sehr günstiger Ortslage,
Aufteilung nach Wunsch,
erstklassige Existenzgrundlage.

Angebote erbeten unter V 5063 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume

in Ärztehaus in München,
sehr gute Lage,
Raumaufteilung nach Wunsch,
günstige Miete, Fertigstellung Ende 78,
auf Wunsch 1979.

Anfragen erbeten unter V 5064 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume

in modern. Ärztehaus in Niederbayern,
Raumgestaltung noch frei einteilbar,
ideale Niederlassungsvoraussetzung,
da Zahnärztemangel.

Anfragen erbeten unter V 5065 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Niederlassungs-möglichkeiten

Wollen Sie sich in Niederbayern,
Oberbayern, Allgäu niederlassen,
dann setzen Sie sich mit uns in Verbind.
Wir haben in diesem Gebiet interess.
Objekte (Praxisneugründung
sowie Praxisübernahme).

Anfrag. erbet. unter V 5066 an In-Ha-We,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahnpraxen

im Raum Oberbayern laufend gesucht.

Dr. Tress KG, Jutastraße 16, München
Telefon 089 / 8 10 40 84

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell", Nr. 9/1978, erscheint am 30. 8. 78.

Letzter Tag der schriftl. Anzeigenannahme ist der 18. August 1978

an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentl. Rechts. Geschäftsstelle: Mozartstr. 18/I, 8000 München 2, Tel. 089 / 53 46 89. Verantwortl. Schriftleitg.: Dr. med. dent. Lindhorst, München. **Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,– Jahresabonnement einschl. Postgebühren+MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt
B 5452 EX

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoferstraße

B 5452 EX

ZBV OBERBAYERN aktuell

NR. 9 SEPT. '78 1. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

ıtige Termine 3
ɔildungsprogramm ZBV München . 5
Persönliches 6
Mitgliederbewegung Juli 1978 . . . 7
Niederlassungsmöglichkeiten 9
Finanzen 10
Aufklärung in der Praxis 13
Telefonbereitschaft 15
Vorsicht bei Einwilligung des Patienten 15
Helferinnen 16
„Laut gedacht" 19
Kollegen äußern sich 20
Einladung: Weilheim 24
Einladung: Erding 24
Einladung: Freilassing 26
Aufruf: Ingolstadt 27

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867

Mitglied der Dental-Allianz

Dental Allianz

Mathäser-Tiefgarage und Parkhochhaus

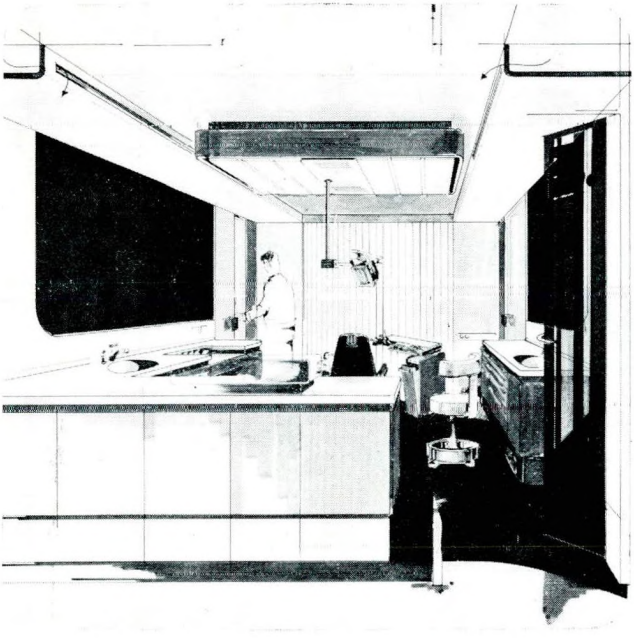
Bahnhaltestelle Karlsplatz direkt vor der Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.
Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

SIEMENS

Wir bringen Atmosphä e in Ihre Praxis



Schaffen Sie sich eine Praxis, in der Sie sich wohlfühlen.

Wo trotz optimalem Arbeitsablauf eine gewisse Atmosphäre herrscht.

Wo die Farben harmonisch aufeinander abgestimmt sind.

Wo das Fußboden- ebenso wie das Lichtproblem gelöst ist

Wo Patientenbereich, Personal bereich und Behandlungsbereich eine Einheit bilden. Wo einfach gesagt: alles stimm

Sie und Ihr Team verbringen viele Stunden Ihres Lebens in diesen Räumen. Sie sollten deshalb anspruchsvoll sein, wenn es um Ihre Praxis geht.

Lassen Sie sich von uns beraten. Wir haben erfahre Innenarchitekten, die Ihner eine Arbeitswelt gestalten, in der Sie sich wohlfühlen.

8000 München 2, Lindwurmstraße 23-25
Telefon 089/539353

8960 Kempten, Mozartstraße 21
Telefon 0831/22066

Siemens Dental-Depot

Ihr Partner

Mitglied der Dental Allianz

Bekanntgaben des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (BLZK)

Wichtige Termine:

Montag, 4. Sept. 1978	**Versammlung in Freilassing,** s. Seite 26
Mittwoch, 13. und Donnerst., 14. Sept. 1978	**Schuleinschreibung der Fachgruppe Zahnarzthelferinnen** (s. Seite 17)
Mittwoch, 13. Sept. 1978 20 Uhr	**Stammtischrunde der Berchtesgadener Zahnärzte im Hotel „Vier Jahreszeiten"**
...nstag, 23. Sept. 1978 10 Uhr	**Obmannsversammlung in Weilheim** (s. Seite 24)
Mittwoch, 27. Sept. 1978 9.30 Uhr	**Fortbildungskurs für Zahnarzthelferinnen in München** (Anmeldung s. Seite 16)
Donnerst., 28. Sept. 1978 20 Uhr	**Stammtisch Tegernsee** im Hotel Eybhof Ähnlich wie im Raum Rosenheim hat sich im Tegernseer Tal ein Stammtisch von Zahnärzten zusammengefunden, dessen Ziel die angesprochenen Punkte des „Rosenheimer Kreises" sein soll (s. ZBV-Obb.-aktuell Nr. 7 v. Juni 1978). Wir treffen uns jeden letzten Donnerstag eines Monats. Nähere Auskünfte: Zahnarzt E. Purtzki, Bad Wiessee, Telefon 0 80 22 / 8 12 48
Donnerstag, 12. Okt. 1978	**Vortragsveranstaltung in Markt Schwaben** Einladung s. Seite 25
Samstag, 4. Nov. 1978 – ganztägig –	**OBERBAYERISCHER ZAHNÄRZTETAG 1978 in Prien/Chiemsee**

Bitte beachten Sie auch das Fortbildungsprogramm des ZBV München Stadt und Land für die Monate Okt. und Nov. 1978 auf Seite 5.

...führungslehrgänge für die Kassenpraxis (= Voraussetzung für die Kas...zulassung) finden statt am:

23. September 1978 in Bad Nauheim	KZV Hessen, Lyoner Straße 21, 6000 Frankfurt/M. Niederrad 1
14. Oktober 1978 in Münster	KZV Westfalen-Lippe, Auf der Horst 25, 4400 Münster/W.
27. November 1978 in München	KZV Bayerns, Herzog-Heinrich-Straße 20, 8000 München 2
1. Dezember 1978 in Wiehl	KZV Nordrhein, Lindemannstr. 38, 4000 Düsseldorf

Anmeldungen werden an die jeweilige KZV erbeten.

Das könnte der Grund für eine Zusammenarbeit mit dem

DENTAL-LABOR EGGER

sein . . .

. . . wenn Sie mit Ihrem jetzigen Labor nicht mehr zufrieden sind!

. . . wenn Sie eine gute zahntechnische Beratung wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Totalprothetik nach Prof. Gerber aufgestellt haben möchten!

. . . wenn Sie Jacketkronen und Metallkeramik in vollendeter Ästhetik wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Kronen und Brücken nach gnathologischen Gesichtspunkten gefertigt haben möchten!

. . . wenn Sie wollen, daß alle Modellgußprothesen unter parodontalhygienischen Überlegungen hergestellt werden.

. . . wenn Sie mit Recht in der kleinen Kronen- und Brückentechnik bereits Hochleistung verlangen.

. . . wenn Sie durch moderne kieferorthopädische Apparaturen Ihren Behandlungserfolg erhöhen wollen!

. . . wenn Sie Ihre berechtigten Qualitätsvorstellungen auch realisier haben wollen!

Sie sehen selbst, es gibt eine Menge Gründe für die Zusammenarbeit mit uns.

DENTAL-LABOR EGGER

8960 KEMPTEN · IM ALLMEY 10 · Postfach 15 27 · Tel. (08 31) 8 33 14

Fortbildungsprogramm des ZBV München Stadt und Land im Oktober und November 1978

Montag, den 9. 10. 1978

Arbeitskreis für Zahnerhaltung und Parodontologie
Thema: Mißerfolge bei der Wurzelkanalbehandlung
Referent: Prof. Dr. Dr. Ketterl, Mainz

Montag, den 16. 10. 1978

Arbeitskreis für Helferinnenfortbildung
Thema: Die neue Prüfungsordnung mit ihren Auswirkungen auf die kommenden Prüfungen für die Zahnarzt-Helferinnen
Referent: Dr. R. Feistl, München

Montag, den 6. 11. 1978

Arbeitskreis für Prothetik
Thema: Die Indikation der schleimhautgetragenen Prothese
Referent: Prof. Dr. H. Pfütz, Giessen

Montag, den 13. 11. 1978

Arbeitskreis für Kieferorthopaedie
Thema: Naturwissenschaftliches Denken und ärztliche Kunst in der Kieferorthopaedie
Referent: Prof. Dr. Dr. G. P. F. Schmuth, Bonn

Montag, den 27. 11. 1978

Arbeitskreis für zahnärztliche Chirurgie und Grenzgebiete
Thema: Wie verhält sich der Zahnarzt bei der Öffnung der Kieferhöhle
Referent: Prof. Dr. Dr. Schwenzer, Tübingen

Rolf Trampert
Dental-Technik

Hans-Sachs-Straße 9
8033 Krailling b. München
Telefon (089) 8597800

Keramik
Edelmetall-Technik
Kunststoff-Prothetik
Stahlmodellguß
Beste Ausführung – kurzfristig

Persönliches

Wir gratulieren zum

75. Geburtstag

am 5. Sept. 1978 Herrn ZA Hans Schardt, 8126 Hohenpeißenberg, Kirchweg 7

am 14. Sept. 1978 Herrn ZA Georg Wein, 8221 Siegsdorf, Sonnenstr. 2a

am 29. Sept. 1978 Herrn ZA Paul-Erich Kröcher, 8229 Fridolfing-Götzing, Rehanger 7

70. Geburtstag

am 21. Sept. 1978 Herrn ZA Rudolf Piffl, 8220 Erlstätt, Nr. 4 1/2

am 29. Sept. 1978 Herrn ZA Hans Kanzler, 8200 Rosenheim, Reifenstuelstr. 2

65. Geburtstag

am 7. Sept. 1978 Herrn ZA Walter Boecke, 8132 Tutzing, Hauptstr. 15

am 27. Sept. 1978 Herrn ZA Gerhard Scholz, 8221 Seeon, Altenmarkter Straße 46

60. Geburtstag

am 4. Sept. 1978 Herrn ZA Wilhelm Ryva, 8201 Samerberg, Samerstr. 19

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

❀ ❀ ❀

Herzlichen Dank für sein erfolgreiches Wirken an

Herrn Kollegen Paul Guter,

der am 30. 6. 1978 nach über 30jähriger Tätigkeit als Direktor der KZVB und BLZK in den Ruhestand getreten ist!

Der Aufbau unserer Berufsorganisation mit einer so umfangreichen und s ziellen Verwaltung ist mit sein Verdienst.

Gerade in diesen Jahren war es schwierig, ausbaufähige Verträge abzuschließen, einen Mitarbeiterstab zu fundieren, die Haushaltmittel zu kalkulieren, um den Kollegen – der Großteil war damals ebenfalls vor einem Neubeginn gestanden – den notwendigen Rückhalt zu geben.

Er mußte dafür viel Freizeit opfern und seine Familie oft allein lassen.

Wir wünschen ihm, daß er nun alles nachholen kann bei bester Gesundheit.

In kollegialer Verbundenheit
für die oberbayerischen Kollegen

Dr. Gahbauer – Dr. Lindhorst.

Mitgliederbewegung Juli 1978

IN MEMORIAM

Zahnarzt Fritz Schwarz, Geretsried

geboren 27. 3. 1907 gestorben 4. 7. 1978

Zugänge:

Haarpaintner Ralf, Glonn	Ass.
Dr. Heinrich Hans, San.Rat,	Umsiedler aus der DDR
[illegible]ffenhofen/Ilm	nicht tätig
Hoffmann Rainer, Mittenwald	eigene Praxis
ZÄ Kober-Nagel Brigitte, Siegsdorf	Ass. bei ZA Nagel
Rothballer Norbert, Dachau	Bw/Neuburg/Donau
Severin Christine, Stockdorf	nicht tätig
Siebert Rainer-Michael, Bernried	Ass. bei Dr. Sedelmeir, Starnberg
Dr. Schwandes Gerhard, München	Praxis Dr. Harms in Rottach-Egern übern.
Dr. Störchel Hajo, Garching-Mauersberg	Ass. bei Dr. G. Hausmann in Garching/Alz
Dr. Strauß Susanne, Ingolstadt	eigene Praxis
Veicht Hermann, Gmund	Ass. bei Dr. F. Bauer, Miesbach
Dr. Vömel Hannelore, Burghausen	FZA-Praxis Dr. Bürkle
FZÄ für KO	übernommen

Abgänge:

Faul Hugo, Kipfenberg	
Ass. i. Praxis Dr. Abe	in Mittelfranken tätig
Muhr Alfons, München	
zuletzt bei Bw/Mittenwald	Ass. in Straubing/Ndb.
Dr. Scheidhacker Michaela	
Ass. bei ZA Ellenrieder, Petershausen	Ass. in Unterschleißheim
Dr. Schröter Lutz	
Ass. bei ZA Liessmann, Ebersberg	eig. Pr. in Lechbruck/Allg.
Schwarz Fritz, ZA i. R.	
Geretsried	gestorben am 4. 7. 1978

Mitgliederstand am 31. 7. 1978: 1621

DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK
BANK FÜR DIE HEILBERUFE

Die Bank, die nur für Sie da ist.

Filiale München
Goethestraße 74
(Goetheplatz)
8000 München 2
Tel. (089) 51691

mit Zweigstellen:

Brienner Straße 55
8000 München 2
Tel.(089) 596684

Mühlbaurstraße 16,
Ärztehaus Bayern
8000 München 80
Tel. (089) 476582

DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK EG
Hauptverwaltung · Emanuel-Leutze-Str. 8
4000 Düsseldorf · Telefon (0211) 59981

und weitere 23 Filialen und Zweigstellen im Bundesgebiet
und Westberlin

Niederlassungsmöglichkeiten

Für die Stadt **Landsberg/Lech** wird ein **2. Fachzahnarzt für Kieferorthopädie** gesucht.

Auch für den Landkreis Weilheim-Schongau mit Sitz in **Schongau** suchen wir schon längere Zeit einen **Fachzahnarzt für Kieferorthopädie.**
Interessenten wollen sich bitte mit uns besprechen.

Reichertshofen (Lkrs. Pfaffenhofen/Ilm)
4 869 Einwohner, 2 Zahnärzte der Jahrgänge 1911 und 1935 *)

Markt Schwaben (S-Bahn-Linie Erding)
13 Einwohner, 3 Zahnärzte der Jahrgänge 1927/1931 und 1942 *)

Altomünster (Ldkr. Dachau)
2 500 Einwohner + Einzugsgebiet! 2 Zahnärzte der Jahrgänge 1908 und 1934.
Praxisräume verm. P. Schultes, Altomünster, Bahnhofstr. 8, Tel. 0 82 54 / 86 77

*) Bedarfsplanung z. Z. 2400 Einw. : 1 ZA = Normzahl
für Kfo-Fachzahnarzt 36 000 Einw. : 1 FZA

Jugendzahnpflege

Für folgende Schulen und Kindergärten wird ein Jugendzahnarzt gesucht:

Hauptschule Bad Reichenhall
Kindergarten St. Zeno, Bad Reichenhall
Schule und Kindergarten Bayerisch Gmain
Schule und Kindergarten Marzoll
Schule und Kindergarten Piding
Schule und Kindergarten Anger, Aufham

Interessenten wollen sich bitte mit dem Staatl. Gesundheitsamt in Berchtesgaden in Verbindung setzen (Tel. 0 86 52 / 24 38)

Modellguß
für höchste Ansprüche
SEIBICKE + SIMON
ZAHNTECHNIK
Tel. 0 89 / 6 11 41 41
C.-Duisberg-Str. 2 a
8025 München-Unterhaching
CEKA
Lizenz-Labor

Finanzen

Steuerliche Absetzbarkeit von Fortbildungsveranstaltungen

Die Oberste Finanzbehörde hat zunehmend kritisch und einschränkend die Kosten für Fortbildungsveranstaltungen unter die Lupe genommen.

Einige Kriterien für die Absetzbarkeit sind erarbeitet.

Fortbildungsveranstaltungen sollen lehrgangsmäßig straff organisiert sein, ganztägig, d. h. mindestens 5 Stunden – außer Samstag und Sonntag – **Tagesstempel reichen nicht mehr aus!**

Der finanzamtlich anzuerkennende Nachweis kann entweder durch T nahmebestätigung (Testat des Referenten oder bestätigte Eintragung in eine Liste) in unmittelbarem Anschluß an die Veranstaltung oder aber durch Stempeluhr-Testat (Modellversuch der Bundesärztekammer bei Kongressen) erbracht werden. Alle Aufwendungen für Reise und Aufenthalt, die durch die Fortbildungsveranstaltung verursacht sind, können geltend gemacht werden.

Bei Auslandsveranstaltungen ist die Absetzbarkeit **nur** gegeben, wenn die Veranstaltung thematisch an den ausländischen Ort gebunden ist, sonst gilt für die Absetzbarkeit: Reisekosten bis zur Landesgrenze, Inland-Pauschalsätze für Verpflegung und die nachgewiesenen Unterbringungskosten und Kongreßgebühren.
Dr. Lindhorst

Merkblatt für die Praxis

Beihilfeberechtigte Patienten treten in vermehrtem Umfang mit dem Anspruch auf, der Zahnarzt möge die Liquidation auf die beihilfefähigen Aufwendungen beschränken.

Dieses Ansinnen resultiert erkennbar aus einem mangelhaften Wissen um die Zusammenhänge.

Wir liefern das bewährte ESRO/LACTONA-Prophylaxe-Programm exclusiv für die Bundesrepublik.
Bitte, fordern Sie unverbindlich Informationen.

3p aktiengesellschaft, bereich dentalmedizin
Abholfach, 8200 Rosenheim 2, tel. 08031/32404

Um dem Zahnarzt in diesen Fällen langatmige Erklärungen zu ersparen, wurde ein Aufklärungsblatt erarbeitet, das den Kollegen kostenlos zur Verfügung steht.

Anforderungen mit Angabe der benötigten Anzahl erbitten wir an unsere Geschäftsstelle: 8000 München 2, Mozartstr. 18 — Tel. 53 46 89

Fremdenverkehrsabgabe

Soweit uns bekannt, wird in verschiedenen Gemeinden bereits nach der von uns angestrebte Besteuerung verfahren, nämlich, daß nur noch die unmittelbaren Einnahmen aus dem Fremdenverkehr (Behandlung von Kurgästen, Durchreisenden u. a.) zugrunde gelegt werden. Notwendig ist natürlich eine genaue Aufstellung bzw. karteimäßige Erfassung dieses Personenkreises.

Bei Schwierigkeiten raten wir Ihnen, sich mit der BLZK-Rechtsabteilung, Herrn RA Hartmann, in Verbindung zu setzen.

Dr. Gahbauer

UNSERE PRAXIS
FÜR IHRE PRAXIS

Wir haben Praxis in guter Finanzierung.
Nach Ihren Wünschen maßgeschneidert für die Gründung,
Modernisierung, Erweiterung und Verlegung einer Praxis.
Jetzt bieten wir Ihnen das **VEREINSBANK-Praxis-Darlehen**
zu ermäßigten Konditionen.

Fester Zinssatz auf 4 oder 5 Jahre.
Die Rückzahlung läßt sich auf bis zu 12 Jahre verteilen.
Sie können monatlich oder vierteljährlich zahlen.
Auf Wunsch haben Sie ein oder zwei tilgungsfreie Jahre.

Die aktuellen Konditionen erfahren Sie
in jeder unserer 380 Niederlassungen, Anruf genügt.

BAYERISCHE VEREINSBANK
VEREINIGT MIT BAYERISCHE STAATSBANK AG

Jetzt in Deutschlands Praxen:

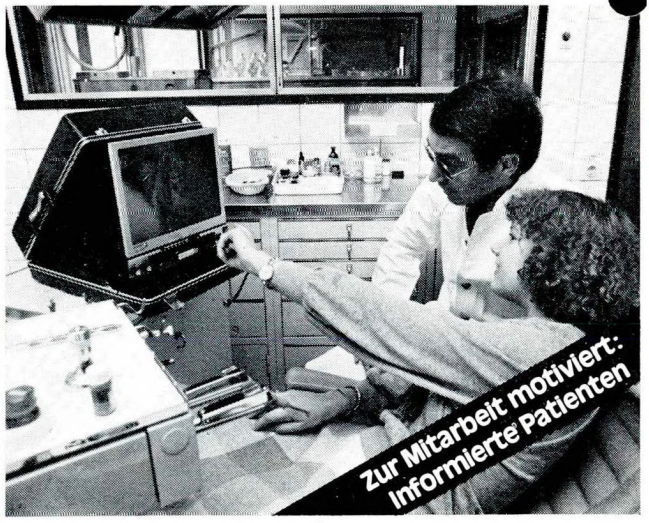
Pro Patiente

Moderne Patientenberatung in Bild und Ton.
Von Praktikern erdacht. In der Praxis gedreht. In der Praxis getestet: Das Film-Beratungsprogramm, das sofort komplett geliefert werden kann.

Auf Super-8-Film (System Fairchild). Auf Video-Band (U-matic oder VCR).

»Die Intensivierung der Prophylaxe in der zahnärztlichen Praxis ist eine soziale Verpflichtung. Die Zahnärzte beweisen täglich, sich dieser Verpflichtung bewußt zu sein und stellen sich der Aufgabe trotz Vergrößerung des Arbeitspensums.«

Prof. Dr. med. dent. Günther Ahrens, Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten der Philipps-Universität Marburg (Herausgeber).



Sechs Farbfilme mit den Titeln:

Was Eltern wissen sollten
(... So helfen Mütter und Väter ihren Kindern bei der Mundpflege)

Eigene Zähne: Es gibt nichts Besseres
(Mundpflege bei gesundem Kauorgan)

Wenn das Zahnfleisch blutet
(Mundpflege bei krankem Kauorgan)

Eine Wunde die nicht heilt
(Karies und was dahintersteckt)

Der festsitzende Zahnersatz
(Möglichkeiten, Gewöhnung und Pflege)

Der abnehmbare Zahnersatz
(Wie man größere Lücken schließen kann)

Länge der Filme: ca. 6 Minuten.

Informierte Patienten sind bessere Patienten.

Unterlagen über PRO PATIENTE, die moderne Patientenberatung in Bild und Ton, erhalten Sie über:

Medithek
Arabellastraße 4
8000 München 81
Tel.: 089/91 20 26

Aufklärung in der Praxis

Schrift, Ton und Bild haben in noch nie zuvor erlebtem Aufwand die Aufklärung der Bevölkerung in den Fragen der Zahngesundheit bzw. -krankheit in manigfaltigster Weise übernommen.

Bei der Frage darüber, was denn nun eigentlich besonders geeignet ist, auch in der Praxis eingesetzt zu werden, fühlen wir uns mit Recht oft überfordert.

Nun ist mir vor wenigen Tagen eine besonders gelungene Aufklärungsaktion vorgestellt worden, die ich gerne weiterempfehlen möchte. Sie ist für jede Praxis geeignet und spricht den Betrachter schon von der Aufmachung her stark an.

...sgesamt handelt es sich dabei um 2 kartonierte Bücher mit hübschen Fotographien, dazu einen Wandspender (den ich nicht kenne) mit 6 Faltblättern — jeweils 50 Stück —, die nochmals einzelne Passagen des Buches wiedergeben.

Das Ganze hat leider auch einen sehr schönen Preis von DM 168,—. Aber wer gerade überlegt, ob es für seine Praxis etwas wirklich Empfehlenswertes gibt, sollte zugreifen.

Unterlagen darüber sind zu beziehen beim Zahnärztlichen Fach-Verlag Postfach 1868 in 4690 Herne 1.

Und das ganze heißt: „Kann Ihr Kind mitlachen?"

Übrigens: Ich bin daran nicht beteiligt, mir hat es nur so gut gefallen.

Dr. Lindhorst

Ein Exemplar des Buches liegt zur Einsicht in unserer Geschäftsstelle auf.

Ihr zukünftiger Partner?

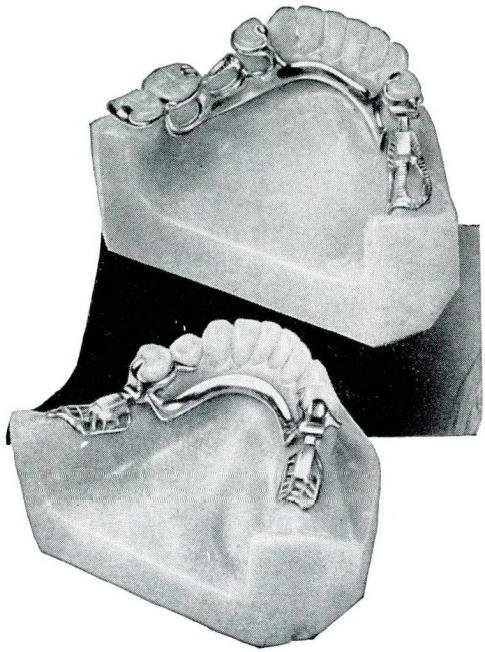
NIGBUR
Dental-Labor

Lizenziertes Wironium- u. Ceka-Labor
Amselstraße 5,
8100 GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Telefon Garmisch (08821) 58097/98

CEKA

WIRONIUM

LIZENZIERTES LABORATORIUM



KERAMIK

schnell u. schön

Biodent, Ivoclar,
Degudent, Wiron

Ivoclar-Isosit-Verblendung

Prompter Abhol- und
Zustelldienst

Anruf genügt!

DENTAL-TECHNIK GEORG WÜHRER

8000 München 40, Leopoldstr. 76, Tel. 343495

Durchführung des zahnärztlichen Notfalldienstes: Telefonbereitschaft

Aus gegebenem Anlaß machen wir darauf aufmerksam, daß die in der Notfalldienstordnung der KZVB vorgesehene abendliche Telefonbereitschaft dafür vorgesehen ist, daß der Zahnarzt die anrufenden Patienten am gleichen Abend zu einer ihm passend erscheinenden Behandlungszeit bestellen kann.
Die Telefonbereitschaft ist nicht dazu vorgesehen, daß der Zahnarzt anrufende Patienten auf den nächsten Tag vertröstet.
Bitte, nehmen Sie diesen Punkt der Notfalldienstordnung ernst, da sonst begründete Gefahr besteht, daß eine Bereitschaft rund um die Uhr von anderer Seite gefordert wird.

Vorsicht bei Einwilligung des Patienten in zahnärztliche Behandlungsmaßnahmen

In einer sehr weitgehenden Entscheidung vom 22. 2. 78 hat der Bundesgerichtshof eine Verurteilung eines Zahnarztes wegen Körperverletzung bestätigt.
Zu dem Zahnarzt war eine Patientin gekommen, die seit Jahren ständig unter starken Kopfschmerzen litt, deren Ursache alle ärztlichen Bemühungen nicht hatten ergründen können. Aufgrund einer laienhaften, selbst gestellten Diagnose glaubte die Patientin, die Kopfschmerzen würden verschwinden, wenn sie sich ihre Zähne ziehen lasse. Sie bat einen Zahnarzt, ihr sämtliche Zähne zu extrahieren. Der Zahnarzt versuchte zunächst, die Patientin von diesem Vorhaben abzubringen, zog die Zähne dann jedoch, als die Patientin trotz erheblicher Gegenvorstellungen seitens des Zahnarztes bei ihrer Auffassung blieb. Der Zahnarzt selbst ging davon aus, daß die Extraktion der Zähne medizinisch nicht indiziert sei.
Der BGH ist in der vorgenannten Entscheidung davon ausgegangen, daß eine wirksame Einwilligung der Patientin in die Verletzung ihrer körperlichen Integrität nicht vorgelegen habe. **Der Patientin habe die zur Beurteilung der Zahnextraktion erforderliche Urteilskraft gefehlt.** Sie habe in laienhaftem Unverstand beharrlich an der von ihr selbst gestellten Diagnose festgehalten, was der Zahnarzt auch erkannte bzw. erkennen mußte. **Der Zahnarzt habe daher die Extrakion der Zähne nicht vornehmen dürfen.**
Jeder Arzt bzw. Zahnarzt wird also in Zukunft gut daran tun, kritisch zu überprüfen, ob die vom Patienten erteilte Einwilligung in eine Behandlungsmaßnahme auch nach den oben aufgezeigten Grundsätzen der Entscheidung des BGH wirksam ist.

Dr. Klapp

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN

EINLADUNG

zum Fortbildungskurs für Zahnarzthelferinnen am

Mittwoch, 27. September 1978

in München 2, Goethestr. 70 – großer Hörsaal der Universitäts-Zahnklinik

Programm:

9.30–11.30 Uhr	Die Abrechnung konservierender, chirurgischer und kieferorthopädischer Leistungen **Referent:** **Dr. Kloß,** Leiter der Abrechnungsstelle München d. KZVB
14.00–16.00 Uhr	Die Abrechnung d. Pa-Behandlung und des Zahnersatzes **Referent:** **Dr. Hoernes,** Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB

Die Teilnehmergebühr beträgt DM 20,– und ist am Saaleingang bar zu entrichten.

gez. Dr. Walter Keller
Helferinnenreferent

gez. Dr. Scheiner
Fortbildungsreferent

(Bitte hier abtrennen und absenden!)

An den
Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern
Mozartstraße 18, 8000 München 2

Ich melde hiermit ..... Person(en) für den Fortbildungskurs der Zahnarzthelferinnen am 27. 9. 1978 an.

Stempel

Einschreibungstermine für Zahnarzthelferinnen

Berufsschule Rosenheim, Außenstelle 8202 Bad Aibling, Ellmosener Str. 25
Mittwoch, den 13. Sept. 1978 von 8–12 Uhr **Tel. 0 80 61 / 72 49**

Berufsschule 8170 Bad Tölz, Gudrunstr. 2–4 **Tel. 0 80 41 / 60 34**
Mittwoch, den 13. Sept. 1978 von 8–12 Uhr

Berufsschule 8058 Erding, Freisinger Str. 89 **Tel. 0 81 22 / 28 50**
Donnerstag, den 14. Sept. 1978 8 Uhr

Berufsschule 8080 Fürstenfeldbruck, Hans-Sachs-Str. 2 **Tel. 0 81 41 / 9 20 50**
Mittwoch, den 13. Sept. 1978 von 8–10 Uhr

Berufsschule 8100 Garmisch-Partenkirchen, Am Holzhof 5 **Tel. 0 88 21 / 21 80**
Mittwoch, 13. Sept. 1978 ab 8.30 Uhr

Berufsschule 8070 Ingolstadt, Am Brückenkopf 1 **Tel. 08 41 / 6 88 80**
ab sofort von 8–12 Uhr

Berufsschule 8220 Traunstein, Prandtnerstr. 3 **Tel. 08 61 / 26 43**
Donnerstag, den 14. Sept. 1978 ab 8 Uhr

Berufsschule München im Gebäude München 45, Hufelandstr. 8 d (Haltestelle Euro-Industriepark)
Mittwoch, 13. September 1978 von 9.00–12.00 und von 15.00–17.00 Uhr

Der Schulsprengel (das Einzugsgebiet) für den Besuch der Berufsschule für Zahnarzthelferinnen in München umfaßt:
Stadt München und die Landkreise München-Land, Starnberg, Ebersberg, **ausgenommen** die Gemeinden Poing, Pliening, Markt Schwaben, Anzing. Ismaning, Hohenlinden.

Folgende Unterlagen sind in allen Schulen vorzulegen:
Letztes Schulzeugnis
Berufsausbildungsvertrag (Lehrvertrag, genehmigt!)

Ergebnis der Abschlußprüfung für Zahnarzthelferinnen in Oberbayern — Sommer 1978

Berufsschule Bad Aibling	60 Teilnehmerinnen	— nicht bestanden	1
Berufsschule Bad Tölz	40 Teilnehmerinnen	— nicht bestanden	4
Berufsschule Erding	40 Teilnehmerinnen	— nicht bestanden	4
Berufsschule Fürstenfeldbruck	48 Teilnehmerinnen	— nicht bestanden	5
Berufsschule Garmisch-Partenk.	33 Teilnehmerinnen	— nicht bestanden	—
Berufsschule Ingolstadt	64 Teilnehmerinnen	— nicht bestanden	—
Berufsschule Traunstein	59 Teilnehmerinnen	— nicht bestanden	2
Gesamt	**344 Teilnehmerinnen**	**— nicht bestanden**	**16**

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4
		Teilnehmer		
Berufsschule Bad Aibling	7	35	16	1
Berufsschule Bad Tölz	0	10	19	7
Berufsschule Erding	0	11	24	1
Berufsschule Fürstenfeldbruck	0	12	27	4
Berufsschule Garmisch-Partenk.	0	11	21	1
Berufsschule Ingolstadt	6	45	13	0
Berufsschule Traunstein	1	24	28	4

Laut gedacht . . .

Urlaub, Ausspannen –

aber bitte nur nach Absprache mit dem Kollegen, der Ihre Vertretung übernimmt und unter Berücksichtigung des Notfalldienstes!

Vergessen Sie auch nicht, den Namen Ihres Vertreters an der Praxistüre bekanntzugeben.

Nicht jeder Patient reagiert so . . .

Wegen Urlaub geschlossen

„So a Massl . . .“
(Aus der SZ – Zeichnung: E. Hürlimann)

- **Fräs- u. Teleskoparbeiten**
- **Verblendtechnik**
- **Riegel-Verankerungen**
- **Hochfrequenzguß**
- **Kieferorthopädie**
- **Geschiebe-Arbeiten**
- **Keramik - Aufbrennkeramik**

MESSERSCHMIDT
Dentalkeramisches Labor
8 München 45, Heidemannstr. 3, Tel. 3118017

Kollegen äußern sich

Ergebnis der Arbeitssitzung am 20. 7. 1978 in Murnau

An den Zahnärztlichen Bezirksverband Obb.
An den Freien Verband Deutscher Zahnärzte Bundesverband
An den Freien Verband Deutscher Zahnärzte Landesverband Bayern
An die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
An die Kassenärztliche Bundesvereinigung

Die Versammlung der Zahnärzte am 20. 7. 1978 in Murnau veröffentlicht f[illegible] gende Erklärung zur Regreßforderung der RVO-Kassen gegenüber Za[illegible] ärzten bezüglich angeblich überhöhter Laborkosten:

„Wir sind der Ansicht, daß die Tatsachen der Regreßforderung angeblich überhöhter Zahntechnikkosten an unsere Kollegen nicht auf dem Rücken der Zahnärzte ausgetragen werden kann. Wir sind der Meinung, daß eine „Einheitszahntechnik zu Einheitspreisen" einen weiteren Schritt darstellt, der die Versorgung unserer RVO-Patienten zu einer unerträglichen leistungsfeindlichen Richtung führt. Wir fordern die Standesführung auf, umgehend alle rechtlichen Schritte einzuleiten, um die derzeit untragbare Situation zu beenden und uns darüber zu informieren. Wir bedauern es, die Standesführung an ihre Pflicht erinnern zu müssen."

Wir bitten um Beantwortung bis 1. 8. 1978

Murnau den 20. 7. 78

ZA Walter Vlcek
Dr. K. Pfanner
Dr. G. Fries
Dr. Emil Fischer
ZA Toni Sonntag
Dr. Sebastian Schmidinger
ZA Eckart Ludwig
Rr. Reinhard Hofmann
Dr. Henning Strohtmann
ZA Willy Hillenmeyer
ZA Anton Kunz
Dr. Karl Mühlbauer
Dr. Karsten Plock
Dr. Hartmut Eichmüller
Dr. Hans-Joachim Schoppe
Dr. Rolf Zeidler
ZÄ Maria Zeidler
Dr. Gerald Schuler
Dr. Guido Ries
ZÄ Ilse Schmidhuber-Schneider
Dr. Werner Quadfaß
Dr. Jürgen Seiler
Dr. Kai-Foke Müller

Nachstehend die Antwort des 1. Vorsitzenden der KZVB, Herrn Kollegen Erich H. Müller vom 3. 8. 1978

Sehr verehrte Frau Kollegin,

sehr geehrter Herr Kollege,

Sie haben in einer Arbeitssitzung am 20. 7. 78 in Murnau Ihren Unmut über mögliche Regreßforderungen der RVO-Krankenkassen wegen „angeblich überhöhter Laborkosten" artikuliert und u. a. auch an die KZVB gesandt.

Als deren Vorsitzender darf ich Ihnen meine Meinung dazu kundtun:

Ich habe vollstes Verständnis für Ihre Verärgerung darüber, daß immer mehr gesetzliche und vertragliche Einengungen unsere Berufsausübung erschwe-

n. Die Verärgerungen sind verständlicherweise um so größer, je weniger der einzelne Kollege die Probleme differenziert beurteilen kann. Sie müssen ihm vielfach als willkürliche Schikane erscheinen, und in der Tat sind ja auch Gesetzgeber und Vertragspartner ständig dabei, unser ärztliches Tun mit Verwaltungsproblemen zu überdecken.

Das vorliegende Ärgernis stellt sich wie folgt dar:

Am 1. 7. 77 ist das Kostendämpfungsgesetz in Kraft getreten, das wesent- Zahntechniker – übrigens auf deren heftiges Betreiben – in die RVO eingebunden. Sie müssen Verträge mit den Krankenkassen über Höhe der Preise und Form der Rechnungslegung schließen. Diese Verpflichtung sind Krankenkassen wie Zahntechniker in vielen Ländern – so auch in Bayern – bis heute noch nicht nachgekommen, so daß nach dem Scheitern der Verhandlungen nun erst das Schiedsamt (ähnlich wie bei den zahnärztlichen Honoliche Teile des Kassenarztrechtes verändert hat. Dabei wurden auch die rarstreitigkeiten) diese Preise festsetzen wird.

Nun ist es aber rechtlich umstritten, ob nach Inkrafttreten des Gesetzes am 7. 77 und bis zur Entscheidung des Schiedsamtes die individuellen Preise noch erhöht werden können. Hier gibt es Argumente dafür und dagegen; eine Klärung dieser Frage wird gerichtlich erst längst nach einem Zustandekommen der Preisvereinbarung durch das Schiedsamt zu erwarten sein. Erschwerend wirkt, daß das Schiedsamt sogar eine rückwirkende Entscheidung treffen kann, obwohl dies hier nicht wahrscheinlich ist.

Die RVO-Krankenkassen beharren jedenfalls auf ihrem Standpunkt, daß die Preise durch das KVKG bis zur gesetzlich vorgeschriebenen Vereinbarung eingefroren sind und haben angedroht, eventuelle, ihrer Meinung nach unzulässige Preiserhöhungen nicht zu bezahlen. Der Zahnarzt, dem zwangsläufig der Regreß der Krankenkassen übermittelt wird, wird den Betrag wei-

terleiten; denn auf seinem Buckel kann, wie Sie mit Recht feststellen, der Streit nicht ausgetragen werden. Wir haben Ihnen deshalb empfohlen – übrigens auch die KZV Nordrhein, denn dort sind die gleichen Schwierigkeiten entstanden – eventuelle Regresse an den Zahntechniker weiterzuleiten. Eine Belastung des Patienten wäre bei der unklaren Rechtslage und bei ungünstiger Gerichtsentscheidung noch problematischer und verwaltungsmäßig um ein Vielfaches aufwendiger. Die Zahntechniker werden, wie uns dort gesagt wurde, die Belastungen als offene Beträge ansehen und bis zur Klärung der Rechtslage stunden.

Daneben wird die KZV selbstverständlich sobald verbindlich solche Einbehalte vorliegen, die Krankenkassen auf Zahlung ihrer Verpflichtungen gegenüber dem Zahnarzt beklagen. Aber auch das wird ein Weg über die Instanzen sein und kann Jahre dauern.

Gelöst wird das Problem also nur durch die gesetzlich vorgeschriebene Preisvereinbarung, und damit sind wir beim Vorwurf „Einheitszahntechnik zu Einheitspreisen". Hier erinnern Sie sich sicher an die allseits viel Diskussion entfachte Tatsache, daß der Zahnersatz-Boom bei gebunden zahnärztlichen Honoraren und freien Zahntechnikerpreisen höchstens zum Vorteil der Zahntechniker ins Land zog. Die ausufernden Kosten, sicher nicht allein verursacht durch die marktwirtschaftlich frei kalkulierten Preise, liefen zeitlich mit der Erarbeitung von gesetzlichen Kostendämpfungsmaßnahmen zusammen.

Der VDZI als Berufsvertretung der Zahntechniker unterstützte die Bestrebungen des Bundesarbeitsministeriums, die Zahntechniker in die RVO einzubinden ;er erhoffte sich damit eine bessere Plattform für hier nicht näher zu erörternde berufspolitische Ziele. Die Beseitigung der praxiseigenen Labors soll nur als Beispiel genannt werden, weil von den Innungen – zumindest in manchen Ländern – auch weiter der Anspruch aufrechterhalten wird, auch für die praxiseigenen Labors die Preisverhandlungen mit den Krankenkas-

A. NEIDLINGER

Allacher Str. 232, 8 München 50
Tel. 089/8125281

Labor für Dentale Keramik und prothetische Hilfsteile
Ceramco – Biodent
Magnum Stahl
Ivoclar-Isositverblendungen
Abhol- und Zustelldienst per Funk

sen führen zu können. Man glaubte offensichtlich, im Rahmen der RVO die marktwirtschaftliche Position gegenüber den anderen Partnern stärken zu können, ohne übrigens bis heute die Vielfalt der dann erst entstehenden Probleme zu erkennen. So kam es im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zum KVKG im Jahre 1977 zu der paradoxen Situation, daß wir Zahnärzte immer wieder bei den Politikern versuchten, neben vielen Punkten auch die Zahntechnikerbindung zu verhindern und uns deshalb den Vorwurf einhandelten, wir agierten gegen die Berufsinteressen des Zahntechnikerstandes. Übrigens, auch die Meinung in unserem kollegialen Kreis ist hier nicht frei von inkonsequenten Haltungen; einerseits schimpfte man bisher landauf landab über die steigende Divergenz zwischen zahnärztlichen Honoraren und Material- und Laborkosten, zu der die immer mehr sich entwickelnde Kunst der Zahntechniker beitrage, unzählige Leistungsdifferenzierungen auszunutzen, und andererseits erfolgt jetzt das große Wehklagen bei der Preisbindung unserer Auftragnehmer.

Damit Sie mich nicht mißverstehen, mir wäre ein freier, nicht sozialisiert gegängelter Handwerksberuf als Partner auch lieber, mir wäre eine freie, von all den bürokratischen Bindungen entledigte zahnärztliche Berufsausübung noch lieber, aber wir sind eben eingebettet in eine sozial- und gesundheitspolitische Entwicklung, die nicht nur von unserem Wollen abhängt.

Die standespolitisch tätigen Kollegen tun – soweit ich dies von meiner Stelle aus beurteilen kann – viel, sehr viel, um das menschenmögliche zu erreichen, auch wenn das „draußen" nicht immer gesehen werden kann. Bedauerlich für die wenigen, die kämpfen statt schleifen, aber wohl nicht zu ändern. Vielleicht haben aber diese paar Zeilen dazu beigetragen, Ihnen ergänzende Kenntnisse der Zusammnhänge zu geben, denn offensichtlich sind Sie ja ein standespolitisch besonders interessierter Arbeitskreis.

Mit freundlichen Grüßen

Erich H. Müller

KIEFER-ORTHOPÄDIE

Platten, Bimler
Bionatoren, Aktivatoren
funktionell u. preiswert

Valerius

8070 Ingolstadt
Weismannstr. 8
Tel. 08 41 / 3 26 92

Obmannsbezirk Weilheim — Schongau — Landsberg — Starnberg — Penzberg

EINLADUNG

Sehr verehrte Frau Kollegin,

sehr geehrter Herr Kollege!

Wie in unserer Ausgabe Nr. 8 / August 1978 avisiert, findet am

Samstag, den 23. September 1978 um 10 Uhr

in Weilheim, Gasthaus „Oberbräu", Obere Stadt 31, eine Versammlung statt.

Es referiert Herr Kollege **Dr. Hoernes,** Beratungstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB, über:

Abrechnungsfragen als Folge des KVKG (Kostendämpfungsgesetz)

Die Information mit Rundschreiben ist gut — eine persönliche Aussprache ist besser, individueller. Darum merken Sie sich bitte den Termin vor und kommen Sie, evtl. auch mit Ihren Mitarbeiterinnen.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Lindhorst
Obmann — stellv. Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Obmannsbezirk Erding — Markt Schwaben — Poing — Baldham

EINLADUNG

Sehr verehrte Frau Kollegin,

sehr geehrter Herr Kollege!

Am Donnerstag, den 12. Oktober 1978 um 19.30 Uhr

findet in **Markt Schwaben,** im Schwaigerbräu
eine Versammlung statt, zu der Sie der Unterzeichnete herzlich einlädt.

Es referiert Herr Kollege Dr. Maschinski, Oberarzt an der Universitätszahnklinik München über das Thema:

„Rezeptur in der zahnärztlichen Praxis unter Berücksichtigung der Kassenverträge"

Ein für jeden Kollegen wichtiges Thema.

Für Ihre vorherige Anmeldung mit folgendem Abschnitt wäre ich Ihnen dankbar.

Mit besten kollegialen Grüßen

gez. Dr. Scheiner
Obmann und Fortbildungsreferent

.....

(bitte abtrennen und versenden an)

Praxis
Dr. Klaus Scheiner
Haager Straße 3
8058 Erding

Ich nehme an der Versammlung am 12. 10. 1978 mit ..... Person(en) teil.

Stempel

Obmannsbezirk Freilassing — Laufen — Mitterfelden

EINLADUNG

Die Kolleginnen und Kollegen des Bezirkes Freilassing, Laufen, Mitterfelden treffen sich am

Montag, dem 4. September 1978, um 20 Uhr

im Nebenzimmer des Gasthauses Moosleitner, **Freilassing-Brodhausen,** z Einteilung des Notfalldienstes für das Jahr 1979.

Ich bitte um möglichst vollständiges Erscheinen.

Kolleginnen und Kollegen, die verhindert sind, werden gebeten, Ihre Urlaubstermine schriftlich rechtzeitig an mich zu übermitteln.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Moosleitner, Obmann

VITALLIUM®

DITTENHEBER

DENTAL-LABOR

8000 München 2, Steinheilstr. 16—18
Telefon 522339

40 Jahre Keramik

25 Jahre Original Vitallium

15 Jahre Ceka Anker

Teleskope — Geschiebe — Verriegelungen

Erfahrung — Können — Zuverlässigkeit

Obmannsbezirk Ingolstadt

AUFRUF

an alle Kollegen im Notfalldienstbereich Ingolstadt-Stadt

Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Obmann, Herrn Kollegen Dr. Thum (Ingolstadt, Gabelsbergerstr. 4½ — Tel. 81220) in Verbindung, wenn Sie **regelmäßig an Mittwoch-Nachmittagen** Sprechstunden halten.

Sollte sich herausstellen, daß für diesen Tag eine ausreichende zahnärztliche Versorgung nicht mehr sichergestellt bzw. diese in Gefahr ist, wird von der Stadtverwaltung ein Notfalldienst gefordert!

CALXYL®

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse $Ca(OH)_2$

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

DENTAL-PRÄPARATE OTTO & Co. Oco FFM-S.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein

STELLEN-ANGEBOTE

Wir suchen für unser Praxis-Labor in München-Giesing zum 1. Oktober 1978

Qualifizierte(n) Zahntechniker(in)

Beste Bedingungen sind durch hohe Umsatzbeteiligung und 4-Tage-Woche gewährleistet.

Telefon 0 89 / 69 55 60

Zum 4. 9. 1978 (oder wenig später) suche ich für meine modern eingerichtete Vormerkpraxis einen

Assistenten

nach Poing bei München (S-Bahn-Bereich). Wir sind ein junges Team mit 4 Helferinnen, Praxislabor und bieten Ihnen selbständige Tätigkeit in systematischer PA-Behandlung, hochwertiger Prothetik, Implantologie und Chirurgie. Großzügige Gehaltsregelung mit Umsatzbeteiligung und 8 Wochen Urlaub. Wir erwarten von Ihnen: exakte Arbeitsweise, Fortbildungsinteresse und Engagement.
Jörg Höllrigl, 8011 Poing, Poststraße 18, Tel. 0 81 21/8 22 48, Priv.: 0 81 21/8 26 98

Wer hat Zeit und Lust

ab Januar 1979 in unserer modernen Gemeinschaftspraxis in einer Kleinstadt im Raum Augsburg-München länger (Bw. abgel.) mitzuarbeiten? Rationelle Praxisführung, solide Fortbildungsmöglichkeiten in zahnärztlicher Chirurgie mit Kieferbruchbehandlung, moderne Prothetik, PA und Kfo. Wenn Sie nach entsprechender Einarbeitung gerne selbständig bei uns mitarbeiten möchten, dann rufen Sie uns an unter Telefon 0 82 51/27 20, oder richten Sie Ihre Bewerbung an SA 5070 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahntechniker(in)

in modernst eingerichtetes Labor nach München 50 gesucht. Geboten werden leistungsgerechtes Gehalt sowie Fortbildungsmöglichkeiten.

Zuschriften erbeten unter SA 5072 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Suche zum Ende des Jahres eine(n)

Spitzentechniker(in)

mit Gnathologiekenntnissen (Aufwachsen) nach München-Solln. Garantiere beste Unterlagen.

Zuschriften erbeten unter SA 5073 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahntechniker(in)

für Edelmetall und Kunststoff sowie für Metallkeramik, in Praxislabor Nähe Goetheplatz, bei leistungsgerechter Bezahlung, ab 1. 9. 1978 gesucht.

Zuschriften erbeten unter SA 5074 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Suche wegen Erkrankung ab sofort

Vertreter

Dr. Alfons Bachhuber,
z. Z. 8421 Oberoffendorf,
Post Mindelstetten.

Telefon 0 84 04 / 3 20

STELLEN-ANGEBOTE

Zum baldigen Eintritt suchen wir eine

Dental-Einkäuferin

die bereits Erfahrung in diesem Fachgebiet mitbringen sollte.

Eine telefon. Besprechungsvereinbarung wäre uns sehr angenehm.

Telefon 0 89 / 34 97 12 od. 39 02 89

Dental-Depot, Volkhard Ritter, Konradstraße 9, 8000 München 40

Dentalmed. Großhandlung in München sucht dringend

Dental-Techniker

mit umfangreichen Fachkenntnissen in Siemens-, Ritter- und EMDA-Geräten.

Sehr gute Bezahlung und Stellung eines Firmenwagens.

Angebote unter SA 5084 an In-Ha-We, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Suche zum 1. 12. dieses Jahres oder auch 1. 1. 1979

Ersthelferin

die ausschließlich in der Rezeption und mit Patientenaufklärung beschäftigt wird.

Praxis Zahnarzt Josef Schmidseder, Hauptstraße 42, 8261 Aschau/Inn, Telefon 0 86 38 / 34 04

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell", Nr. 10/1978, erscheint am 30. 9. 78.

Letzter Tag der schriftl. Anzeigenannahme ist der 18. September 1978.

an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

STELLEN-GESUCHE

Kurz vor der Prüfung

mußte ich krankheitshalber meine zweijährige Lehrzeit als ZA-Helferin unterbrechen und suche baldmöglichst neuen Lehrherrn im Raum München/Starnberg.

Telefon 0 81 57 / 82 44

VERSCHIEDENES

In schöner Lage eines sehr bekannten

oberbayerischen Kurortes

alteingesessene, günstig gelegene zahnärztl. Praxis in Neubau, **modernst eingerichtet,** mit zusätzl. freier **3-Zimmer-Wohnung** (Bad, Einbauküche), im Verlauf des Jahres 1978 käufl. abzugeben.

Meldung mit angemessenem Kapitalnachweis erbeten unter V 5076 an

Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Neubau, 15 km südwestlich von

München

in einm. gut. Lage, indiv. Plan. u. Ausst., 3 mod. einger. Sprechz. (4 voll install.), Rö.-Raum, Steri, Labor u. versch. Nebenr. wart. eine langj., 180 qm gr. Praxis m. hoh. Umsatz auf einen schnell entschloss., jung. dyn. Nachf., d. diese zum 1. 10. 78 od. spät. übern. Auch Mögl. z. Kauf od. Vorkaufsrechteintragung dieser Whg. ist gegeb. Anfr. u. V 5080 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Praxisräume für Zahnärztliche Praxis

ca. 130 qm, qm-Preis DM 6,50, Großr. Mü.-Land, Anf. 79 zu vermiet., Zentr.-Gemeinde 5000 Einw., Landkr. Dachau, großes Einzugsgebiet, beste Lage in Ortsmitte, zentr. Lage zu Großstädten, reizvolle Gegend. Die Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Betrieb sind sehr günstig.

Anfragen unter V 5081 an In-Ha-We, Ungererstraße 19, 8000 München 40

„Gelegenheit"

Zwei direkt neb. lieg. Praxen: 2 Sprechz., 2 Wartez. m. Nebenräumen i. Nb. – zus. ca. 100 qm – geg. angemess. Abstandssumme Ende 1978 aus Altersgr. in Mü.-Nord (industr. Ballungsgeb., sich. Exist.!) abzugeb. Zuschr. u. V 5077 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Räumlichkeiten geeignet für

Zahnarzt-Praxis

neu renoviert, in sehr guter Lage (U-Bahnhof), vom Hausherrn zu vermieten. Planungswünsche können noch berücksichtigt werden. Zuschr. unt. V 5079 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 Mü. 40

Zahnpraxen

im Raum Oberbayern laufend gesucht.

Dr. Tress KG, Jutastraße 16, München
Telefon 0 89 / 18 40 84

Junge Zahnärztin gibt infolge Erkrankung ihre moderne Praxis in zentraler Vorstadtlage Münchens baldigst ab.

Anruf unter

Tel. 0 89 / 85 58 13

Landpraxis Nähe München

mit gutem Umsatz und moderner Einrichtung, nahtlos an jungen Kollegen zum Jahresende abzugeben.

Angebote unter V 5085 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

BACKGROUNDMUSIC mit speziell für Praxen entwickelten Geräten

Anrufbeantworter · Diktiergeräte
Gegen-Wechselsprechanlagen
Video-Überwachungsanlagen

W O L F R A M

8045 Ismaning/Mchn. · ☎ 089/968545

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentl. Rechts. Geschäftsstelle: Mozartstr. 18/I, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 46 89. Verantwortl. Schriftleitg.: Dr. med. dent. Lindhorst, München. **Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,– Jahresabonnement einschl. Postgebühren+MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Der i-Punkt

... der uns
besser macht

... unsere spezialisierten
Techniker

... unsere gute
Organisation

... unser umfassendes
Angebot

Dr. W. Klee
Fachlabor für
grazile Kieferorthopädie

6 Frankfurt/Main-61
Vilbeler Landstraße 3–5
Telefon (0611) 416464

Postvertriebsstück **Gebühr bezahlt**
B 5452 EX

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

0009000000 991216
ZAHNAERZTLICHER
MOZARTSTR 18/I **
8000 MUENCHEN 2

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoferstraße

B 5452 EX

ZBV OBERBAYERN aktuell

NR. 10 OKT. '78 1. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

ıtige Termine	3
Fortbildungsprogramm ZBV München	4
Einladung: Oberbayer. Zahnärztetag Prien	7
Sonderkurs über Parodontologie und Elektrochirurgie	8
Akademie Praxis und Wissenschaft	9
Persönliches	10
Mitgliederbewegung August 1978	11
Niederlassungsmöglichkeiten	12
Wichtiger Hinweis	13
Zahnärztlicher Notfalldienst 1979	14
Zahnärztliche Helferinnen	15
Einladung: Markt Schwaben	16
Fortbildungsveranstalt.: Bad Reichenhall	17
Hinterbliebenenkasse	18
„Laut gedacht"	20

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867

A Dental Allianz — Mitglied der Dental-Allianz

P — Mathäser-Tiefgarage und Parkhochhaus

S — Bahnhaltestelle Karlsplatz direkt vor der Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.
Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

Herzlich willkommen

zu unserer traditionellen Informationsschau

Am Samstag, den 14. Oktober 1978
von 9.00 bis 17.00 Uhr.

In unseren Geschäftsräumen
in München, Oskar-von-Miller-Ring 25
zeigen wir Ihnen das

Aktuellste und Neueste,

was der Dental-Markt bietet
auf 2 Etagen.

Ihre Firma

C. A. LORENZ

Wir sind sicher, daß wir auch diesmal Ihre
Erwartungen erfüllen werden.

Bekanntgaben des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (BLZK)

Wichtige Termine:

Donnerstag, 12. Okt. 78	**Vortragsversammlung in Markt Schwaben** Einladung s. Seite 16
Mittwoch, 25. Okt. 78	**Helferinnen-Fortbildung in Bad Reichenhall** Einladung s. Seite 17
mstag, 4. Nov. 78 – ganztägig –	**OBERBAYERISCHER ZAHNÄRZTETAG 1978 in Prien/Chiemsee** Einladung s. Seite 7

Bitte beachten Sie auch das Fortbildungsprogramm des ZBV München Stadt und Land für die Monate Oktober und November 1978 auf Seite 4.

Einführungslehrgänge für die Kassenpraxis (= Voraussetzung für die Kassenzulassung) finden statt am:

14. Oktober 1978 in Münster	KZV Westfalen-Lippe, Auf der Horst 25, 4400 Münster/W.
27. November 1978 in München	KZV Bayern, Herzog-Heinrich-Straße 20, 8000 München 2
1. Dezember 1978 in Wiehl	KZV Nordrhein, Lindemannstr. 38, 4000 Düsseldorf

Anmeldungen werden an die jeweilige KZV erbeten.

Sonderkurs-Programm Prof. Dr. Schön, Bad Reichenhall s. Seite 8.

Fortbildungsprogramm der Akademie Praxis und Wissenschaft in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde s. Seite 9.

Modellguß

für höchste Ansprüche

SEIBICKE + SIMON
ZAHNTECHNIK
Tel. 089/6114141
C.-Duisberg-Str. 2a
8025 München-Unterhaching

CEKA
Lizenz-Labor

Fortbildungsprogramm des ZBV München Stadt und Land im Oktober und November 1978

Montag, den 9. 10. 1978
Arbeitskreis für Zahnerhaltung und Parodontologie
Thema: Mißerfolge bei der Wurzelkanalbehandlung
Referent: Prof. Dr. Dr. Ketterl, Mainz

Montag, den 16. 10. 1978
Arbeitskreis für Helferinnenfortbildung
Thema: Die neue Prüfungsordnung mit ihren Auswirkungen auf die kommenden Prüfungen für die Zahnarzt-Helferinnen
Referent: Dr. R. Feistl, München

Montag, den 6. 11. 1978
Arbeitskreis für Prothetik
Thema: Die Indikation der schleimhautgetragenen Prothese
Referent: Prof. Dr. H. Pfütz, Gießen

Montag, den 13. 11. 1978
Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema: Naturwissenschaftliches Denken und ärztliche Kunst in der Kieferorthopädie
Referent: Prof. Dr. Dr. G. P. F. Schmuth, Bonn

Montag, den 27. 11. 1978
Arbeitskreis für zahnärztliche Chirurgie und Grenzgebiete
Thema: Wie verhält sich der Zahnarzt bei der Öffnung der Kieferhöhle
Referent: Prof. Dr. Dr. Schwenzer, Tübingen

Ort: München 2, Schubertstr. 5, im Vortragssaal der Bayer. Landeszahnärztekammer
Beginn: jeweils 20 Uhr
Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Kurse sind beitragsfrei

Ihr zukünftiger Partner?

NIGBUR
Dental-Labor

Lizenziertes Wironium- u. Ceka-Labor
Amselstraße 5,
8100 GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Telefon Garmisch (08821) 58097/98

Das könnte der Grund für eine Zusammenarbeit mit dem

DENTAL-LABOR EGGER

sein . . .

. . . wenn Sie mit Ihrem jetzigen Labor nicht mehr zufrieden sind!

. . . wenn Sie eine gute zahntechnische Beratung wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Totalprothetik nach Prof. Gerber aufgestellt haben möchten!

. . . wenn Sie Jacketkronen und Metallkeramik in vollendeter Ästhetik wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Kronen und Brücken nach gnathologischen Gesichtspunkten gefertigt haben möchten!

. . . wenn Sie wollen, daß alle Modellgußprothesen unter parodontalhygienischen Überlegungen hergestellt werden.

. . . wenn Sie mit Recht in der kleinen Kronen- und Brückentechnik bereits Hochleistung verlangen.

. . . wenn Sie durch moderne kieferorthopädische Apparaturen Ihren Behandlungserfolg erhöhen wollen!

. . . wenn Sie Ihre berechtigten Qualitätsvorstellungen auch realisiert haben wollen!

Sie sehen selbst, es gibt eine Menge Gründe für die Zusammenarbeit mit uns.

DENTAL-LABOR EGGER

8960 KEMPTEN · IM ALLMEY 10 · Postfach 1527 · Tel. (0831) 83314

Zum neunten Male findet heuer wieder am 1. Samstag im November in Prien der

Oberbayerische Zahnärztetag

statt. Dieses Fortbildungstreffen der oberbayerischen Kollegen hat schon eine erhebliche Tradition, und wir erwarten auch dieses Jahr wieder eine große Zahl von Teilnehmern mit ihren Mitarbeiterinnen.

Das Thema **Röntgenologie** ist speziell auf Diagnostik und besondere Aufnahmeverfahren ausgerichtet. Die Demonstrationen der Rechtwinkeltechn für unsere Helferinnen sollen ein delegierbares, die Aufnahmequalität steigerndes Verfahren nahebringen.

Gerade im Hinblick auf die vielen Prüf- und Gutachterverfahren, bei denen Röntgenaufnahmen ein wesentlicher Faktor der Beurteilung sind, erscheint mir die Verbesserung der Abbildequalität eine wichtige Maßnahme der Dokumentation zu sein.

Eine Dentalausstellung wird das Thema Röntgenologie abrunden.

Am Nachmittag spricht der Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer, Herr Kollege Dr. Pillwein, diesmal als Organisationsfachmann, über: **Schwierigkeiten der Praxisverwaltung und Möglichkeiten diese zu erleichtern.** Bei der uns auferlegten enormen Verwaltungsarbeit wird es äußerst interessant sein, zu hören, wie man diesen Teil der Praxisführung besser den Griff bekommen kann.

Am Abend soll bei einem Essen auf Gut Ising das Treffen der oberbayerischen Kollegen ausklingen.

Dr. Klaus Scheiner
Fortbildungsreferent
des ZBV Oberbayern

EINLADUNG

zum OBERBAYERISCHEN ZAHNÄRZTETAG 1978 am Samstag, den 4. November 1978 in Prien/Chiemsee

Programm für Zahnärzte:

10.00—12.00 Uhr im Haus der Kurverwaltung, Rathausstraße 11
— kleiner Kursaal —

Referent: Professor Dr. Sonnabend, Universität München

Thema: 1. Spezielle Röntgentechniken und ihre Indikationen in der zahnärztlichen Praxis
2. Diagnostische und technische Fehler beim Röntgen

Programm für Zahnarzthelferinnen

10.00—12.00 Uhr im Hotel „Wagner" in Prien/Chiemsee

mit

Referenten aus der Abteilung für Zahnerhaltung und Parodontologie der Klinik für ZMK-Krankheiten in München.

Thema: Theorie und Praxis der Rechtwinkeltechnik in der zahnärztlichen Röntgenologie
Vortrag und praktische Demonstrationen

Programm für Zahnärzte und Helferinnen:

14.30—16.00 Uhr im Hotel „Wagner"

Referent: Dr. Pillwein, Präsident der Bayer. Landeszahnärztekammer

Thema: Organisation und Verwaltung der Zahnarztpraxis
— Wege zur Erleichterung, Diskussion von Schwierigkeiten —

Die Dental-Ausstellung legt ihren Schwerpunkt auf Röntgengeräte.

Wir laden Sie herzlich ein und würden uns freuen, wenn Sie auch am Abend in Ising mit dabei wären.

Dr. Gahbauer Dr. Scheiner Dr. Lindhorst

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Sonderkurs

über Parodontologie und Elektrochirurgie

in der Praxis von Prof. Schön, Bad Reichenhall

für Zahnärzte, ZMF und ZH

vom 8. bis 10. Februar 1979

(jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr)

Referenten:

Prof. SCHÖN, Bad Reichenhall
Elektrochirurgische Eingriffe am Patienten, Elektrochirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Parodontologie (Vortrag und Dias)

Ing. ROOS, Tuttlingen
Physikalisch-technische Grundlagen der Elektrochirurgie mit praktischen Übungen der Teilnehmer am Phantom

Prof. KETTERL, Mainz
Die systematische PA-Behandlung als integrierter Bestandteil der täglichen Praxis
a) Grundlagen und Planung
b) lokale Therapie
c) funktionelle Therapie

Prof. MUTSCHELKNAUSS, Stuttgart
Möglichkeiten und Grenzen der Mucogingivalen Chirurgie

Fr. Brigitte GIERL, Bad Reichenhall
Information und Motivation des Patienten in Mundhygiene

Dr. MIERAU, Würzburg
Der „rote" Faden durch die Prophylaxe und Therapie der Parodontopathien

Anmeldungen und Auskünfte:
Sekretariat Prof. Schön,
Wisbacherstr. 1, 8230 Bad Reichenhall, Tel. (0 86 51) 24 35

Akademie Praxis und Wissenschaft

in der

Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Überregional – Zukunftsorientiert – Individuell

- Die bewährte Intensivfortbildung in kleinen Gruppen
- Geschlossenes Kurspaket von 10 Wochenendkursen
- Lernzielkataloge im Sinne eines post-graduate-Studiums
- Praxisbezogene Demonstration und Übung als bevorzugte Arbeitsweise

  Diskussion im kleinen kollegialen Kreis als Basis zur Pflege eines ständigen Erfahrungsaustausches
- Laufend geführter Fortbildungspaß
- Nach Abschluß der Kursserie Ernennung zum Mitglied der Akademie Praxis und Wissenschaft mit Zertifikat
- Folgekurse für Akademie-Mitglieder mit aufeinander abgestimmten Schwerpunktprogrammen
- Information über angrenzende Fachgebiete in ärztlichen Folgekursen
- Aufbaukurse in Spezialdisziplinen des Faches nach eigener Wahl
- Bewährte Zusammenarbeit von Praxis und Hochschule im Lehrkörper der Akademie Praxis und Wissenschaft

Direktorium:

Dr. G. Wunderling, Bad Pyrmont, Vorsitzender

Prof. Dr. M. Strassburg, Düsseldorf, stellvertretender Vorsitzender

. H. Cochanski, Kiel

Dr. G. Gümpel, Hamburg

Prof. Dr. Dr. W. Hahn, Kiel

Prof. Dr. Dr. Knolle, Offenbach

Dr. Dr. K. Kreusser, Aschaffenburg

Dr. E. H. Pruin, Bremen

Informationsmaterial und Anmeldung: Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Lindemannstr. 96, 4000 Düsseldorf,
Telefon (02 11) 68 22 97

IN MEMORIAM

Dr. Frieda Seitz, Landsberg/Lech

geboren 8. 3. 1912 gestorben 26. 8. 1978

Persönliches

Wir gratulieren zum

70. Geburtstag

am 2. Okt. 1978 Herrn Dr. Rudolf Rohkamm, 8243 Ramsau, Riesenbichlstr. 42

am 31. Okt. 1978 Frau Agnes Fritzsche, 8201 Nußdorf/Inn, Nr. 157

65. Geburtstag

am 5. Okt. 1978 Herrn Dr. Kurt Höpfner, 8203 Oberaudorf-Auerbach, Brünnsteinstr. 15

am 30. Okt. 1978 Herrn Dr. Friedrich Bodenhausen, 8911 Leeder

60. Geburtstag

am 4. Okt. 1978 Frau Dr. Anneliese Harms, 8180 Tegernsee

am 21. Okt. 1978 Herrn Dr. Fritz Popp, 805 Freising, Bahnhofstr. 4

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

❀ ❀ ❀

A. NEIDLINGER

Labor für Dentale Keramik und prothetische Hilfsteile

Ceramco — Biodent
Magnum Stahl
Ivoclar-Isositverblendungen
Abhol- und Zustelldienst per Funk

Allacher Str. 232, 8 München 50
Tel. 089/8125281

Mitgliederbewegung August 1978

Zugänge:

Bartetzko Arthur, Vaterstetten	i. R.
Dr. Berger Karlheinz, Grainau	i. R. (Wiederaufnahme)
Dr. Buberl Willibald, Schrobenhausen	Ass. bei Dr. Donatin
Dr. Dr. Egerer Gottfried, Mühldorf	eigene Praxis
Grögner Werner, Markt Schwaben	Ass. bei Dr. Trimpl
Haderer Hans-Karl, Markt Indersdorf	Ass.
Dr. Hermann Martin, Waging a. See	Ass. bei Dr. Balthasar
r./Univ. Budapest Andrea Liss, Türkenfeld	Ass. bei Dr. med. dent./MU Budapest A. Dobos, Türkenfeld
Dr. Maurer Michael, Ingolstadt	eigene Praxis
Dr. Seifert Günter, Berchtesgaden	eigene Praxis
FZA für Kieferorthopädie	
Dr. Schwalm Anne-Marie, Schliersee	ohne Tätigkeit
Wein Helmut, Siegsdorf	z. Z. Bw-San.-Off.

Abgänge:

Busic Mirko, Neuburg/Donau Ass. bei Dr. Traber	verzogen nach 7904 Erbach
Dr. Kober Stefan, Ass. bei Dr. Knöbl in Puchheim	in München tätig
Kolodziej Christine, Geretsried	verzog. n. Taufkirchen b. Münch.
Lerchenberger Raphael Werner, Ass. bei Dr. Flaskamp, Ebersberg	in München tätig
ɔhrmaier Günter, Berg/St.	verzog. n. Herzogenaurach (Mfr.)
ànger Josef, Kaufering	Praxis verlegt nach Klosterlechfeld/Schwaben
Dr. Seitz Frieda, Landsberg/Lech	gestorben am 26. 8. 1978
Schümann Dieter, Ass. bei Dr. Heynen, Bruckmühl	nach Itzehoe verzogen
Stelzer Max, Kraiburg/Inn	n. 7129 Zaberfeld/Wttb. verzog.
Dr. Treschnak Frank, Högling, Ass. bei Dr. Jahns, Bruckmühl	verzogen nach 45 Osnabrück
Dr. Vogler Walter, Eichstätt	in Nürnberg tätig

Mitgliederstand am 31. 8. 1978: 1622 Zahnärzte

Fräs- u. Teleskoparbeiten
- Verblendtechnik
- Riegel-Verankerungen
- Hochfrequenzguß
- Kieferorthopädie
- Geschiebe-Arbeiten
- Keramik - Aufbrennkeramik

MESSERSCHMIDT
Dentalkeramisches Labor
8 München 45, Heidemannstr. 3, Tel. 3118017

CALXYL®

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch da leicht resorbierbare, pastöse $Ca(OH)_2$

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

DENTAL-PRÄPARATE OTTO & Co. Oco FFM-S.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein

Niederlassungsmöglichkeiten

Für die Stadt **Traunstein** wird ein 2. Fachzahnarzt für Kieferorthopädie gesucht.

Interessenten wollen sich bitte mit dem ortsansässigen FZA, Herrn Kollegen Dr. Heß, mit dem Obmann, Herrn Kollegen Dr. Göttlicher und mit uns besprechen.

Reichertshofen (Lkrs. Pfaffenhofen/Ilm)
4 869 Einwohner, 2 Zahnärzte der Jahrgänge 1911 und 1935

Altomünster (Lkrs. Dachau)
2 500 Einwohner + Einzugsgebiet! 2 Zahnärzte der Jahrgänge 1908 und 1934
ıxisräume vermietet Herr P. Schultes in Altomünster, Bahnhofstraße 8, Telefon 0 82 54 / 86 77

Wichtiger Hinweis!

Der ZBV Oberbayern und die KZVB-Bezirksstelle Obb. mußten feststellen, daß durch Dental-Depots in zunehmendem Maße an junge Zahnärzte Niederlassungsorte vermittelt werden, die angeblich eine ausreichende Existenzmöglichkeit bieten. Mit diesen Niederlassungsempfehlungen sind nicht selten erhebliche finanzielle Aufwendungen und Risiken für den jungen Zahnarzt verbunden.

Dabei ist es wiederholt vorgekommen, daß Niederlassungsorte als sichere Existenz bezeichnet wurden, die sich danach als nicht lebensfähig erwiesen haben. Die enttäuschten Zahnärzte wenden sich in solchen Fällen beschwerdeführend an die Berufsorganisationen und weisen dabei vor allem auf die mit einer Niederlassungsempfehlung verbundenen erheblichen Kosten und Verbindlichkeiten hin. Nicht selten brachten solche Fehlinvestitionen die
llegen in eine schwierige finanzielle Lage.

Bekanntlich obliegt der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns kraft Gesetz der Auftrag, die zahnärztliche Versorgung sicherzustellen. Dafür sind umfangreiches Material und Kenntnis der örtlichen Verhältnisse notwendig.

Entscheiden und unterschreiben Sie deshalb nichts, bevor Sie mit uns – dem ZBV Oberbayern – gesprochen haben!

Heraeus Anker
Das extrakoronale Halteelement für den gesamten abnehmbaren Zahnersatz

Zahnärztlicher Notfalldienst 1979

Wir erstellen z. Z. den Notfalldienst für das Jahr 1979; es sind 37 Bereiche, 3 kommen neu hinzu (Wolnzach – Geisenfeld / Ammertal – Bad Kohlgrub – Murnau / Mittenwald – Krün).
Die Broschüre wird voraussichtlich Ende November 78 zum Versand kommen.
Leider können wir Urlaubs- und Ferienzeiten nicht mehr berücksichtigen. Diese Fälle müssen durch Tauschpartner gelöst werden.
Bitte informieren Sie uns aber, wenn Sie in 1979 Ihre Praxis aufgeben, damit wir entsprechend vorsorgen können.
Auch Anschriftenänderungen bzw. neue Telefon-Nummern müssen wir wissen. Unrichtige Angaben verursachen Ärger!

VITALLIUM®

DITTENHEBER
DENTAL-LABOR

8000 München 2, Steinheilstr. 16–18
Telefon 522339

40 Jahre Keramik
25 Jahre Original Vitallium
15 Jahre Ceka Anker

Teleskope – Geschiebe – Verriegelungen
Erfahrung – Können – Zuverlässigkeit

Wir liefern das bewährte ESRO/LACTONA-Prophylaxe-Programm exclusiv für die Bundesrepublik.
Bitte, fordern Sie unverbindlich Informationen.

3p aktiengesellschaft, bereich dentalmedizin
Abholfach, 8200 Rosenheim 2, tel. 08031/32404

Zahnärztliche Helferinnen

Richtlinien zur Bewilligung eines Ausbildungsvertrages für mehr als eine Auszubildende

(Vorstandsbeschluß der Bayerischen Landeszahnärztekammer v. 28. 4. 1978)

<table>
<tr><td>1.</td><td>2.</td><td colspan="3">3.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Praxisinhaber ohne rüfte Helferin</td><td rowspan="4">Praxisinhaber mit geprüfter Helferin (oder ZMF)</td><td colspan="3">Praxen mit folgender Mitarbeiteraufteilung:</td></tr>
<tr><td>1 Praxisl.</td><td>1 Ass.</td><td>1 gepr. Helf. (od. ZMF)</td></tr>
<tr><td>1 Praxisl.</td><td>2 Ass.</td><td>0 gepr. Helf. (od. ZMF)</td></tr>
<tr><td>1 Praxisl.</td><td>0 Ass.</td><td>2 gepr. Helf. (od. ZMF)</td></tr>
<tr><td>1 Auszubildende, eine zweite, wenn die erste bereits das zweite Ausbildungsjahr vollendet hat.</td><td>1–2 Auszubildende</td><td colspan="3">3 Auszubildende
wobei eine das zweite Ausbildungsjahr bereits vollendet haben sollte</td></tr>
</table>

Andersgelagerte Fälle bedürfen **vor** Vertragsabschluß einer schriftlichen Antragstellung für eine Sondergenehmigung durch den ZBV Oberbayern bzw. der Bayerischen Landeszahnärztekammer.

Für die Berufsschule Erding – Abteilung Zahnarzthelferinnen – wird ein nebenamtlicher Fachlehrer gesucht.

Interessenten – möglichst mit eigener Praxis – wollen sich bitte mit uns in 'bindung setzen.

ZBV-Geschäftsstelle: Telefon 53 46 89

Für diejenigen Auszubildenden, die ihre Berufsabschlußprüfung 1978 nicht bestanden haben, findet im Januar 1979 in **München** eine Wiederholungsprüfung statt.

Bewerberinnen aus Oberbayern wollen sich bitte ab sofort **schriftlich** bei uns anmelden.

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern
Mozartstraße 18, 8000 München 2

Obmannsbezirk Erding — Markt Schwaben — Poing — Baldham

EINLADUNG

Sehr verehrte Frau Kollegin,

sehr geehrter Herr Kollege!

Am Donnerstag, den 12. Oktober 1978 um 19.30 Uhr

findet in **Markt Schwaben,** im Schwaigerbräu
eine Versammlung statt, zu der Sie die Unterzeichneten herzlich einladen.

Es referiert Herr Kollege **Dr. Maschinski,** Oberarzt an der Universitätszahnklinik München über das Thema:

„Rezeptur in der zahnärztlichen Praxis unter Berücksichtigung der Kassenverträge"

Ein für jeden Kollegen wichtiges Thema.

Für Ihre vorherige Anmeldung mit folgendem Abschnitt wären wir Ihnen dankbar.

Mit besten kollegialen Grüßen

Dr. Scheiner, Erding
Obmann und Fortbildungsreferent

Dr. Reiter, Poing
stellv. Obmann

.....

bitte abtrennen und versenden an:

Praxis
Dr. Klaus Scheiner
Haager Straße 3
8058 Erding

Ich nehme an der Versammlung am 12. 10. 1978 mit ..... Person(en) teil.

Stempel

Obmannsbezirk Bad Reichenhall — Berchtesgaden — Freilassing — Laufen

Fortbildungsveranstaltung

für Zahnarzthelferinnen und Auszubildende

den Räumen von **Professor Schön** in Bad Reichenhall, Wisbacher Str. 1 am **25. Oktober 1978, 19.00 Uhr.**

Schwerpunkt Konservierend-chirurgische Abrechnung, allgemeine Fragen zur Abrechnung, Abrechnungsbeispiele und Diskussion.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Da die Teilnehmerzahl pro Abend auf 25 begrenzt werden muß, wird telefonische Anmeldung erbeten ab Montag, dem 16. 10. 1978, unter der Nummer 08654/2115 während der üblichen Sprechstundenzeiten.

Termine für weitere Abende werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Dr. Moosleitner, Obmann

Rolf Trampert
Dental-Technik
Hans-Sachs-Straße 9
8033 Krailling b. München
Telefon (089) 8597800

Keramik
Edelmetall-Technik
Kunststoff-Prothetik
Stahlmodellguß
Beste Ausführung — kurzfristig

Hinterbliebenenkasse

Die HINTERBLIEBENENKASSE DER ZAHNÄRZTE in München 2, Landwehrstraße 9 (Tel. 089/596537), kann heuer auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken.

Aus diesem Anlaß gibt die von Kollegen aufgebaute und solidarisch geführte berufsständische Versicherung ein Informationsblatt heraus, das Ihnen auf Anforderung – siehe obige Anschrift – gerne zugesandt wird.

Die Vorsitzenden schreiben in dieser Ausgabe:

„Die versicherten Kollegen und Kolleginnen können daraus erkennen, daß ihr rechtmäßiges Interesse in vollem Maße gewahrt worden ist und auch künftig bis aufs äußerste vertreten werden wird. Die fundierte Finanzlage und die Leistungserfolge berechtigen zu weiteren optimistischen Prognose. Deshalb kann jeder Kollegin und jedem Kollegen auch für die Zuknuft der Beitritt zur Hinterbliebenenkasse der Zahnärzte guten Gewissens empfohlen werden."

Wir können das aus der Erfahrung heraus nur bestätigen.

Darum empfehlen wir Ihnen, zu prüfen, ob Sie für den Todesfall ausreichend versichert sind.

Hier haben Sie die beste Möglichkeit!

●

Achtung!

Wir bitten jeden Kollegen, bei dem sich Herr Kollege **Dr. Rudolf Gläser,** zuletzt wohnhaft in Obing, als Assistent oder Vertreter bewirbt, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

ZBV-Geschäftsstelle: Telefon 53 46 89

EINKAUFS-INFORMATION!

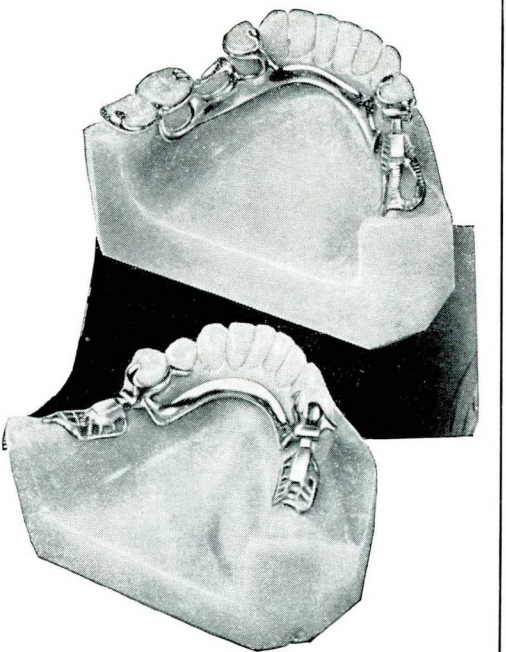
Über 600 Möbel-Markenfabrikate zu günstigen Netto-Preisen.
Auch Teppiche, Gardinen, Orient-Teppiche.

Rufen Sie uns an! Tel. 089/222230 od. 223636
Näheres bei Ihrem Anruf!

CEKA

WIRONIUM

LIZENZIERTES LABORATORIUM



KERAMIK

schnell u. schön

Biodent, Ivoclar,
Degudent, Wiron

Ivoclar-Isosit-Verblendung

Prompter Abhol- und
Zustelldienst

Anruf genügt!

DENTAL-TECHNIK GEORG WÜHRER

8000 München 40, Leopoldstr. 76, Tel. 343495

„Laut gedacht“

Professor Dr. Günter Sieben aus Köln hat umfangreich und mit viel Sorgfalt Gutachten über die Einkommen der Zahnärzte ausgefertigt. Die Ergebnisse sind bekannt.

Das Realeinkommen sinkt seit Jahren ab. Nur durch den „Prothetikboom“ – verbunden mit großem substanzraubendem Einsatz, konnten Realverluste ausgeglichen werden.

Offenbar doch beeindruckt, bemühte der Bundesverband der Ortskrankenkassen Herrn Professor Dr. Wolfgang Männel, Dortmund, nun um ein Gutachten.

Also ein Kampf der Gelehrten?! Weit gefehlt!

Nicht Argumente und Berechnungen werden gegeneinander gestellt. Der AOK-Gutachter Männel hat einen eigenen Weg – nach Prof. Sieben, nicht den wissenschaftlichen – gewählt.

Dazu nebenstehende dpa-Meldung.

Mehr Leistungen und Rationalisierung bedeuten:

Längere Arbeitszeit, weniger Urlaub, noch schnelleres Arbeiten. Nur dann sind nach Prof. Dr. Männels Erkenntnissen nämlich die Realeinkommen zu erhalten, nur dann können auch die realen Verpflichtungen, die ein niedergelassener Zahnarzt zu erfüllen hat, auch abgedeckt werden.

Interessant daneben die anstehenden Diskussionen um Arbeitszeitverkürzungen bei vollem Lohnausgleich.

(SZ / 22. 8. 1978)

Gutachten der Ortskrankenkassen widerspricht Zahnarztforderungen

Der Bundesverband der Ortskrankenkassen (BDO) hat der Auffassung der Zahnärzte widersprochen, daß die gegenwärtige Vergütung der zahnmedizinischen Leistungen Einkomenseinbußen bedeuteten. Gestützt auf ein Gutachten des Betriebswirtschaftlers Wolfgang Männel (Dortmund) kommt der Verband zu dem Schluß, daß die Erhaltung der Kaufkraft des Zahnärztehonorars auch ohne zusätzliche Erhöhungen der Vergütungen möglich Ferner sei die Behauptung der Zahnärzte u gründet, daß ihr reales Nettoeinkommen in den vergangenen Jahren zurückgegangen sei, da sie vielmehr aufgrund erfolgreicher Rationalisierung die von ihnen erbrachten und mit den Krankenkassen abgerechneten Leistungen ständig ausgeweitet hätten.

Über die Qualität der medizinischen Leistungen machen sich die Herrschaften, die solche Gutachten in Auftrag geben, oder gar schreiben, wohl weniger Gedanken. Obgleich gerade ihnen – wie vielfach versichert, das Wohl und Wehe der Bevölkerung so sehr am Herzen liegt.

Wir wissen es besser. Tagtäglich entscheiden wir uns für die Qualität der Behandlung an unseren Patienten und müssen zähneknirschend finanzielle Einbußen hinnehmen.

Wie lange noch werden wir uns diese Art der Politik gefallen lassen wollen?

Wir wünschen uns von Herzen eine gute Kommunikation mit allen Beteiligten, ruhiges und freies Arbeiten und wollen endlich zufrieden gelassen werden von den großen Machern politischer Ideologien.

Dr. Lindhorst

KIEFER-ORTHOPÄDIE

Platten, Bimler
Bionatoren, Aktivatoren
funktionell u. preiswert

Valerius

8070 Ingolstadt
Weismannstr. 8
Tel. 08 41 / 3 26 92

Nächster Erscheinungstermin: Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell", Nr. 11/1978, erscheint am 31. Okt. 1978. Letzter Tag der schriftl. Anzeigenannahme ist der 19. Sept. 1978 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

STELLEN-ANGEBOTE

Suche zum 1. 12. dieses Jahres oder auch 1. 1. 1979

Ersthelferin

die ausschließlich in der Rezeption und mit Patientenaufklärung beschäftigt wird.

Praxis Zahnarzt Josef Schmidseder, Hauptstraße 42, 8261 Aschau/Inn, Telefon 0 86 38 / 34 04

Wer hat Zeit und Lust

ab Januar 1979 in unserer modernen Gemeinschaftspraxis in einer Kleinstadt im Raum Augsburg-München länger (Bw. abgel.) mitzuarbeiten? Rationelle Praxisführung, solide Fortbildungsmöglichkeiten in zahnärztlicher Chirurgie mit Kieferbruchbehandlung, moderne Prothetik, PA und Kfo. Wenn Sie nach entsprechender Einarbeitung gerne selbständig bei uns mitarbeiten möchten, dann rufen Sie uns an unter Telefon 0 82 51/27 20, oder richten Sie Ihre Bewerbung an SA 5087 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-ANGEBOTE

Bedeutende Fremdenverkehrsgemeinde
im Bayer. Wald (2200 Einwohner und zudem Einzugsgebiet, 2400 Fremdenbetten) hübscher Ort,
sucht

ZAHNARZT

(bisheriger örtlicher Zahnarzt scheidet wegen Erkrankung aus.)

Näheres Telefon 0 99 45 / 2 01

Zahnarzt-Sekretärin

bzw. 1. Helferin
für organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben nach Augsburg in moderne Gemeinschaftspraxis gesucht.

Wir legen Wert auf berufserfahrene Führungskraft sowie perfekte Kenntnisse in Bugo - Bema und Abrechnung.

Angebote erbeten an:

Dr. H. J. Richter-Friedrichs,
Neuburgerstr. 34 – 8900 Augsburg

STELLEN-GESUCHE

Zahnarzthelferin

(19 J.), Prüf. Juni 78, sucht ab sofort neuen Wirkungskreis im Raum München, Lkr. Erding oder Lkr. Ebersberg.

Vorwiegend Assistenz am Stuhl gewünscht.

Angebote an Petra Bannier,
Neupullach – Hs. 22, 8011 Hohenlinden,
Tel. 0 81 24 / 17 18

VERSCHIEDENES

Laufende Stadtpraxis München

in sehr zentraler Lage u. gutem Umsatz – 2 Sprechz., 1 Labor mit eig. Techn. (3. Sprechz. kann jederzeit einger. werden), wird zum Jahresende oder auch früher an interessierten jungen Kollegen übergeben. Anfragen von nur wirklich ernsthaften Interessenten erbeten.

Angebote unter V 5092 an Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

München-Moosach

Für langjährige Praxis mit räumlich kleinem Konzept (trotzdem kann 2. Sprechz. eingerichtet werden), aber viel Prothetik und günstigen Übernahmebedingungen, wird Nachfolger gesucht.

Auch für älteren Kollegen sehr gut geeignet.

Anfragen unter V 5093 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

THEODOR ASCHERL
DENTAL-INSTRUMENTE
STOMA – Storz am Mark
Berner Str. 128 · 8 München 71
Tel. (0 89) 75 47 17

NEUEINRICHTUNGEN / Autoklaven / Schreinemaker
SCALER/CÜRETTEN f. PA + RIM-LOK mit u. ohne Wasserkühlung
Doppelwangenhalter n. A. für Präp. u. Arb. am Weisheitszahn
Atraumat. Nahtmaterial / atr. Pinzetten / Hartmet. Nadelhalter
Garantie für praxisgerechte Beratung = 35 Jahre Erfahrung

Möchten Sie eine Praxis gründen?

Wir helfen Ihnen dabei gerne.

Es gibt noch interessante Praxis-Angebote.

Sogar in München und Oberbayern.

Aber auch in Niederbayern u. Schwaben.

Wir haben die richtigen Praxisräume für Sie. Auch Arzthäuser. Als Ihr künftiger Partner sind wir Ihnen in allen Fragen, wie Mietverträge, Praxisfinanzierung, Raum- und Installationsplanung behilflich. Bei der Wahl Ihrer Einrichtung können wir uns eine objektive Beratung leisten, denn wir führen alle Konzepte und Fabrikate.

Probieren Sie's doch mal mit uns.

Wir freuen uns über Ihre Zuschrift unter V 5091 an Industrie- u. Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

In

München-Schwabing

wird durch plötzlichen Todesfall eine langjährige Praxis mit Spitzenumsatz, 2 Sprechz., 1 Labor, nahtlos an jungen, qualifizierten Kollegen schnellstens übergeben.

Anfragen unter V 5096 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zierliche holländische

Barockvitrine

und besonders seltene

Louis-XI-Kommode

(hochbeinig), von privat zu verkaufen.

Zuschriften an Helmut Kugler, Harthauser Str. 54 a, 8000 München 90

Zahnarzt mit langjähriger Berufserfahrung sucht existenzsichere Praxis in

Garmisch

Übernahme jederzeit möglich.

Zuschriften unter V 5094 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxis München-Ost - 50 km

Nette Kleinstadt, o. Ablösung, Einfam.-Haus (Praxis 100 qm u. 6-Zim.-Wohnung 165 qm), Garten ca. 800 qm, Quartalsumsatz 80 000,—. Miete 1600,— monatl.

Dr. Treß KG, Spezialvermittlung, München 19, Jutastraße 16, Telefon (0 89) 18 40 84

Räumlichkeiten

geeignet für Zahnarztpraxis, zu vermieten.

Unterbräu, 8261 Kraiburg/Inn

BACKGROUNDMUSIC mit speziell für Praxen entwickelten Geräten

Anrufbeantworter · Diktiergeräte
Gegen-Wechselsprechanlagen
Video-Überwachungsanlagen

W O L F R A M

8045 Ismaning/Mchn. · ☎ 089/968545

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentl. Rechts. Geschäftsstelle: Mozartstr. 18/I, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 46 89. Verantwortl. Schriftleitg.: Dr. med. dent. Lindhorst, München. **Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,— Jahresabonnement einschl. Postgebühren+MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück **Gebühr bezahlt**
B 5452 EX

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoferstraße

B 5452 EX

ZBV OBERBAYERN aktuell

NR. 11 NOV. '78 1. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

htige Termine	3	Zahnärztliche Helferinnen	11
9. Oberbayerischer Zahnärztetag in Prien	4	Die Glosse	14
Persönliches	6	Röntgenverordnung	16
Mitgliederbewegung September 1978	7	Einladung: Versammlung in Bad Tölz	17
Notfalldienst	8	Einladung: Stammtisch Tegernseer Tal	17
Fortbildungskongreß d. ZBV Oberbayern	9	Abrechnungshinweise	18

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867

A Dental Allianz — Mitglied der Dental-Allianz

P — Mathäser-Tiefgarage und Park-hochhaus

S — Bahnhaltestelle Karlsplatz direkt vor der Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.
Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK
BANK FÜR DIE HEILBERUFE

Die Bank, die nur für Sie da ist.

Filiale München
Goethestraße 74
(Goetheplatz)
8000 München 2
Tel. (089) 51691

mit Zweigstellen:

Brienner Straße 55
8000 München 2
Tel. (089) 59 66 84

Mühlbaurstraße 16,
Ärztehaus Bayern
8000 München 80
Tel. (089) 47 65 82

DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK EG
Hauptverwaltung · Emanuel-Leutze-Str. 8
4000 Düsseldorf · Telefon (0211) 59981

und weitere 23 Filialen und Zweigstellen im Bundesgebiet
und Westberlin

Bekanntgaben des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (BLZK)

Wichtige Termine:

Samstag, 4. Nov. 78 – ganztägig –	**OBERBAYERISCHER ZAHNÄRZTETAG 1978 in Prien/Chiemsee**
Mittwoch, 29. Nov. 1978	**Versammlung in Bad Tölz,** s. Seite 17
Donnerst., 30. Nov. 1978	**Stammtisch „Tegernseer Tal"** im Hotel Eybhof, s. Seite 17
Wochenende, 27./28. Jan. 1979	**ZBV Oberbayern – Fortbildungskongreß** in Spitzingsee, s. Seite 9

Einführungslehrgänge für die Kassenpraxis (= Voraussetzung für die Kassenzulassung) finden statt am:

27. November 1978 in München	KZV Bayern, Herzog-Heinrich-Straße 20, 8000 München 2
1. Dezember 1978 in Wiehl	KZV Nordrhein, Lindemannstr. 38, 4000 Düsseldorf

Anmeldungen werden an die jeweilige KZV erbeten.

Wir erinnern an

Sonderkurs-Programm Prof. Dr. Schön, Bad Reichenhall vom 8.–10. 2. 1979 (s. Heft Nr. 10/Okt. 1978)

rtbildungsprogramm des ZBV München Stadt und Land für Oktober und November 1978 (s. Heft Nr. 10/Okt. 1978)

Modellguß

für höchste Ansprüche

SEIBICKE + SIMON

ZAHNTECHNIK

Tel. 089/6114141

C.-Duisberg-Str. 2a

8025 München-Unterhaching

CEKA

Lizenz-Labor

9. Oberbayerischer Zahnärztetag 1978

in Prien/Chiemsee

Eine moderne zahnärztliche Praxis ist ohne Röntgendiagnostik nicht vorstellbar.

Um einen möglichst hohen Informationswert des Röntgenbefundes zu erreichen, bedarf es der Anwendung verschiedener Techniken, damit ein qualitativ hochwertiges Bild hergestellt und ausgewertet werden kann.

Die Industrie hat in den letzten Jahren eine Reihe neuer apparativer Entwicklungen auf den Markt gebracht, die wir erprobt und damit Erfahrungen gesammelt haben.

Darüber soll für Zahnärzte und parallel für Helferinnen ebenso berichtet werden, wie über die jüngsten Neuigkeiten zu diesem Thema auf dem F.D.I.-Kongreß in Madrid.

Prof. Dr. Sonnabend, München

VITALLIUM®

DITTENHEBER

DENTAL-LABOR

8000 München 2, Steinheilstr. 16—18
Telefon 522339

40 Jahre Keramik
25 Jahre Original Vitallium
15 Jahre Ceka Anker

Teleskope — Geschiebe — Verriegelungen
Erfahrung — Können — Zuverlässigkeit

EINLADUNG

zum OBERBAYERISCHEN ZAHNÄRZTETAG 1978 am Samstag, den 4. November 1978 in Prien/Chiemsee

Programm für Zahnärzte:

10.00–12.00 Uhr im Haus des Gastes (Kurverwaltung), Rathausstraße 11
– kleiner Kursaal –

Referent: **Professor Dr. Sonnabend,** Universitätsklinik für ZMK-Krankheiten, München

Thema: 1. Spezielle Röntgentechniken und ihre Indikationen in der zahnärztlichen Praxis
2. Diagnostische und technische Fehler beim Röntgen

Programm für Zahnarzthelferinnen

10.00–12.00 Uhr im Hotel „Wagner"
mit
Referenten aus der Abteilung für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universitätsklinik für ZMK-Krankheiten in München.

Thema: Theorie und Praxis der Rechtwinkeltechnik in der zahnärztlichen Röntgenologie
Vortrag und praktische Demonstrationen

Programm für Zahnärzte und Helferinnen:

14.30–16.00 Uhr im Hotel „Wagner"

Referent: **Dr. Pillwein,** München

Thema: Organisation und Verwaltung der Zahnarztpraxis
– Wege zur Erleichterung, Diskussion von Schwierigkeiten –

Die Dental-Ausstellung legt ihren Schwerpunkt auf Röntgengeräte.

Wir laden Sie herzlich ein und würden uns freuen, wenn viele Kolleginnen und Kollegen sich zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Zum goldenen Pflug" in Ising (bei Seebruck) einfänden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Dr. Gahbauer Dr. Scheiner Dr. Lindhorst

IN MEMORIAM

Zahnarzt Anton Böhm, Unterwössen

geb. 17.11.1900 gest. 2.9.1978

Dr. Konrad Deinlein, Garmisch-Partenkirchen

geb. 4.8.1911 gest. 19.9.1978

Persönliches

Wir gratulieren zum

75. Geburtstag

am 6. Nov. 1978 Herrn ZA Karl Lechl, 8102 Mittenwald, Partenkirchner Straße 44 a

70. Geburtstag

am 4. Nov. 1978 Herrn Dr. Wilhelm Sielaff, 8031 Starnberg, Zumpeweg 11

am 10. Nov. 1978 Herrn ZA Josef Mossbacher, 8230 Bad Reichenhall, Goethestr. 7

65. Geburtstag

am 1. Nov. 1978 Herrn ZA Walter Nagler, 8069 Wolnzach, Hoholt-Pilgram-Str. 1

am 6. Nov. 1978 Herrn ZA Hubertus Röhricht, 8260 Mühldorf/Inn, Töginger Str. 56

am 8. Nov. 1978 Herrn ZA Robert Maltry, 8174 Benediktbeuern, Dorfstr. 16

am 17. Nov. 1978 Herrn Dr. Herbert Läufer, 8261 Garching/Alz, Waldweg 16

am 22. Nov. 1978 Herrn ZA Josef Eckinger, 8200 Rosenheim, Samerstr. 4

60. Geburtstag

am 17. Nov. 1978 Herrn ZA Josef Meyr, 8911 Issing, Wessobrunner Str. . .

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

❀ ❀ ❀

Heraeus Herador® Keramik-Gold für die Aufbrenntechnik

Mitgliederbewegung September 1978

Zugänge:

Dr. Biederstaedt-Lütjens Barbara, Eichenau FZÄ f. KO	i. FFB tätig
Hertrich Klaus, Inzell	z. Z. Bw
Holterhoff Andreas, Schönau/Königssee	z. Z. nicht tätig
Dr. Koller Bernd, Bruckmühl	eig. Praxis
Preis Gunter, Holzkirchen	Ass. bei Dr. Heynen, Bruckmühl
Dr. Wood Ralph, Gilching	eig. Praxis

bgänge:

Böhm Anton, Unterwössen	gestorben am 2. 9. 1978
Dr. Deinlein Konrad, Garmisch-Partenkirch.	gestorben am 19. 9. 1978
Dr. Fortleff Rudolf, Miesbach	verzog. n. 8351 Iggensbach/Ndb.
Dr. Fußmann-Hegewald Margot Ass. i. Pr. Wagmüller, Erding	ins Ausland verzogen
Hartmann Gustav, Murnau	verz. n. 6905 Schriesheim/Baden
Dr. Hempel Helene, Breitbrunn/Ammersee	verzog. nach 53 Bonn
Holzmann Herbert, Penzing (Bw)	verzog. nach 8938 Buchloe
Dr. Maurer Armin, Ga-Pa Ass. bei Dr. Strothmann	ins Ausland verzogen
Dr. Römhild Ludwig, Burghausen Ass. bei Dr. Lohrer	in München tätig
Seidel Bernd, Erding Ass. bei Dr. v. Schilling	z. Z. nicht tätig; in München wohnhaft
Dr. Spießl Gerhard Ass. bei ZA Straubinger, Altmannstein	verzog. nach 844 Straubing/Ndb.
Dr. Schuderer Anton, Vaterstetten	verzog. nach 88 Ansbach
chweiger Michael, Landsberg (Bw)	verzog. nach Augsburg
Dr. Walther Hermann, Bachham b. Prien	verzog. nach München

Mitgliederstand am 30. 9. 1978: 1614 Zahnärzte

Wir liefern das bewährte ESRO/LACTONA-Prophylaxe-Programm exclusiv für die Bundesrepublik.
Bitte, fordern Sie unverbindlich Informationen.

3p aktiengesellschaft, bereich dentalmedizin
Abholfach, 8200 Rosenheim 2, tel. 08031/32404

Notfalldienst

Einteilung 1978 für den Bereich:

Landsberg, Kaufering, Schondorf, Dießen, Utting, Egling a. d. Paar, Windach, Scheuring und Geltendorf

Berichtigung:

23./24. 12. 1978 Hl. Abend Dr. Becker Harald, Windach, Landsberger Str. 6

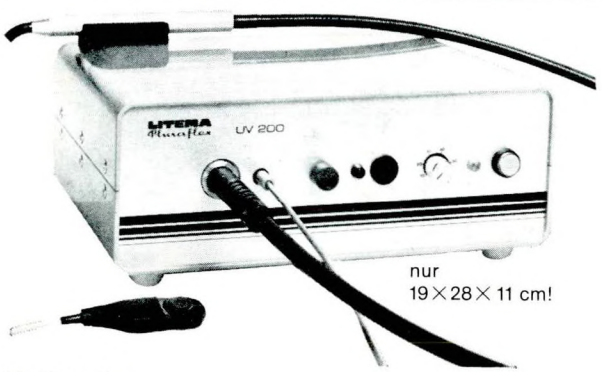
23./24. 12. 1978 Hl. Abend Dr. Wild Curt, Landsberg **streichen!**

Einteilung 1979

Das Heft „Notfalldienst 1979" befindet sich z. Z. im Druck und wird mit der Dezember-Ausgabe „Oberbayern aktuell" versandt.

Sollten Sie jetzt schon wissen wollen, wann Sie in 1979 eingeteilt sind, geben wir Ihnen auf telef. Anfrage Auskunft.

ZBV-Geschäftsstelle, Telefon 53 46 89



LITEMA

UV-LICHT

mit Flüssigkeits-UV-Lichtleiter zum Polymerisieren von UV-Composite-Materialien

Die Vorteile:

- Kurze Polymerisationszeiten (10-15 sec.)
- Absolut strahlensicher (nicht unter 360 nm)
- Non-stop-Polymerisation ohne Abkühlphasen
- Ergonomische Funktionsabläufe
- Intervall-Programmierer/Intensitäts-Kontrolle

Bitte fordern Sie unseren ausführlichen Prospekt an

Das Angebot:

- Kostenlose Geräte-Demonstration jederzeit nach Vereinbarung
- Probegerät für Testzwecke ohne Kaufverpflichtung

Standardausführung

Preis auf Anfrage

LITEMA-DENTALVERTRIEB

G. Schernath KG · D-7570 Baden-Baden 19 · Postfach 19 07 · Telefon: 0 72 21 / 6 46 42

Fortbildungskongreß des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern
Samstag, 27., und Sonntag, 28. Januar 1979 in Spitzingsee

Programm:

Samstag 9–12 und 16–19 Uhr

Demonstrationskurs „Parodontologie in der täglichen Praxis"
Professor Dr. D. E. LANGE, Münster

Die Diagnostik parodontaler Erkrankungen
Klassifikation und Nomenklatur
Instruktion und Motivation zur Mundhygiene, Vorbehandlung
im Rahmen der systematischen PA-Behandlung
Indikation für spezielle parodontalchirurgische Eingriffe
Parodontalchirurgische Maßnahmen I
Curettage
Gingivektomie und Gingivoplastik
Parodontalchirurgische Maßnahmen II
Lappenoperation
Osteoplastiken
Wundversorgung und Nachbehandlung nach parodontalchirurgischen Eingriffen
Sämtliche Operationsverfahren werden durch umfangreiches Videomaterial demonstriert.
Sonntag 10–11.30 Uhr Fortsetzung des PA-Kurses

Herr Kollege **Dr. Fritz Bauer**, Miesbach, organisiert wieder einen **Ski-Wettbewerb.**

Samstag: Abfahrtsrennen
Sonntag: Langlauf

Am Samstagabend laden wir ein zu einem geselligen Beisammensein.
Das Hotel „Spitzingsee", das wir für diese Tage gemietet haben, **nimmt ab sofort Zimmerwünsche entgegen.** (Tel. 0 80 26 / 70 81)
Die Anmeldung für den Kurs wollen Sie bitte mit einem Verrechnungsscheck über DM 150,– (= Kursgebühr) **bei uns** einreichen.

Dr. Gahbauer Dr. Scheiner Dr. Lindhorst

EINKAUFS-INFORMATION!

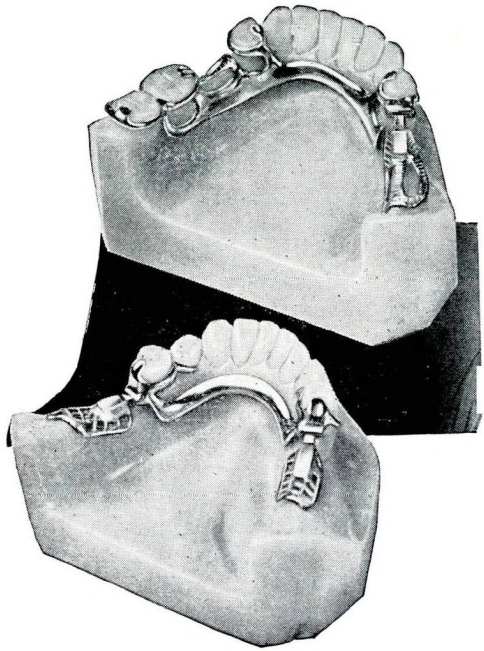
Über 600 Möbel-Markenfabrikate zu günstigen Netto-Preisen.
Auch Teppiche, Gardinen, Orient-Teppiche.

Rufen Sie uns an! Tel. 089 / 222230 od. 223636
Näheres bei Ihrem Anruf!

CEKA

WIRONIUM

LIZENZIERTES LABORATORIUM



KERAMIK

schnell u. schön

Biodent, Ivoclar,
Degudent, Wiron

Ivoclar-Isosit-Verblendung

Prompter Abhol- und
Zustelldienst

Anruf genügt!

DENTAL-TECHNIK GEORG WÜHRER

8000 München 40, Leopoldstr. 76, Tel. 343495

Zahnärztliche Helferinnen

Der Fortbildungskurs für Zahnarzthelferinnen vom 27. 9. 1978 in München war die 1. Veranstaltung dieser Art, die vom Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern durchgeführt wurde.

Die Referenten, Herr Dr. **Hoernes**, Beratungsstelle der KZVB für Vertrags- und Abrechnungsfragen, und Herr Dr. **Kloß,** Leiter der Abrechnungsstelle der KZVB München, konnten in hervorragender Weise die schwierigen Abrechnungsprobleme vor einem interessierten Auditorium erläutern.

Aus der Vielzahl der gestellten und diskutierten Fragen konnte man schließen, daß selbst für sehr sachkundige Zahnarzthelferinnen Erläuterungen und Wiederholungen aus „1. Hand" immer wieder wichtig sind.

Da zu dieser Veranstaltung mehr Interessenten vorhanden waren, als Platz im Hörsaal (230) zur Verfügung stand, konnten wir nicht alle Teilnehmerwünsche erfüllen.

Aus diesem Grunde möchten wir gerne feststellen, ob genügend Interesse für eine baldige Wiederholung des Kurses besteht – evtl. im März oder April 1979 – und würden Sie bitten, dies uns kurz mitzuteilen, damit wir entsprechend disponieren können.

Dr. Scheiner
Fortbildungsreferent

..... **Bitte hier abtrennen** .....

An den
Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern
Mozartstraße 18
8000 München 2

ich bin an einer Wiederholung des Fortbildungskurses für ZAH interessiert,

und zwar für ..... Person(en).

Meine Vorschläge dazu: .....

.....

.....

.....

.....

.....

(Praxisstempel)

Das könnte der Grund für eine Zusammenarbeit mit dem

DENTAL-LABOR EGGER

sein . . .

. . . wenn Sie mit Ihrem jetzigen Labor nicht mehr zufrieden sind!

. . . wenn Sie eine gute zahntechnische Beratung wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Totalprothetik nach Prof. Gerber aufgestellt haben möchten!

. . . wenn Sie Jacketkronen und Metallkeramik in vollendeter Ästhetik wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Kronen und Brücken nach gnathologischen Gesichtspunkten gefertigt haben möchten!

. . . wenn Sie wollen, daß alle Modellgußprothesen unter parodontalhygienischen Überlegungen hergestellt werden.

. . . wenn Sie mit Recht in der kleinen Kronen- und Brückentechnik bereits Hochleistung verlangen.

. . . wenn Sie durch moderne kieferorthopädische Apparaturen Ihren Behandlungserfolg erhöhen wollen!

. . . wenn Sie Ihre berechtigten Qualitätsvorstellungen auch realisiert haben wollen!

Sie sehen selbst, es gibt eine Menge Gründe für die Zusammenarbeit mit uns.

DENTAL-LABOR EGGER

8960 KEMPTEN · IM ALLMEY 10 · Postfach 15 27 · Tel. (08 31) 8 33 14

Weihnachtsgeld

Für diejenigen Kollegen, die den **Tarifvertrag** zwischen der Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen des Hilfspersonals der Zahnärzte in Köln-Lindenthal und dem Verband der weiblichen Angestellten, Hauptverwaltung Hannover, der DAG/Hamburg und der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr/Stuttgart anwenden, verweisen wir auf folgende Tarifbestimmung, die für gepr. Zahnarzthelferinnen **und** Auszubildende Gültigkeit hat:

§ 11 Besondere Zuwendungen

1 Die Angestellte erhält zum 1. Dezember eines jeden Kalenderjahres eine einmalige Zuwendung von dem Arbeitgeber, bei dem sie am 30. November im Angestelltenverhältnis steht. Voraussetzung ist, daß dieses Angestelltenverhältnis nicht in der Zeit bis einschließlich 31. März des folgenden Kalenderjahres aus einem Verschulden oder auf eigenen Wunsch der Angestellten endet, es sei denn, daß das Ausscheiden wegen Schwangerschaft, Niederkunft oder Inanspruchnahme des Altersruhegeldes der gesetzlichen Rentenversicherung erfolgt. Die Angestellte hat die bereits gewährte Zuwendung in voller Höhe zurückzuzahlen, wenn der Anspruch nachträglich gemäß Satz 2 wegfällt.

2. Die Zuwendung nach Absatz 1 beträgt 100 vom Hundert der Vergütung, die der Angestellten für den Monat November zusteht. Zahlungen für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 8) werden bei Bemessung der Zuwendung nicht berücksichtigt. Hat die Angestellte nicht während des gesamten Kalenderjahres Gehalt von dem Arbeitgeber erhalten, so ermäßigt sich die Zuwendung; für jeden angefangenen Monat des Arbeitsverhältnisses zu diesem Arbeitgeber ist ein Zwölftel der Zuwendung nach Satz 1 und 2 zu zahlen.

Rolf Trampert
Dental-Technik
Hans-Sachs-Straße 9
8033 Krailling b. München
Telefon (089) 8597800

Keramik
Edelmetall-Technik
Kunststoff-Prothetik
Stahlmodellguß
Beste Ausführung — kurzfristig

Die Glosse

War ich bisher mit unseren linken Weltverbesserern nie einer Meinung, so muß ich ihnen heute doch in einem Punkt Recht geben: Wir leben in einem Klassenstaat, einem Staat, der seine Bürger in verschiedene Kategorien einteilt. So zum Beispiel in Feinfühlige, deren biologischer und kultureller Lebensrhythmus deshalb auch etwas wert ist, und in Bundesbürger, die anscheinend ein so dickes Fell haben, daß man bei ihnen keinen solchen biologischen Rhythmus voraussetzen kann. So jedenfalls sieht es das Bundesverfassungsgericht! Die Feinfühligen sind die bundesdeutschen Arbeitnehmer, die mit dem dicken Fell die Angehörigen der freien Berufe.

Wie ich darauf komme?

Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeitszuschläge, die Arbeitnehmer erhalten, sind nach § 3 b EStG steuerfrei. Selbständig Tätige können sich nach Meinung des Bundesverfassungsgerichtes jedoch nicht auf diese steuerliche Befreiungsvorschrift berufen.

Im Hinblick auf den Gleichheitsgrundsatz des Artikels 3 des Grundgesetzes hatte der Bund der Steuerzahler Niedersachsen und Bremen deshalb einen Musterprozeß geführt. Grundgedanke der Verfassungsbeschwerde war, daß es dem selbständig Tätigen billig sein müsse, was dem Arbeitnehmer recht wäre. Denn die Arbeit der Selbständigen während der Nachtzeit oder an Sonn- und Feiertagen sei volkswirtschaftlich genauso wichtig, und deshalb auch genauso förderungswürdig, wie die Überstunden der Arbeitnehmer.

Eben das aber bestritt das Bundesverfassungsgericht.

In seinem Beschluß vom 2.5.1978 – Az.: 1 BvR 174/78 – sagt es u.a. aus: „Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit stören den biologischen und kultu-

Ihr zukünftiger Partner?

NIGBUR
Dental-Labor

Lizenziertes Wironium- u. Ceka-Labor
Amselstraße 5,
8100 GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Telefon Garmisch (08821) 58097/98

rellen Lebensrhythmus des Arbeitnehmers. Die Lohnzuschläge haben die Funktion, dem Arbeitnehmer hierfür einen Ausgleich und eine Erleichterung zu verschaffen. Die Wirkung wird durch die Steuerbefreiung der Zuschläge unterstützt. Anders als Arbeitnehmer sind Selbständige in der Einteilung ihrer Arbeitszeit typischerweise frei."

Was ich wiederum jedenfalls für Ärzte und Zahnärzte zu bezweifeln wage. Denn bei Patienten, die während der Nachtstunden, an Sonn- und Feiertagen unsere Hilfe begehren, können wir diese Hilfe nicht verweigern, nur weil wir unsere Arbeitszeit typischerweise auf die Tagstunden gelegt haben. Auch als Selbständiger bin ich einem biologischen Rhythmus unterworfen. Ich fühle mich in stärkstem Maße behindert, wenn ich zu nachtschlafender Zeit, in der ich typischerweise nicht arbeite, sondern meinem biologischen und kulturel-
Rhythmus huldige, gestört werde.

Ein Arbeitnehmer bekommt dafür einen Ausgleich und eine Erleichterung. Ich als Selbständiger – und darin sehe ich die Ungerechtigkeit bei diesem Urteil – erhalten für Nachtarbeit keine Erleichterung; zumindest nicht auf steuerlichem Sektor. -neu-

(Entnommen aus dem Niedersächsischen Zahnärzteblatt v. Sept. 1978)

UNSERE PRAXIS FÜR IHRE PRAXIS

Wir haben Praxis in guter Finanzierung.
Nach Ihren Wünschen maßgeschneidert für die Gründung, Modernisierung, Erweiterung und Verlegung einer Praxis.
Jetzt bieten wir Ihnen das **VEREINSBANK-Praxis-Darlehen** zu ermäßigten Konditionen.

Fester Zinssatz auf 4 oder 5 Jahre.
Die Rückzahlung läßt sich auf bis zu 12 Jahre verteilen.
Sie können monatlich oder vierteljährlich zahlen.
Auf Wunsch haben Sie ein oder zwei tilgungsfreie Jahre.

Die aktuellen Konditionen erfahren Sie in jeder unserer 380 Niederlassungen, Anruf genügt.

BAYERISCHE VEREINSBANK
VEREINIGT MIT BAYERISCHE STAATSBANK AG

Röntgenverordnung

Die Abmeldung von Röntgengeräten anl. einer Praxisaufgabe hat unter Angabe der Type des Gerätes und der Gerätenummer zu erfolgen beim Landesamt für Umweltschutz, München 80, Rosenkavalierplatz 3.

Falls vom TÜV an Ihrem Röntgengerät eine Beanstandung festgestellt wurde, ist die Erledigung durch den Fachmann dem **TÜV unbedingt schriftlich** mitzuteilen.

Adresse: Technischer Überwachungsverein (TÜV) Bayern
Abt. IV KS, Postfach 21 04 20, München 21

CALXYL®

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse $Ca(OH)_2$

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

DENTAL-PRÄPARATE OTTO & Co. FFM.S. Oco

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein

Obmannsbezirk Bad Tölz – Miesbach – Wolfratshausen

EINLADUNG

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege

Am Mittwoch, dem 29. 11. 1978, findet um 17 Uhr im Hotel Kolbergarten in Bad Tölz eine Versammlung statt, zu der Sie die Unterzeichneten herzlich eingeladen.

Es referiert Herr Direktor Willner (IVOCLAR) über:

Aspekte der modernen Prothetik
(gleitbahnbezogenes Denken und Vorgehen in der zahnärztlichen Prothetik)

Ein Thema, das sicher jeden Kollegen interessieren wird.

Mit kollegialen Grüßen
Dr. Giehl, Bad Tölz Dr. Bauer, Miesbach Dr. Rosnitschek, Wolfratshausen

---

Donnerstag, den 30. Nov. 1978, 20 Uhr

Stammtisch Tegernseer-Tal

im Hotel Eybhof

Infolge der Urlaubswochen gebe ich nochmals den Termin für die letzte Zusammenkunft in diesem Jahr bekannt. Der 28. Dezember fällt wegen der Festtage aus. Der erste Stammtisch im neuen Jahr ist der letzte Donnerstag im Monat Januar (25. 1. 79).

Bitte notieren Sie für die Zukunft jeden letzten Donnerstag eines jeden Monats.

Ernst Purtzki, Zahnarzt, 8182 Bad Wiessee
Münchner Str. 13, Tel. 0 80 22 / 8 12 48

Abdruck- und Versandkosten bei systematischer Parodontose-behandlung — Teil 4 — ab 1.1.1978 bei Ersatzkassenpatienten

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen KZBV und dem VdAK/AEV wurde der Gebührentarif für die systematische Behandlung von Parodontopathien s. Anlage 3 (KZVB-Vertragsmappe C II/2 Seite 11) um **§ 4** ergänzt. Dieser lautet: „Die Material- und Laborkosten können gesondert berechnet werden und für einen Abdruck können DM 4,40 und für Versandkosten je Versandgang DM 2,— berechnet werden." Die §§ 1—3 bleiben bestehen.

Erläuterung:

Bei **Ersatzkassen**patienten (VdAK/AEV) können die bei der systematischer Parodontosebehandlung anfallenden Abdruck- und Versandkosten mit DM 4,40 bzw. DM 2,— berechnet werden.

Für RVO-Versicherte gibt es diese Möglichkeit nicht.

Bei der **prothetischen** Behandlung (Teil 5) können selbstverständlich **bei Ersatzkassenpatienten** DM 4,40 für einen Abdruck, DM 2,20 für eine Hülse, prov Krone oder ein prov. Brückenglied, DM 4,40 für eine direkte Unterfütterung je Kieferhälfte und DM 2,— für Versandkosten je Versandgang, bei **RVO** ab 1. Juli 1978 (maßgebend ist das Ausstellungsdatum des Heil- und Kostenplanes) DM 5,— für einen Abdruck, DM 2,50 für eine Hülse, prov. Krone oder ein prov. Brückenglied, DM 5,— für eine direkte Unterfütterung, je Kieferhälfte und DM 2,— für Versandkosten je Versandgang berechnet werden.

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß mit der Postbeamtenkrankenkasse und mit der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) ab 1.7.78 folgende Pauschalgebühren vereinbart wurden:

Abdruckmaterial DM 5,30, Hülsen DM 2,60, Unterfütterungsmaterial DM 5,30 Versandkosten DM 2,20.

Dr. Hoernes

Beratungsstelle KZVB für Vertrags- und Abrechnungsfragen

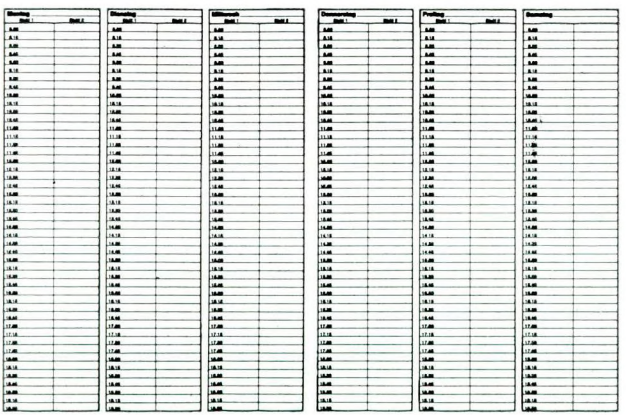
Patienten-Bestelltagebücher

Sofort lieferbar

- Tageszeiteinteilung von 8.00 bis 19.30 Uhr
- Wocheneinteilung von Montag bis Samstag
- Jedes Buch umfaßt 26 Wochen
- Einteilung für 2, 3 oder 4 Behandlungsstühle

Preis ab Druckerei: (+ MWSt. und Versandkosten)
Buch für 2 Stühle DM 8,50
Buch für 3 Stühle DM 13,–
Buch für 4 Stühle DM 20,–

Bestellungen bei:
Druckerei A. Hanuschik
8 München 40, Ungererstr. 19/VI
Tel. 39 14 98



Muster eines Wochenbogens für 2 Stühle (Originalgröße 42×30 cm)

KIEFER-ORTHOPÄDIE

Platten, Bimler
Bionatoren, Aktivatoren
funktionell u. preiswert

Valerius

8070 Ingolstadt
Weismannstr. 8
Tel. 08 41 / 3 26 92

- **Fräs- u. Teleskoparbeiten**
- **Verblendtechnik**
- **Riegel-Verankerungen**
- **Hochfrequenzguß**
- **Kieferorthopädie**
- **Geschiebe-Arbeiten**
- **Keramik - Aufbrennkeramik**

MESSERSCHMIDT

Dentalkeramisches Labor

8 München 45, Heidemannstr. 3, Tel. 3 11 80 17

STELLEN-ANGEBOTE

Zahntechniker

vorwiegend für Kunststofftechnik in gut eingerichtetes Praxislabor nach München 50 gesucht.

Angebote unter SA 5104 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Welcher pensionierte Kollege sucht als

Hobby-Beschäftigung

gelegentlich tageweise Praxisvertretung.

Telefon 0 82 52 / 21 26

STELLEN-ANGEBOTE

Spitzentechniker

mit gnatholog. Kenntnissen für mod. anspruchsvoll. Labor im Süden Münchens gesucht. Gute Verdienstmöglichk. (evtl. Umsatzbeteilig.), bestes Betriebsklima, Fortbildung obligatorisch.

Anfragen an:

Seibicke + Simon
ZAHNTECHNIK
Carl-Duisberg-Str. 2 A,
8025 Unterhaching,
Telefon (0 89) 6 11 41 41

Freundliche, zuverlässige

Zahnarzthelferin

mit guten Kenntnissen in Abrechnung für Praxis in Herrsching/Ammersee ab Januar 1979 gesucht.

Telefon 0 81 52 / 63 26

Suche zum 1. 12. dieses Jahres oder auch 1. 1. 1979

Ersthelferin

die ausschließlich in der Rezeption und mit Patientenaufklärung beschäftigt wird.

Praxis Zahnarzt Josef Schmidseder, Hauptstraße 42, 8261 Aschau/Inn, Telefon 0 86 38 / 34 04

Suche eine(n) junge(n) fortbildungsfreudige(n)

Zahntechniker(in)

die/der bei allen Kursen der Firma GI-Vertrieb gnathologischer Instrumente mbH, 8261 Aschau, assistiert und in meiner Praxis für gnathologische ästhetische Spezialarbeiten eingesetzt werden kann.

Praxis Zahnarzt Josef Schmidseder, Hauptstr. 42, 8261 Aschau, Telefon 0 86 38 / 34 04

Junges Praxisteam sucht Ergänzung. Zum 1. Jan. 1979 suchen wir im Süden Münchens (Taufkirchen, S-Bahn) junge, zuverlässige und gepflegte

Zahnarzthelferin

deren besondere Interessen der Praxisorganisation, Abrechnung und Verwaltung gehören.

Zuschriften unter SA 5101 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 München 40 oder Telefon 0 89 / 6 12 16 21

VERSCHIEDENES

BACKGROUNDMUSIC

mit speziell
für Praxen entwickelten Geräten

Anrufbeantworter · Diktiergeräte
Gegen-Wechselsprechanlagen
Video-Überwachungsanlagen
Ruf-Anlagen für Wartezimmer

WOLFRAM
8045 Ismaning/Mchn. · ☎ 089/968545

VERSCHIEDENES

Zwei nebeneinanderliegende, nach eigenen Wünschen auszugestaltende

Läden

von ca. 85 und ca. 70 qm in guter Münchner Stadtlage an zahntechnisches Labor, Zahntechniker, Dentalhandlung etc. ohne Vermittlungsgebühr ab sofort zu vermieten.

Angebote unter V 5105 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Zu kaufen gesucht:

1 KaVo 1021 C Systematic-Gerät

mit 2 E Motoren, 1 Turbine sowie Wasserspritze auf der Helferinseite, manuell höhenverstellb. Speifontäne u. Lampe.

Möglichst Standort innerhalb Bayerns.

Angebote mit Preisangabe unter V 51^^ an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Deutscher Zahnarzt, Dr. med. dent., 30 Jahre, 2 Jahre als Assistent tätig, sucht zu Mitte 1979

Praxisübernahme

im Raum Oberbayern/Algäu.

Angebote unter V 5106 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Kältespray „Minus 50"

Inhalt 170 gr. 1 Kart. = 12 St.
Kartonpreis DM 90,– + MWSt.

Inhalt 400 gr. 1 Kart. = 12 St.
Kartonpreis DM 145,– + MWSt.

zu beziehen:

Franz Nadler, Rosenheimer Str. 117, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 4 48 09 83

Welcher Kollege

südwestl. von München

möchte seine frequentierte Praxis ab 1. 1. 1979 oder später in junge Hände legen.

Übernahme mit Einfamilienhaus angenehm.

Angebote unter V 5107 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Großzügige

Praxisräume

in zentraler Lage mit guten Parkmöglichkeiten, besonders geeignet für einen Kieferorthopäden, in Burghausen zu vermieten.

Telefon 0 86 77 / 41 09 oder 79 34 oder unter V 5110 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 München 40

MEISTER-GEMÄLDE

Weltbekannte Niederländische Meister des 17. Jahrhunderts aus großem Sammler-Nachlaß

wegen besonderer familiärer Umstände ungemein preiswert abzugeben.

Einzigartige Kapitalanlage!

Jedes Gemälde ist durch den Weltexperten für niederländische Malerei, Dr. Walter Bernt, begutachtet.

Auf Wunsch zusätzliche Prüfung durch Dörner-Institut (Bayer. Staatsgemäldesammlungen) angeboten!

Größte Diskretion!

Anfragen unter V 5098 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

200 qm für Zahnarzt frei!

Ort liegt in Obb. und hat 9500 Einwohner (weitere 10 000 Einw. im direkten Einzugsgebiet) mit S-Bahn-Anschluß.

Angebote an Fundamenta GmbH, Imm., Sedlmayrstr. 14, 8000 München 19, Tel. 0 89 / 16 30 44

Praxis München-Ost, 50 km ohne Ablösung

Nette Kleinstadt, Einfam.-Hs. (Praxis 100 qm und 6-Zi.-Whg. 165 qm), Garten ca. 800 qm, Quartalumsatz 80 000,–, Miete 1600,– mtl.

Praxis Garmisch-Partenkirchen

Zentr. Bestlage, Größe 110 qm (5 Räume) Mt. nur 860,–, derzeit krankheitshalber nur halbtäg., trotzdem Umsatz 200 000,– p. a. – Ablösung einschl. kompl. Einrichtg. nur 45 000,–

Dr. Treß KG, Spezialvermittlung, Mü. 19, Jutastr. 16, Tel. (0 89) 18 40 81

Verlagsbeilage:

Dieser Ausgabe liegt ein Spendenaufruf zugunsten des „Deutsch-Argentinischen Hilfswerks" für den Bau eines Altersheimes für in Not geratene ehemalige deutsche Auswanderer bei. Wir bitten um wohlwollende Beachtung.

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell", Nr. 12/1978, erscheint am 30. 11. 78. Letzter Tag der schriftl. Anzeigenannahme ist der 17. November 1978 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentl. Rechts. Geschäftsstelle: Nozartstr. 18/I, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 46 89. Verantwortl. Schriftleitg.: Dr. med. dent. Lindhorst, München. **Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,– Jahresabonnement einschl. Postgebühren+MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück **Gebühr bezahlt**
B 5452 EX

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoferstraße

B 5452 EX

ZBV OBERBAYERN aktuell

NR. 12 DEZ. '78 1. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

...htige Termine	3	Abrechnungshinweise	16
...sönliches	5	Obmannsbezirk Bad Reichenhall	17
Mitgliederbewegung Oktober 1978	6	Obmannsbezirk Garmisch	18
Fortbildungskongreß Spitzingsee	8	Obmannsbezirk Rosenheim	19
Laut gedacht	10	Obmannsbezirke Fürstenfeldbruck – Dachau	19
Niederlassungsmöglichkeiten	13	Fortbildungsprogramm ZBV München	20
Änderung der Zulassungsordnung	15		

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867

Mitglied der Dental-Allianz

Mathäser-Tiefgarage und Park-hochhaus

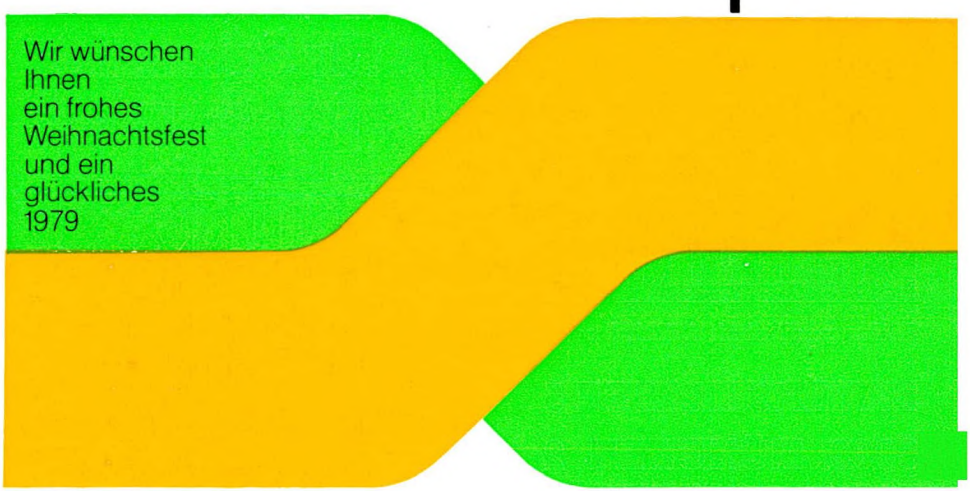
Bahnhaltestelle Karlsplatz direkt vor der Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.
Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

SIEMENS

Siemens Dental-Depot



Ihr Partner

8000 München 2
Lindwurmstraße 23-25
Telefon 089/539353

8960 Kempten
Mozartstraße 21
Telefon 0831/22066

Mitglied der Dental Allianz

Bekanntgaben des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (BLZK)

Wichtige Termine:

Donnerstag, 7. 12. 1978 20 Uhr	Rosenheim, Hotel „Crombach" Kufsteiner Str. 2 Treffen des **„Rosenheimer Kreises"**, s. Seite 19
Samstag, 9. 12. 1978 Beginn 9 Uhr	**Kliniktag** in München, s. Seite 20
Mittwoch, 24. 1. 1979 Beginn 19 Uhr	Obmannsversammlung in Fürstenfeldbruck, s. Seite 19
Wochenende 27./28. 1. 1979	**Fortbildungstagung** des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern in **Spitzingsee,** s. Seite 8

Bayerische Zahnärzte-Ski-Meisterschaften

Am 27./28. Januar 1979 finden am Spitzingsee/Schliersee die Bayerischen Zahnärzte-Ski-Meisterschaften statt.

Samstag, 27. 1. 1979 – 13 Uhr – Riesenslalom (Damen- und Herrenklasse)
Sonntag, 28. 1. 1979 – 13 Uhr – Langlauf (Damen- und Herrenklasse)

Anmeldung an Dr. Friedrich Bauer, Stadtplatz 4, 8160 Miesbach.
Zimmerreservierungen nimmt die Kurverwaltung Schliersee, Bahnhofplatz (Tel. 08026/356 oder 392) entgegen.

IN MEMORIAM

Zahnarzt Ernst Webersik, Moosburg/Isar

geb. 17. 12. 1902 gest. 29. 9. 1978

Das könnte der Grund für eine Zusammenarbeit mit dem

DENTAL-LABOR EGGER

sein . . .

. . . wenn Sie mit Ihrem jetzigen Labor nicht mehr zufrieden sind!

. . . wenn Sie eine gute zahntechnische Beratung wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Totalprothetik nach Prof. Gerber aufgestellt haben möchten!

. . . wenn Sie Jacketkronen und Metallkeramik in vollendeter Ästhetik wünschen!

. . . wenn Sie Ihre Kronen und Brücken nach gnathologischen Gesichtspunkten gefertigt haben möchten!

. . . wenn Sie wollen, daß alle Modellgußprothesen unter parodontalhygienischen Überlegungen hergestellt werden.

. . . wenn Sie mit Recht in der kleinen Kronen- und Brückentechnik bereits Hochleistung verlangen.

. . . wenn Sie durch moderne kieferorthopädische Apparaturen Ihren Behandlungserfolg erhöhen wollen!

. . . wenn Sie Ihre berechtigten Qualitätsvorstellungen auch realisiert haben wollen!

Sie sehen selbst, es gibt eine Menge Gründe für die Zusammenarbeit mit uns.

DENTAL-LABOR EGGER

8960 KEMPTEN · IM ALLMEY 10 · Postfach 1527 · Tel. (0831) 83314

Persönliches

Wir gratulieren zum

80. Geburtstag

am 5. Dez. 1978 Herrn Dr. Alfons Rauh, 8230 Bad Reichenhall, Bahnhofstr. 29

75. Geburtstag

am 6. Dez. 1978 Herrn Dr. Bernhard Pagel, 8026 Ebenhausen, Ulrich-von-Hassel-Weg 19

am 31. Dez. 1978 Herrn ZA Arthur Lichnowski, 8230 Bad Reichenhall, Untersbergstr. 7

70. Geburtstag

am 2. Dez. 1978 Herrn ZA Karl Schöner, 8240 Berchtesgaden, Am Etzerschlössl 10

am 10. Dez. 1978 Herrn Dr. Dr. Theodor Schrembs, 8180 Tegernsee, Hauptstr. 31

am 15. Dez. 1978 Herrn Dr. August Knapp, 8050 Freising, Kammergasse 5

am 16. Dez. 1978 Herrn Dr. Hermann Haertle, 8858 Neuburg/Donau, Amlerstr. B 142 1/2

am 31. Dez. 1978 Herrn ZA Hans R. Schultze, 8070 Ingolstadt, Am Stein 3

65. Geburtstag

am 11. Dez. 1978 Frau ZÄ Hedwig Bergner-Wörner, 8201 Riedering, Eckinger Str. 7

am 14. Dez. 1978 Herrn ZA Wilhelm Simoncic, 8207 Endorf, Heubergstr. 23

am 16. Dez. 1978 Herrn Dr. Rolf Harms, 8180 Tegernsee, Ellingerstr. 6

am 18. Dez. 1978 Herrn ZA Bernhard Krötsch, 8035 Gauting, Bahnhofstr. 2

am 31. Dez. 1978 Herrn ZA S. Aichhorn, 8228 Freilassing, Heideweg 4

60. Geburtstag

am 21. Dez. 1978 Herrn ZA Eberhard Walter, 8114 Uffing, Heimgartenstr. 5

am 24. Dez. 1978 Frau ZÄ Irene Stützer, 8211 Schleching-Mettenham, Nr. 47 1/3

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Mitgliederbewegung Oktober 1978

Zugänge:

Dr. Amler Gerhard, Schweitenkirchen	eig. Praxis
Brandner Klaus, Garmisch-Partenkirchen	Ass. bei Dr. Strothmann
Faust Johannes, Hausham	Ass. bei Dr. Röscheisen
Dr. Gothe Wolfgang, Eching	eig. Praxis
Hagg Franz, Hausham	eig. Praxis
Harlass Adolf, Herrsching	im Ruhestand
Keubler Wolfgang, Traunstein	Ass. bei Dr. Keubler
Kristen Anneliese, Starnberg-Perchting	im Ruhestand
Dr. Kristen Günter, Starnberg-Perchting	im Ruhestand
Dr. Krötsch Wolfgang, Gauting	eig. Praxis
Krause Stephan, Peißenberg	Ass. bei Dr. Eckerlein
Kuckuk Karl, Türkenfeld	im Ruhestand
Dr. Lindner Klaus, Starnberg	eig. Praxis
Mähr Hans-Joachim, Söcking	Ass. bei Dr. Berger
Dr. Mirski-Prokop Ursula, Feldkirchen-Westerham	eig. Praxis
Neef Wolfgang, Tutzing	eig. Praxis
Dr. Pochert Wolfram, Pfaffenhofen/Ilm	Ass. bei Dr. Klenner
Putz Norbert, Berchtesgaden-Strub	Bundeswehr
Dr. med. dent./Univ. Olmütz Reznicek Pavel	Ass. bei Dr. Veska, Schnaitsee
Röhrig Werner, Aschau bei Mühldorf	Ass. bei ZA Schmidseder
Schlötzer Theo, Erding	Ass. bei ZA Wagmüller
Dr. Schuderer Anton, Vaterstetten	Bundeswehr
Thalmair Herbert, Freising	eig. Praxis
Weber Max, Percha	im Ruhestand
Weber Wolfgang, Miesbach	Ass. bei Dr. Bauer
Wieser Josef, Poing	Ass. bei ZA Höllrigl
Loy Bernhard, Rosenheim	Ass. bei Dr. Windsberger

Modellguß

für höchste Ansprüche

SEIBICKE + SIMON

ZAHNTECHNIK

Tel. 0 89 / 6 11 41 41

C.-Duisberg-Str. 2 a

8025 München-Unterhaching

CEKA

Lizenz-Labor

Abgänge:

Dr. Bayer, Poing Ass. bei ZA Höllrigl	verzogen nach 8340 Pfarrkirchen/Ndb.
Dr. Blodau Ruppert Ass. bei Dr. Zedelmaier, Schongau	verzogen nach 8442 Geiselhöring/Ndb.
Geßler Rudolf, Krailling	verzog. nach 8033 Planegg b. Mü.
Dr. Hauber Johannes Bw/FFB	verzogen nach Passau/Ndb.
Dr. Kern Armin Ass. bei Dr. Raidl, Maisach	Ummeldg. z. ZBV München Stadt und Land
Mützel Bernd, Freising Ass. bei Dr. Scholtz	bei Bw in Donauwörth/Schwaben
. Senger Klaus-Dieter Ass. bei Dr. Beck, Neuburg/D.	verzogen nach 8441 Konzell/Ndb.
Webersik Ernst, Moosburg/Isar	gestorben am 29. 9. 1978
Dr. Weinhold Albrecht, Eichenau	verzogen nach Ansbach/Mfr.

Mitgliederstand am 31. 10. 1978: 1632 Zahnärzte

CALXYL®

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse $Ca(OH)_2$

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

DENTAL-PRÄPARATE OTTO & Co. Oco FFM S.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein

Fortbildungskongreß des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Samstag, 27., und Sonntag, 28. Januar 1979 in Spitzingsee

Parodontologie in der täglichen Praxis ist das Thema des Fortbildungs-Wochenendes, das – wie im vergangenen Jahr – wieder im Spitzingsee-Hotel stattfindet.

Herr Professor **Dr. D. E. Lange,** Münster, einer der profiliertesten europäischen Parodontologen ist der einzige Lehrstuhlinhaber für Parodontologie in der Bundesrepublik.

Dieser 1 1/2-Tages-Fortbildungskurs soll eine weiterführende und intensive Diskussion der Diagnostik und Therapie der Parodontopathien ermöglichen. Die operativen Techniken werden erläutert und durch ganz hervorragen Video-Filme eingehend demonstriert.

Als Anreisetag ist Freitag, der 26. 1. vorgesehen, wobei die Unterbringung für 2 Tage im Doppelzimmer zum Preis von DM 128,– und im Einzelzimmer zu DM 80,– pro Tag incl. Halbpension, Service und Taxen vereinbart wurde.

Am Samstagabend laden wir zu einem Büfett mit anschließendem Tanz ein (Aufpreis für die Nicht-Tagungs-Teilnehmer DM 16,– pro Person für das Büfett seitens des Hotels)

Herr Kollege **Dr. Fritz Bauer,** Miesbach, organisiert auch heuer wieder einen Ski-Wettbewerb.

Da die räumlichen Möglichkeiten des Kursaales beschränkt sind, können nur 100 Kollegen teilnehmen, und wir bitten Sie deshalb, **Ihre Anmeldung möglichst bald mit einem Verrechnungsscheck bei uns einzureichen. Die Kursgebühr beträgt DM 150,–.**

Für die Hotelreservierung vom 26.–28. 1. 1979 bitten wir Sie, sich direkt an das Hotel Spitzingsee, 8162 Spitzingsee/Schliersee, Telefon 08026/7081 zu wenden.

Dr. Scheiner, Erding
Fortbildungsrefere

EINKAUFS-INFORMATION!

Über 600 Möbel-Markenfabrikate zu günstigen Netto-Preisen.
Auch Teppiche, Gardinen, Orient-Teppiche.

Rufen Sie uns an! Tel. 089/222230 od. 223636
Näheres bei Ihrem Anruf!

Spitzingsee-Programm

Samstag 9—12 und 16—19 Uhr und Sonntag 10—11.30 Uhr

Demonstrationskurs

„Parodontologie in der täglichen Praxis"

Referent: Professor **Dr. D. E. Lange,** Münster

Die Diagnostik parodontaler Erkrankungen
Klassifikation und Nomenklatur
Instruktion und Motivation zur Mundhygiene, Vorbehandlung im Rahmen der systematischen PA-Behandlung
Indikation für spezielle parodontalchirurgische Eingriffe
Parodontalchirurgische Maßnahmen I
Kürettage
Gingivektomie und Gingivoplastik
Parodontalchirurgische Maßnahmen II
Lappenoperation
Osteoplastiken
Wundversorgung und Nachbehandlung nach parodontalchirurgischen Eingriffen

- **Fräs- u. Teleskoparbeiten**
- **Verblendtechnik**
- **Riegel-Verankerungen**
- **Hochfrequenzguß**
- **Kieferorthopädie**
- **Geschiebe-Arbeiten**
- **Keramik - Aufbrennkeramik**

MESSERSCHMIDT
Dentalkeramisches Labor
8 München 45, Heidemannstr. 3, Tel. 3118017

Demokratisierte Verwaltung oder der Ruf nach der Basis

Aus den zwei Notfalldienstbereichen zwischen Bad Heilbrunn, Weilheim, Murnau und Garmisch-Partenkirchen sollten drei Bereiche gemacht werden. 12 weitere Kollegen wurden einbezogen.

Durch die kleineren Bereiche würden zu lange Wege der behandlungssuchenden Patienten vermieden.

Beschwerden aus Patienten- und Kollegenkreisen waren der äußere Anl und Vorschläge der befragten Obmänner waren die Grundlage für die Neueinteilung.

Zu einer Obmannsversammlung in Weilheim, in der u. a. die Neueinteilung mit besprochen wurde, kamen von 167 Kolleginnen und Kollegen ‚ein knappes Dutzend.

Der vorgelegte Plan aber rief den geschlossenen Protest der betroffenen Kollegen hervor.

Mangelnde Absprache, mangelnde Information und unnötige Beschneidung der Freiheitsräume waren die Hauptablehnungsgründe.

Die Kollegenschaft fühlte die Pression so stark, daß Versammlungen spontan initiiert wurden und einige Kollegen sich bei dieser Gelegenheit erstmalig kennenlernten. Welch erfreulicher Nebeneffekt! Kollege Gahbauer und der Unterzeichnete sind grundsätzlich der Ansicht, soweit wie eben möglich, demokratische Willensbildung in der Kollegenschaft zu fördern und dieses Wissen auch in die Verwaltung einzubeziehen.

Ergo, die alte Regelung wird bleiben, die neue nochmals diskutiert. Noch eine Schlußbemerkung. Zur letzten großen Kollegen-Aktion kam es bei der Einführung der Prothetikverträge. Da kam die Kollegenschelte zu spät. Zu klären waren nur mehr die Ausführungsbestimmungen. Bei dem Gesetz der Gesetze – dem KVKG – herrschte nahezu Grabesstille an der sogenannten Basis.

Die Folgen werden alle zu vertreten haben. Die Kollegenschaft ist in der heutigen Zeit stets aufgerufen zu rechtzeitigen Eigeninformationen und gemeinsamer Aktion. Nur das sind die Mittel, mit denen wir alle unsere Berufs- und Lebensqualität beeinflussen können.

Dr. Lindhorst

Die Freiheit, die ich meine

Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fand heuer vom 9. bis 11. 11. 1978 in Berlin statt.

Den Auftakt machte eine Podiumsdiskussion zum Thema „Effektivität im Gesundheitswesen". Teilnehmer waren die Herren Holler und Wolters vom Ehrenberg-Ministerium und die Herren Bieg und Knellecken von Zahnarzt-Seite. Moderator war Herr Kannengießer von der „Frankfurter".

Die Diskussion verlief sachlich, wenn auch wie gewohnt, ohne Ergebnis.

Ob es eine Annäherung gegeben hat, kann sich erst noch zeigen. Auffallend war dabei der erklärte Wille der hohen Regierungsbeamten, die freiheitliche Berufsausübung nicht anzutasten, ebenso die Appelle der Kollegen, eben diese Freiheit zu gewähren.

Eine volle Übereinstimmung? Mitnichten! Denn während wir damit neben der freien Arztwahl, die freie berufliche Entfaltung, den freien Patienten mit Selbstverantwortung, auch die Freiheit in den Verträgen und die freie Anwendung der Prophylaxe mit dem erklärten Ziel der Kosteneinsparung, das freiheitliche Engagement mit dem Partner Krankenkasse um eine effiziente Krankenversorgung, um eine Reduzierung der Krankheitsfälle und um die Erziehung zur Gesundheit meinen, bekamen wir die Freiheit der Regierung angeboten, die das politisch Machbare zum goldenen Kalb ihrer Überlegungen gemacht hatte, die mit Gesetzen und Ausführungsbestimmungen jeden einzelnen Vorgang in der von ihnen angebotenen Freiheit festgeschrieben haben, die in Form der Mitbestimmung, der Parität und der angestrebten Drittelparität die Freiheit sieht, die dann eine Freiheit erkennt, wenn alle mitbestimmen an der Diagnose und der Therapie, wenn jeder alles haben kann, aber wir nicht alles geben dürfen.

Die Diskussion hat aufgezeigt, daß das Wort „Freiheit" interpretierbar geworden ist und nicht mehr für sich selbst steht. Dr. Lindhorst

Ihr zukünftiger Partner?

NIGBUR
Dental-Labor

Lizenziertes Wironium- u. Ceka-Labor
Amselstraße 5,
8100 GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Telefon Garmisch (08821) 58097/98

Prien 1978

„Prien" ist für die oberbayerischen Kollegen nicht nur ein geographischer Begriff. Prien ist der Termin für das große Herbsttreffen der oberbayerischen Zahnärzte und ihrer Mitarbeiterinnen. Darum waren auch am Samstag, 4. 11. 1978 wieder viele hunderte Kollegen und Helferinnen versammelt, um die sehr interessanten Vorträge der Referenten zu hören.

Von 10 bis 12 Uhr sprach Herr **Professor Dr. Sonnabend** vor den Zahnärzten im „Haus des Gastes" über „Spezielle Röntgentechniken und ihre Indikationen in der zahnärztlichen Praxis und über diagnostische und technische Fehler beim Röntgen".

Zur gleichen Zeit wurden die Helferinnen über die Theorie und Praxis der Rechtwinkeltechnik in der zahnärztlichen Röntgenologie mit einem Vortrag und praktischen Demonstrationen geschult.

Am Nachmittag waren dann wieder Zahnärzte und Helferinnen dicht gedrängt im großen Saal des Hotels „Wagner" beisammen, um den Ausführungen des Herrn Kollegen **Dr. Pillwein** über die Organisation und Verwaltung der Zahnarztpraxis zu folgen. Anschließend entspann sich noch eine rege Diskussion.

Mit den besten Wünschen für eine gute Heimreise und der Hoffnung auf ein Wiedersehen am 3. 11. 1979 beim 10. Oberbayerischen Zahnärztetag beendete der 1. Vorsitzende des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern, Herr Kollege **Dr. Gahbauer,** die erfolgreiche Tagung.

Wie schon in den vergangenen Jahren, hatte die **Firma Meier,** Rosenheim / Bad Reichenhall eine umfangreiche Dentalausstellung aufgebaut, die bei den Kollegen reges Interesse fand.

Das bezeugte Interesse der Kollegenschaft hat sich auch in diesem Jahr durch den dargebotenen Wissensstoff erhalten können. Wir konnten alle angereichert mit neuen Erkenntnissen und der Absicherung alter Erfahrungen zufrieden wieder heimfahren. Dr. Gahbauer Dr. Lindhor

Rolf Trampert
Dental-Technik

Hans-Sachs-Straße 9
8033 Krailling b. München
Telefon (089) 8597800

Keramik
Edelmetall-Technik
Kunststoff-Prothetik
Stahlmodellguß
Beste Ausführung – kurzfristig

Niederlassungsmöglichkeiten

Egling/Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen (Großgemeinde)
2600 Einwohner – kein Zahnarzt
Herr Dr. Josef Fischer, Penzberg, Karlstr. 20, steht für Auskünfte gerne zur Verfügung (0 88 56/52 72)

Schleching/Lkrs. Traunstein (Fremdenverkehrsort)
1600 Einwohner – kein Zahnarzt

Schrobenhausen/Lkrs. Neuburg-Schrobenhausen
15 000 Einwohner – 7 Zahnärzte, davon sind 2 ZÄ über 70 Jahre alt.

Peiting, Lkrs. Weilheim-Schongau
000 Einwohner – 4 ZÄ, davon beabsichtigt 1 ZA seine Praxis abzugeben.

Dietramszell/Lkrs. Bad Tölz-Wolfratshausen
3600 Einwohner – 1 ZA/70 J.

Huglfing/Oberhausen, Lkrs. Weilheim-Schongau
3 000 Einwohner – kein Zahnarzt

Eine Arbeitserlaubnis an Ausländer können wir für die genannten Orte nicht befürworten.

Infrarot
Koagulator

R BLUTSTILLUNG NACH EXTRAKTION
D SONSTIGEN CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN
R MUNDHÖHLE Methode nach Dr. H. Durner und Dr. G. Nath

verdrängt Blut
komprimiert Gefäße
koaguliert in Sekunden
haftet nicht am Gewebe
genaue Dosierbarkeit der Energie
erzeugt minimale Gewebsnekrose
transparenter, standfester Sterilisations-
nder ist als Zubehör lieferbar.

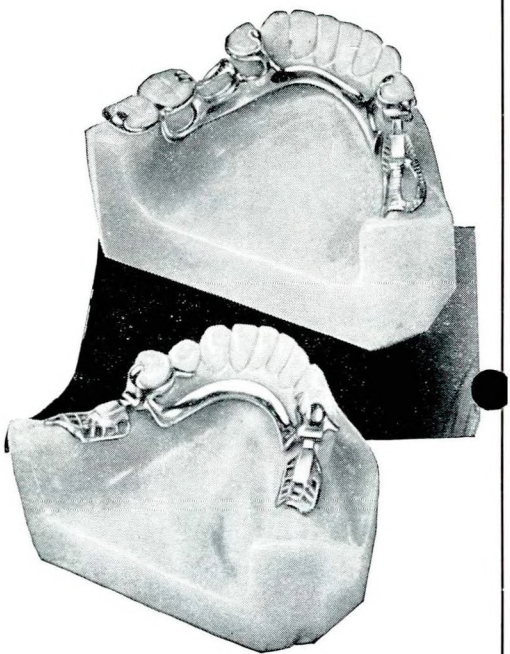
TEMA

LITEMA-DENTALVERTRIEB G. SCHERNATH KG
Postfach 19 07 · D-7570 Baden-Baden 19 · Tel. (0 72 21) 6 46 42 · Telex 7-81 249

CEKA

WIRONIUM

LIZENZIERTES LABORATORIUM



KERAMIK

schnell u. schön

Biodent, Ivoclar,
Degudent, Wiron

Ivoclar-Isosit-Verblendung

Prompter Abhol- und
Zustelldienst

Anruf genügt!

DENTAL-TECHNIK GEORG WÜHRER

8000 München 40, Leopoldstr. 76, Tel. 343495

Bekanntgaben der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Änderung der Zulassungsordnung für Zahnärzte

Durch die Bestimmungen des Krankenversicherungs-Kostendämpfungsgesetzes (KVKG) wurde auch die Zulassungsordnung geändert (siehe auch ZM 16/1978 Seite 872).

Die besonders zu beachtende wichtigste Änderung betrifft den Verzicht auf die Zulassung.

Die Zulassung endet nach den neuen Vorschriften nicht automatisch durch entsprechende Erklärung des Zahnarztes, sondern sie wird erst wirksam mit dem Ende des Kalendervierteljahres, das auf das Zugangsdatum der Verzichtserklärung folgt. Dies bedeutet:

Wenn ein Zahnarzt am 3. 4. 1979 erklärt, daß er auf seine Zulassung verzichtet, endet die Zulassung am Ende des nächstfolgenden Quartals, also erst am 30. 9. 1979.

Der § 28 der Zulassungsordnung lautet nunmehr:

„Der Verzicht auf die Zulassung wird mit dem Ende des auf den Zugang der Verzichtserklärung des Kassenzahnarztes beim Zulassungsausschuß folgenden Kalendervierteljahres wirksam. Diese Frist kann verkürzt werden, wenn der Kassenzahnarzt nachweist, daß für ihn die weitere Ausübung der kassenzahnärztlichen Tätigkeit für die gesamte Dauer oder einen Teil der Frist unzumutbar ist. Endet die Zulassung aus anderen Gründen (§ 368 a Absatz 7 der Reichsversicherungsordnung), so ist der Zeitpunkt ihres Endes durch Beschluß des Zulassungsausschusses festzustellen."

Die CITY-KAPITALANLAGE

mplerstraße, U 3 und U 6, nur 4 Stationen zum Stachus bzw. Marienplatz

Seit einiger Zeit herrscht in München wieder Wohnungsnot, d. h. die Nachfrage nach Neubauwohnungen trifft auf ein nur knappes Angebot. Die Folge sind steigende Preise in den nächsten Jahren. Alles Anzeichen für eine zukunftssichere und ertragsstarke Vermögensanlage in Immobilien. Unsere Preise bewegen sich trotz der zentralen Stadtlage, unweit von den Uni-Kliniken, nur bei DM 2500 bis 2700 pro qm. Bei 50 % Steuerprogression reduziert sich dieser Preis auf DM 2275 bis 2457. In der Vermietungsphase haben Sie z. B. bei einer 2-Zimmer-Wohnung von DM 161000 nur eine monatliche Belastung von DM 50 inkl. Tilgung. Grunderwerbssteuerfreier Kauf nur noch bis zum 31. 12. 1978. Dann 7 % teurer.

Ausführliche Beratung durch:

Dipl.-Kfm. H. Gruler und J. Geisberger

Theresienstraße 23, 8000 München 2, Telefon 0 89 / 28 80 13

Abrechnungshinweise

Interims-, Immediatversorgung mit Zahnersatz

Nach den „Richtlinien für die Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen" der RVO-Kassen vom 25. 11. 77 (für Ersatzkassen – VdAK/AEV – gültig ab 1. 7. 78) ist dazu folgendes zu beachten:

Ziffer 10

In der Regel ist eine endgültige Versorgung anzustreben. Dies kann ggf. auch durch einen Immediatersatz, der zu einem späteren Zeitpunkt umgestaltet werden kann, geschehen.

Ziffer 11

In Fällen, in denen eine endgültige Versorgung nicht sofort möglich ist, kann ein Interimersatz angezeigt sein. Dies gilt insbesondere bei fehlenden Frontzähnen und zur Sicherung der Bißlage.

Hinweis:

Der Interimsersatz ist immer eine provisorische Zwischenlösung. Die Immediatversorgung ist die unmittelbar nach der Extraktion von Zähnen eingegliederte Prothese, die durch Unterfütterung zur endgültigen Prothese abgeändert wird. Auch eine Teilprothese mit Metallbasis eignet sich in bestimmten Fällen dazu.

Wir bitten besonders zu beachten, daß auf dem Heil- und Kostenplan (rechts oben) gegebenenfalls das Kästchen für Interimsversorgung bzw. Immediatversorgung angekreuzt werden muß.

Sie vermeiden damit Rückfragen und evtl. Fehlbezuschussungen durch die Krankenkassen.

Dr. Hoernes
Beratungsstelle der KZVB für Vertrags- und Abrechnungsfragen

Berichtigung zur letzten Veröffentlichung in Nr. 11

Abdruck- und Versandkosten bei systematischer Parodontosebehandlung – Teil 4 – **ab 1. 7. 1978** bei Ersatzkassenpatienten. (nicht 1. 1. 1978!)

Obmannsbezirk Bad Reichenhall – Berchtesgaden – Freilassing – Laufen

Der stellv. Obmann, **Herr Kollege Dr. Gugg, Berchtesgaden,** erhielt von einer Apotheke folgendes Schreiben:

„Bezugnehmend auf die mir zugesandte Beschwerde von Frau C. möchte ich Ihnen mitteilen, daß hauptsächlich in der Hauptsaison immer wieder Kurgäste in die Apotheke kommen und nach einem Zahnarzt fragen, nachdem sie persönlich schon bei mehreren abgewiesen wurden. Am schlimmsten ist es Samstag/Sonntag. Außer 1 bis 2 Stunden am Sonntagvormittag ist kein Zahnarzt zu erreichen."

Antwort Dr. Gugg an den Apotheker:

„Besten Dank für Ihr Antwortschreiben auf die Beschwerde von Frau C. Ich gebe gerne zu, daß es für Sie in der Hauptsaison manchmal schwierig sein kann, Kurgäste in zahnärztliche Behandlung zu bringen.

Der Hochsommer ist bevorzugte Urlaubszeit für Zahnärzte und Personal, so daß die Daheimgebliebenen bis an die Grenze der Belastbarkeit arbeiten müssen.

Bis jetzt hat es aber immer noch einigermaßen geklappt und auch Frau C. konnte beim Kollegen Dr. H. versorgt werden.

Wie aus der Sonntagsdiensteinteilung hervorgeht, befindet sich der diensthabende Zahnarzt von 10 bis 12 Uhr in seiner Praxis.

Darüber hinaus ist er von 18 bis 19 Uhr telefonisch erreichbar.

Ich werde selbstverständlich meine Kollegen ersuchen, ihre Verpflichtung zum Bereitschaftsdienst sehr ernst zu nehmen.

Bei Vorschlägen aller Art und als Anlaufstelle für zahnärztliche Probleme stehe ich Ihnen auch weiterhin gerne zur Verfügung."

Herr Kollege Dr. Gugg bittet die Kollegen, sich ihre Gedanken darüber zu machen und eine Gewissensforschung zu betreiben.

Der Notfalldienst muß gewissenhaft eingehalten werden!

Heraeus Herabond®
Keramik-Gold
Die Edelmetall-Spar-Legierung
für die Aufbrenntechnik

Obmannsbezirk Garmisch-Partenkirchen — Mittenwald — Murnau — Ammertal

In der Versammlung am 25. 10. 1978 ist Herr Kollege **Dr. Schoppe,** Grainau als Obmann zurückgetreten.

Herr Kollege Dr. Gerhard **Fries,** Krün (bisher stellv. Obmann) wurde sein Nachfolger.

Die Kollegenschaft dankt Herrn Kollegen Dr. Schoppe für seine stets bereitwillige und erfolgreiche Mitarbeit.

Dr. Gahbauer Dr. Lindhorst

Notfalldienst 1978 — Nachtrag

Für die Weihnachts- und Jahresschlußfeiertage 1978 haben die Mittenwalder Zahnärzte einen freiwilligen Notdienst eingerichtet:

23./24. 12. 78	ZA Medingdörfer, Mittenwald, Klammstr. 30, Tel. 80 05
25./26. 12. 78	Dr. Hoffmann, Mittenwald, Obermarkt 19, Tel. 54 84
30./31. 12. 78	Dr. Linsenmeyer, Mittenwald, Hochlandstr. 2, Tel. 52 12
1. 1. 79	Dr. Fries, Krün, Esterbergstr. 6, Tel. 0 88 25 / 3 03

Die Notdienstzeiten sind jeweils von 10—12 Uhr und von 16—18 Uhr telefonisch.

Mit dieser Regelung soll der Garmischer Notdienst entlastet werden, da an den Feiertagen durch den starken Fremdenverkehr mit einer größeren Belastung des zahnärztlichen Notfalldienstes zu rechnen ist.

Dr. Fries, Krün — Obmann

Stammtisch Garmisch

Der monatliche Zahnärzte-Stammtisch im Obmannsbezirk Garmisch-Part kirchen, der regelmäßig jeden 1. Donnerstag im Monat stattfindet, fällt im Monat Dezember 1978 aus, und wird im Januar 1979 auf den **2.** Donnerstag, den 11. 1. 1979 verschoben.

Das Weihnachtsessen (selbstverständlich mit Ehegatten) wird in diesem Jahr für **Freitag, 15. 12. 1978 im Hotel „Vier Jahreszeiten"** in Garmisch-Partenkirchen bestellt.

Anmeldung ist wegen der Tischreservierung und des gemeinsamen Menüs bis 9. 12. 1979 beim Obmann Dr. Fries, Krün, Esterbergstr. 6 — Tel. 0 88 25/3 03 dringend erforderlich. Dieser würde sich freuen, eine möglichst große Kollegenschaft begrüßen zu dürfen.

Obmannsbezirk Rosenheim — Bad Aibling — Wasserburg — Ebersberg

Nächstes Treffen des „Rosenheimer Kreises":

Donnerstag, 7. Dezember 1978

im Parkhotel „Crombach", Kufsteiner Straße 2.

Herr Kollege Dr. Moosleitner, Freilassing, referiert über die Tätigkeit des RVO-Prüfungsausschusses.

Wir bitten Sie, die Termine für 1979 vorzumerken:

Jeweils Donnerstag — 11. 1., 8. 2., 1. 3., 5. 4., 10. 5. und 5. 7. 1979.

Themen zu diesen Zusammenkünften werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Es soll möglichst viel Zeit zur Diskussion bleiben.

Dr. Norbert Hartmann
Stephanskirchen-Haidholzen
Obmann

Dr. Dieter Fuierer
Rosenheim
stellv. Obmann

Obmannsbezirke Fürstenfeldbruck — Dachau

EINLADUNG

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege!

Am Mittwoch, den 24. 1. 1979, um 19.00 Uhr, findet in Fürstenfeldbruck im „Jungbräu" — Marktplatz eine Versammlung statt, zu der Sie die Unterzeichneten herzlich einladen.

Referent: Dr. H. Hoernes
Beratungsstelle der KZVB für Vertrags- und Abrechnungsfragen

Thema: Der einheitliche Bewertungsmaßstab mit den neuen Abrechnungsbestimmungen ab 1. 7. 1978.
Neuerungen und besondere Schwierigkeiten werden mit Dias erläutert.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Apfelbacher, Dachau
Obmann

Dr. R. Raidl, Mammendorf
Obmann

Aus dem Fortbildungsprogramm des ZBV München Stadt und Land

Samstag, den 9. 12. 1978 – München 2, Goethestr. 70

KLINIKTAG

Beginn: 9.00 Uhr

Aus der Klinik und Poliklinik für Kieferchirurgie

Themen:

Praxisrelevante Schleimhauterkrankungen
Referent: Oberarzt Dr. Ackermann

Mundhöhlenverletzungen durch rotierende Instrumente
Referent: Oberarzt Dr. Dr. Dielert

Multiple Zysten
Referent: Dr. Winter

Klinische Demonstrationen
Prof. Dr. Dr. Schlegel

Aus der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik

Thema:

Komplikationen bei der Funktionsdiagnostik und Therapie
Referent: Dr. R. Schubert

Diskussions-Leitung: Prof. Dr. E. Kraft

Aus der Poliklinik für Kieferorthopädie

Themen:

Indikationen und Gefahren bei der Behandlung mit festsitzenden Apparater
Referent: Prof. Dr. Stahl

Verordnungen für die kieferorthopädischen Behandlungen
Referenten: Prof. Dr. Stahl und Assistenten

Aus der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie

Themen:

Neue Untersuchungsergebnisse zur provisorischen Kavitätenversorgung
Referent: Priv.-Doz. Dr. Dietz

Berufskrankheiten am Zahnsystem durch Säureeinwirkung
Referent: Dr. Dr. Ring

Zur Desensibilisierung des Zahnhalses insbesondere durch hochfrequente Ströme und der Reaktion der Pulpa
Referent: Dr. Maschinski

Untersuchungen über die Keimbelastung von Dental- und Einheitsgeräten
1 Empfehlungen zur Verbesserung der Hygiene
Referent: Prof. Dr. Sonnabend

Teilnehmergebühr: DM 10,–

Das letzte Heft in diesem Jahr!

Wir hoffen, Sie waren mit uns zufrieden, und weil wir aktuell aber nicht hektisch sein wollen, wünschen wir Ihnen für die kommende „stille Zeit" alles Gute.

Der Vorstand des ZBV Oberbayern und die Redaktion:

Dr. Lindhorst, Frau Kranzberger

Wir liefern das bewährte ESRO/LACTONA-Prophylaxe-Programm exclusiv für die Bundesrepublik.
Bitte, fordern Sie unverbindlich Informationen.

3p aktiengesellschaft, bereich dentalmedizin
Abholfach, 8200 Rosenheim 2, tel. 08031/32404

STELLEN-ANGEBOTE

Suche eine(n) junge(n) fortbildungsfreudige(n)

Zahntechniker(in)

die/der bei allen Kursen der Firma GI-Vertrieb gnathologischer Instrumente mbH, 8261 Aschau, assistiert und in meiner Praxis für gnathologische ästhetische Spezialarbeiten eingesetzt werden kann.

Praxis Zahnarzt Josef Schmidseder, Hauptstr. 42, 8261 Aschau, Telefon 0 86 38 / 34 04

Zahnarzthelferin / ZMF

mit mehrjähriger Berufserfahrung für moderne Vormerkpraxis

in Feldafing/Starnberger See

zum 1. 1. 1979 oder 1. 2. 1979 gesucht.

Hauptsächliche Arbeitsgebiete Verwaltung, Organisation, Patientenbetreuung.

Bewerbungen bitte unter SA 5114 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40, oder Telefon 0 81 57 / 26 30

Zahntechniker

vorwiegend für Kunststofftechnik in gut eingerichtetes Praxislabor nach München 50 gesucht.

Angebote unter SA 5115 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell", Nr. 1/1979, erscheint am 29. 12. 78. Letzter Tag der schriftl. Anzeigenannahme ist der 15. Dezember 1978 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

STELLEN-GESUCHE

Assistentenstelle

mit Fortbildungsmöglichkeit für Anfang 1979 von deutschem Assistenten gesucht.

Angebote unter SG 5116 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Nymphenburg-Bestlage

Wegen Aufgabe meiner Praxis aus Altersgründen vermiete ich mein repräsentatives Haus mit Doppelpraxis, Büro- und Wohnräumen, 486 qm Nutzfläche (evtl. auch geteilt).

Zuschriften unter V 5118 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Wegen Praxisaufgabe aus Altersgründen (70) wird eine neuwertige

Zahnärztliche Einheit

verkauft. Sie besteht aus einem Ritter-Praktodent, dazu passender Speifontäne, Behandlungsleuchte, Stuhl und Luftpresser. Weiterhin stehen zur Verfügung eine Ritter D 60 samt Stuhl, 2 Rö.-Geräte und Einrichtungsgegenstände. Verhandlungsbasis DM 40 000,—.

Zuschriften unter V 5119 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Praxisübernahme

für 1979 oder 1980
von Dr. med. dent. gesucht.

Angebote unter V 5117 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Günstige Gelegenheit für Zahnarztpraxis

Räume in zentraler Lage
in Herrsching/Ammersee
direkt vom Eigentümer zu vermieten.

Ca. 100 qm, beziehbar ab etwa
Mitte 1979.

Zuschriften unter V 5122 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Oberbayern

In einem der schönsten Kurorte Oberbayerns wird zum Frühjahr 1979 eine völlig existenzsichere, 40 Jahre bestehende Praxis abgegeben. Vormerkpraxis mit Eigenlabor. Sehr guter Patientenstamm. Gute Mitarbeiter: 1 Techniker, 2 Helferinnen können mit übernommen werden. Erweiterungsmöglichkeit gegeben.

Zuschriften unter V 5120 an In-Ha-We,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Alteingessene zahnärztl. Praxis

mit Wohnhaus in bekanntem Fremdenverkehrsort, Lkr. Traunstein, ab sofort langjährig zu vermieten, monatlicher Mietzins DM 850,– + Nk. Kt.

Imm. (RDM) L. Maier, Bahnhofstr. 22,
8220 Traunstein, Tel. 08 61 / 45 08

300 qm Praxisräume

für zahnärztliche kieferorthopädische Praxis, zahntechnisches Labor in Bogenhausen Ost. Die Fläche ist auch teilbar. Raumwünsche können noch berücksichtigt werden. Günstige Lage, zu vermieten.

Anfrage Tel. 0 89 / 93 67 16

BACKGROUNDMUSIC

mit speziell
für Praxen entwickelten Geräten

Anrufbeantworter · Diktiergeräte
Gegen-Wechselsprechanlagen
Video-Überwachungsanlagen
Ruf-Anlagen für Wartezimmer

WOLFRAM
8045 Ismaning/Mchn. · ☎ 089/968545

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentl. Rechts. Geschäftsstelle: Mozartstr. 18/I, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 46 89. Verantwortl. Schriftleitg.: Dr. med. dent. Lindhorst, München. **Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,– Jahresabonnement einschl. Postgebühren + MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück **Gebühr bezahlt**
B 5452 EX

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoferstraße